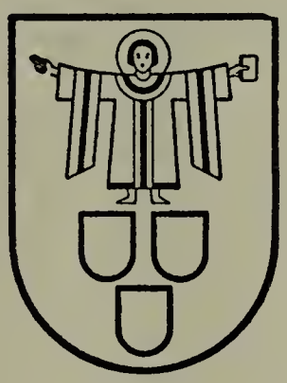
THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00575760 3

Sammlung
Theodor Stroefer †, Nürnberg
Altes Kunstgewerbe



Versteigerung

21., 22., 23. Oktober 1937
vormittags 10 Uhr, nachmittags 15^{30} Uhr

Besichtigung

Samstag, den 16. bis mit Dienstag, den 19. Oktober 1937
(außer Sonntags) 9—13 Uhr und 15—19 Uhr

MÜNCHENER KUNSTVERSTEIGERUNGSHAUS
ADOLF WEINMÜLLER
Odeonsplatz 4 · Leuchtenbergpalais (Eingang Fürstenstraße)

KATALOG 10

Druck: Bickel Söhne, München, Lindwurmstraße 30
Aufnahmen: Karrer und Meier, München
Klischees: Süddeutsche Klischee-Anstalt Fichtner

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Barzahlung in Reichsmark. Ersteigertes Auktionsgut wird ausnahmslos nur nach geleisteter Barzahlung ausgeliefert. Geht die Zahlung nicht rechtzeitig ein, haftet der Ersteigerer für alle uns etwa daraus entstehenden Zins- oder Währungsverluste. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden. Nach erfolgtem Zuschlag können Reklamationen keine Berücksichtigung finden. Durch die jeder Versteigerung vorausgehende Ausstellung ist die Möglichkeit gegeben, sich von der Eigenschaft und dem Zustand jedes Gegenstandes zu überzeugen.

Die Kataloge sind fachmännisch unter Benützung der Angaben des Besitzers bearbeitet, jedoch können die auf genauester Untersuchung beruhenden Bestimmungen und Zuschreibungen nicht gewährleistet werden.

Der Versteigerer kann Nummern vereinen, trennen oder, wenn ein besonderer Grund vorliegt, zurückstellen. Gesteigert wird bis zu einer Höhe von RM. 100,— um mindestens RM. 1—5, über RM. 100,— um RM. 10,—, über RM. 500,— um RM. 20,—, über RM. 1000,— um RM. 50,— bzw. RM. 100,—, über RM. 5000,— um RM. 300,—. Der Zuschlag erfolgt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Eine Verpflichtung zur Erteilung des Zuschlages besteht für den Versteigerer nicht.

Legen mehrere Personen das gleiche Gebot und wird nach dreimaligem Aufruf ein Mehrgebot nicht erzielt, so entscheidet über den Zuschlag das Los. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird der Gegenstand in derselben Versteigerung noch einmal ausgeboten.

Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlages geht die Gefahr für etwaige Beschädigungen, Verluste oder Verwechslungen der ersteigerten Sache auf den Ersteher über. Jeder Steigerer kauft für seine eigene Rechnung.

Der Zuschlagpreis zuzüglich 15% Aufgeld ist sofort nach Beendigung der Versteigerung an den Versteigerer abzuführen.

Wird die Zahlung nicht rechtzeitig an letzteren geleistet, so kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Versteigerer kann den Käufer seiner Rechte aus dem Zuschlag für verlustig erklären und den Kaufgegenstand auf Kosten des Erstehers noch einmal zur Versteigerung bringen. In diesem Fall haftet der Käufer für den Ausfall. Dagegen hat er auf einen Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.

Der Versteigerer ist berechtigt, alle Rechte aus dem durch den Zuschlag zustande gekommenen Vertrag im eigenen Namen geltend zu machen; Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Verpflichtungen des Käufers ist München.

Die ersteigerten Gegenstände sind innerhalb drei Tagen nach Schluß der Versteigerung abzuholen, andernfalls der Versteigerer berechtigt ist, sie ohne weitere Aufforderung auf Kosten und Gefahr des Käufers einem Spediteur zur Lagerung zu übergeben. Der Versand erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Uns für die Versteigerung erteilte Kaufaufträge werden auf das gewissenhafteste erledigt, doch bitten wir, uns die Aufträge spätestens einen Tag vor Beginn der Versteigerung schriftlich zu übergeben. Ferner ersuchen wir uns nicht näher bekannte Auftraggeber, zu Beginn der Versteigerung ausreichende Deckung für die erteilten Aufträge zu hinterlegen, andernfalls dieselben nicht berücksichtigt werden können.

MÜNCHENER KUNSTVERSTEIGERUNGSHAUS
ADOLF WEINMÜLLER

MÜNCHEN, LEUCHTENBERGPALAIS — ODEONSPLATZ 4 — (EINGANG FÜRSTENSTR.)
FERNSPRECHER 22962—51616, TELEGRAMM-ADRESSE · KUNSTMITTLER

IN VORBEREITUNG

November 12. und 13.:

Versteigerung: Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts

Dezember 2., 3. und 4.:

Versteigerung: Gemälde alter Meister — Kunstgewerbe
Möbel — Schmuck — Volkskunst —
Teppiche — Bücher

Dezember 11.:

Kollektiv-Ausstellung: Hans Flüggen, München, „Das Kleinbild"

VORWORT

Mit vorliegendem Katalog kommt der erste Teil „Altes deutsches Kunstgewerbe" aus der Sammlung Theodor Stroefer †, Nürnberg, zur Auflösung. Verständnis für kunstgewerbliches Können, Gefühl für Qualität und Freude an schöner Form sind ihr gemeinsam mit den berühmten Münchener Kunstsammlungen, die in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts hier entstanden und die zu Anfang dieses Jahrhunderts in München versteigert wurden. Die Bedeutung der Sammlung Stroefer liegt nicht in einigen, besonders wertvollen Spitzenstücken; sie beruht auf einer breiten Basis bester Qualität, die bei aller Vielgestaltigkeit besonders in einzelnen Gruppen — ich nenne nur Glas, Kupfer, Schmuck, Möbel, Rahmen — das Interesse des ernsthaften Sammlers verdient.

Dr. W.

INHALT

Nr.	1— 14	Irdenzeug
Nr.	15— 37	Steinzeug
Nr.	38— 49	Porzellan
Nr.	50—131	Fayence
Nr.	132—218	Glas
Nr.	219—233	Eisen
Nr.	234—269	Kupfer
Nr.	270—286	Messing
Nr.	287—348	Zinn
Nr.	349—407	Silber
Nr.	408—555	Schmuck
Nr.	556—662	Miniaturen · Dosen · Bijouterien
Nr.	663—708	Kirchliche Kunst
Nr.	709—774	Möbel und Kleinmöbel
Nr.	775—842	Rahmen und Einrichtungsgegenstände
Nr.	843—861	Textilien
Nr.	862—952	Varia

IRDENZEUG

1 WALZENKRUG. Irdengut rotbraun glasiert, oben und unten Horizontalrillen. Hessisch. 18. Jahrh. — H. 18 cm. Zinndeckel mit Reliefgußmedaille.

2 ZWEI IRDENE KRÜGE. Weiß glasiert mit blauen Ranken. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh. — H. 24,5 und 22,5 cm.

3 OFENMODELL. Grün glasiert. Rechteckig mit offenem Unterbau. Apostel in Rundbogenstellungen. Süddeutsch. 18. Jahrh. Rep. — H. 36, B. 14,5, T. 21,5 cm.

4 IRDENES SCHREIBZEUG. Grün glasiert, mit Balustersäulchen. Zwei Einsätze. Fränkisch. 18. Jahrh. — H. 11, B. 21 cm.

5 BAUCHIGES KRÜGLEIN. Mit kurzem Hals. Gelb glasiert. Fränkisch. 18. Jahrh. — H. 10 cm. Zinnmontiert.

6 DECKELKRUG. Bauchige gedrehte Wandung. Schwarzbraun glasiert mit weißen Tupfen. Mittelfranken. 18. Jahrh. — H. 13 cm. Zinndeckel.

7 FÄCHERPLATTE. Oval. Grünweiß marmoriert. Süddeutsche Volkskunst. 18. Jahrh. — L. 28, B. 24 cm.

8 IRDENER TOPF. Eiförmig mit kurzem Hals. Gelbbraun glasiert, mit aufgelegtem, farbigem Dekor. Bandgirlanden, dazwischen Blätter und Rosetten. Hessisch. 19. Jahrh. — H. 28,5 cm. Am Fuß bestoßen.

9 KAFFEEKANNE. Schwarzbraun glasiert mit Reliefauflagen: Blumenzweige. Deckelknauf als Frucht. Feuchtwangener Töpfergeschirr. Mittelfranken. 19. Jahrh. — H. 22 cm.

10 GROSSER IRDENER KRUG. Hellgrün glasiert mit Manganbändern. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh. — H. 32,5 cm. Zinndeckel und -fußreif.

11 ZWEI BAUERNTELLER. Irdengut. Schwarzbraun glasiert mit hellbraunen Tupfen. Rand gewellt. Fränkisch. 18.—19. Jahrh. Einer rep. — D. 23 und 22 cm.

12 ZWEI KAFFEEKANNEN. Mit Deckel. Schwarzbraun glasiert, mit reliefiertem und gestempeltem Ornament. Feuchtwangener Töpfergeschirr. Mittelfranken. 19. Jahrh. — H. 24 und 20,5 cm.

13 ZWEI IRDENE KRÜGE. Braun glasiert. a) Einfarbig. — b) Mit weißen Tupfen. Franken. Anfang 19. Jahrh. — H. 11 cm. Zinndeckel.

14 MELONENKRUG. Blaugrün glasiert, kurzer, zylindrischer Hals. Fränkische Volkskunst. 19. Jahrh. — H. 26,5 cm. Zinndeckel.

STEINZEUG

15 WALZENKRUG. Grau mit blau. Horizontale Blattstäbe, dazwischen Bandwerk, Eichenlaub und Wappen; unten Stabornament. Bez. J. M. 1588. Werkstatt des Joh. Mennicken in Grenzhausen. Westerwald. Anfang 17. Jahrh. — H. 19,5 cm. Zinndeckel. *Abb. Tafel I.*

16 KLEINER WALZENKRUG. Grau, blau und mangan. Springende Pferde, oben und unten Steinelfries. Westerwald. 17. Jahrh. — H. 11,5 cm. Zinnmontierung.

17 BIERSEIDEL. Braune Salzglasur. Reliefdekor: Löwenköpfe und Masken in Rollwerkumrahmung. Kreußen. 17. Jahrh. — H. 12 cm. Zinnmontiert.

18 BIRNKRUG (Kerbschnittkrug). Grauer, gerauteter Grund mit weißer und blauer Emailverzierung: Sternrosetten, oben und unten Palmettenfries, plastische Engelsköpfchen. Freiberg i. Sa. Um 1680. — H. 17 cm. Zinndeckel mit Bildnis und Blumen in Reliefguß. Marken des Sam. Günther d. Ä. Meister in Freiberg 1659—82 (Hintze I, 536). *Abb. Tafel I.*

19 BIRNKRUG. Dunkelbraun glasiert. Grund netzartig gerautet. Blumenranke in blau, weiß und grün. Freiberg i. Sa. Um 1700. — H. 21,5 cm. Zinndeckel dat. 1703. *Abb. Tafel I.*

20 KUGELBAUCHKRUG. Mit kurzem Hals. Grau, blau und mangan. In drei senkrechten Streifen Pelikan mit Jungen, dazwischen Ranken. Westerwald. 18. Jahrh. — H. 24 cm. Zinndeckel.

21 KLEINER KUGELBAUCHKRUG. Grau, blau und mangan. Ritz- und Reliefdekor: Blumenranken. Westerwald. 18. Jahrh. — H. 11 cm. Zinndeckel.

22 KLEINER KUGELBAUCHKRUG. Grau und blau, mit reliefierten Rosetten. Westerwald. 18. Jahrh. — H. 12,5 cm. Zinndeckel besch.

23 WALZENKRUG (Perlkrug). Hellbraun mit blau und weiß. Ranken mit Herzen. Sachsen-Altenburg. 18. Jahrh. — H. 23 cm. Zinndeckel graviert 1723. *Abb. Tafel I.*

24 WALZENKRUG. Hellgrau, mit Relief- und Ritzdekor: Rauten, Rosetten. Sachsen-Altenburg. 18. Jahrh. — H. 18 cm. Zinnmontiert.

25 GROSSER BAUCHIGER KRUG. Grau mit blau. Ritzdekor: zwei große Vögel, Blumenranken. Oberhessen. 18. Jahrh. Hals rep. — H. 38,5 cm.

26 KUGELBAUCHKRUG. Grau und blau. Verschlungene Kreise mit reliefierten Eicheln. Westerwald. 18. Jahrh. — H. 13,5 cm. Zinndeckel.

27 KLEINER KUGELBAUCHKRUG. Grau mit blau. Schuppenornament. Westerwald. 18. Jahrh. — H. 12,5 cm. Zinndeckel.

28 KLEINER KUGELBAUCHKRUG. Grau und blau, mit Rosetten. Westerwald. 18. Jahrh. — H. 13.5 cm. Zinndeckel.

29 WALZENKRUG. Grau mit blau. Ritz- und Reliefdekor, Blumenornament. Westerwald. 18. Jahrh. — H. 14,5 cm. Zinndeckel.

30 WALZENKRUG. Wie Nr. 29. Drei von Weinranken gerahmte Felder. Westerwald. 18. Jahrh. — H. 15 cm. Zinndeckel dat. 1787.

31 WALZENKRUG. Grau. Westerwald. 18. Jahrh. — H. 18 cm. Zinndeckel.

32 KLEINER WALZENKRUG. Grau mit blau. Sternblume flankiert von zwei springenden Tieren. Westerwald. 18. Jahrh. — H. 12 cm. Zinndeckel.

33 WALZENKRUG. Grau mit blau. Relief- und Ritzdekor. Ovalfelder mit Ranken zwischen Pilastern. Westerwald. 18. Jahrh. — H. 14,5 cm. Zinndeckel mit Medaille.

34 BIRNKRUG. Grau mit blau. Ritzdekor: Sternrosette flankiert von Ranken. Westerwald. 18. Jahrh. — H. 22 cm. Zinndeckel.

35 BAUCHIGER KRUG. Grau, blau und mangan. Mit Reliefdekor: Vasen mit Herzen. Westerwald. 18. Jahrh. — H. 13 cm. Zinndeckel.

36 GROSSER STEINZEUGKRUG. Eiförmig. Braune Salzglasur. Auf gekerbtem Grund aufgelegte, schwarz glasierte Ranken, Rosetten und Eicheln mit weißblauen Quarzsteinchen; vorne: ADS. Unterer Teil mit schrägen Rillen. Muskau (Oberlausitz). Um 1800. — H. 36 cm. Zinndeckel und -fußreif.

37 BIRNKRUG. Grau mit blau. Geritzte Rauten, Reliefauflagen: Ritter in Rollwerkumrahmung, Doppeladler. Westerwald. — H. 22 cm. Zinndeckel.

PORZELLAN

38 ZWEI PORZELLANFIGUREN. Weiß. a) Flora. Blaumarke Zepter. Berlin. Um 1800. — b) Kavalier mit Blumen. Blaumarke. Deutsch. Beschädigt. — H. 16 cm.

39 PORZELLANFIGUR: VENUS. Weiß. Nach dem umgearbeiteten Modell des Fr. E. Meyer. Blaumarke. Berlin. Um 1830. — H. 24 cm.

40 ZWEI PORZELLANFIGÜRCHEN. Weiß. a) Mädchen als Sommer. Rautenschild. Nymphenburg. Nach Modell von Bustelli. Späterer Abguß. — b) Knabe als Winter. Blaumarke CT mit Kurhut. Frankenthal. Um 1790. Beschädigt. — H. 10 und 11 cm.

41 OVALE PLATTE. Rand geriefelt, mit Korbflechtmuster. Bunte Blumensträuße. Blaumarke Schwerter mit Punkt. Meißen. Zwischen 1763 und 74. L. 29,5, B. 21,5 cm.

42 TEEKANNE. Unterglasurblau mit gold, Blumensträuße. Knauf als Rosenknospe. Blaumarke Schwerter und R. Meißen. Um 1820. — H. 13,5 cm.

43 KLEINES VÄSCHEN, ZWEI FIGUREN. Weiß. a) Marke Rautenschild. Nymphenburg. Ende 18. Jahrh. — b) Mädchen als Frühling. Schwerter mit Stern. Meißen. Um 1800. — c) Mädchen. Beschädigt. Berlin. Um 1770. — H. 12, 11, 9 cm.

44 DREI PORZELLANFIGÜRCHEN. Weiß. a) Putto als Jupiter. — b) Putto als Juno. — c) Putto als Mars. Rautenschild. Nymphenburg. Nach den Modellen von Bustelli. Spätere Abgüsse. — H. 11 und 9 cm.

45 DECKELSCHÜSSEL. Rund, zwei Henkel. Mit Blumen in Purpurcamaieu. Thüringen. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 13, D. 18,5 cm.

46 ZWEI TELLER. Purpurmalerei: Rose, Streublumen. Rand reliefiert, Gittermuster. Blaumarke W. Wallendorf. Letztes Viertel 18. Jahrh. — D. 24 cm.

47 TINTENZEUG. Oval, Rocaillen und Blumen in Farben und Gold. Zwei Einsätze. Deutsch. Um 1840. — H. 10, L. 22 cm.

48 ZWEI TELLER. Muschelförmig. Unterglasurblau, rot, gold. Fabeltiere in Blumen. Japan. — D. 22 cm.

49 ZWEI TELLER. Eisenrot mit gold. Blumen. Japan. 19. Jahrh. — D. 23 cm.

FAYENCE

50 RÉCHAUD mit Einsatz. Weiß, mit Reliefzierat: Rocaillen. Zwei Henkel. Manganmarke AB (ligiert). Amberg. Um 1770. Deckel (nicht zugehörig) und Einsatz gekittet. — H. 20 cm.

51 ZWEI KLEINE DECKELKÄNNCHEN. Weiß, mit reliefierten Rocaillen. — a) Manganmarke CT (ligiert). Mosbach. Letztes Viertel 18. Jahrh. — b) Blaumarke AB. Amberg. Letztes Viertel 18. Jahrh. — H. 11,5 u. 12 cm.

52 TELLER. Blauweiß. Rose mit Vogel, Streublumen, Vierpunkte. Hohlkehle mit Volutenband. Ansbach. Um 1740. Rand leicht bestoßen. — D. 25,5 cm.

53 WALZENKRUG. Blau, grün, rot. Auerhahn auf Fels zwischen Blumen. Bayreuth. Um 1730. Henkel rep. — H. 22,5 cm. Zinnmontiert. Deckel dat. 1734. *Abb. Tafel II.*

54 BAUCHKRÜGLEIN. Schräg gewellt. Blaue Rosetten auf kleisterblauer Glasur. Hals mit Zacken. Blaumarke 8. Bayreuth. 1. Hälfte 18. Jahrh. Rep. — H. 16,5 cm. Zinndeckel mit Marke.

55 WALZENKRUG. Mangan, grün, gelb mit wenig blau. Hirsch von Hunden angefallen. Crailsheim. Mitte 18. Jahrh. — H. 18,5 cm. Zinndeckel mit Medaille Augusts III. von Polen. *Abb. Tafel I.*

56 ZWEI TELLER. Türkisfarben mit Streublumen in gelb, grün und mangan. Crailsheim. 2. Hälfte 18. Jahrh. Rand leicht bestoßen. — D. 24 cm.

57 KLEINER MILCHKRUG. Türkisfarben mit Streublumen in gelb und mangan. Crailsheim. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 11,5 cm.

58 KLEINER MILCHKRUG. Ähnlich dem vorigen. — H. 12 cm.

59 KLEINER MILCHKRUG. Ähnlich dem vorigen. Am Rand leicht bestoßen. — H. 11,5 cm.

60 ZWEI DECKELKRÜGLEIN. Ähnlich den vorigen. Manganmarke S. — H. 13,5 u. 14 cm. Zinnmontiert.

61 KLEINER MILCHKRUG. Ähnlich dem vorigen. Am Rand leicht bestoßen. — H. 11,5 cm.

62 ZWEI DECKELKRÜGLEIN. Türkisfarben glasiert. Einer alt geflickt mit herzförmiger Zinnauflage. Crailsheim. Spätes 18. Jahrh. — H. 17,5 und 16,5 cm. Zinnmontiert.

63 DECKELKRUG. Ähnlich den vorigen. — H. 16,5 cm. Zinnmontiert.

64 WALZENKRUG. Fünffarbig bemalt mit deutschen Blumen. Manganmarke f. Dorotheental. Mitte 18. Jahrh. — H. 18,5 cm. Zinndeckel mit Marken.

65 WALZENKRUG. Fünffarbig. Auerhahn und Vogel in Blumen. Dorotheental. Um 1740. Henkel rep. — H. 20 cm. Zinndeckel. *Abb. Tafel I.*

66 KLEINER WALZENKRUG. Vierfarbig mit Eisenrot. Architekturlandschaft zwischen Palmen. Blaumarke A. Erfurt. Mitte 18. Jahrh. H. 15,5 cm. Zinndeckel.

67 ZWEI DECKELKÄNNCHEN. Weiße, leicht rosafarbene Glasur. J-förmiger Henkel. Apfel als Knauf. Marke I. Erfurt. 2. Hälfte 18. JAHRH. — H. 15 cm.

68 KLEINER ENGHALSKRUG. Blauweiß. Ostasiatische Blumen und Vögel. Undeutliche Marke A. Frankfurt. Anfang 18. Jahrh. — H. 17,5 cm. Zinndeckel.

69 RUNDE PLATTE. Blauweiß. Spiegel mit Chinesenlandschaft. Fahne radial gegliedert: vier Felder mit Ranken, dazwischen Chinesen in Landschaft. Frankfurt. 1. Hälfte 18. Jahrh. — D. 38 cm.

70 DREITÜLLENVASE. Mit Blaumalerei: Blumen und Früchte. Rechteckiger Fuß, zwei Volutenhenkel. Frankfurt. Mitte 18. Jahrh. — H. 23,5 cm. *Abb. Tafel I.*

71 ENGHALSKRUG. Weiß. Bauch schräg gewellt, Hals mit Horizontalrillen, Tauhenkel. Frankfurt. 18. Jahrh. — H. 22,5 cm. Zinnmontiert.

72 ENGHALSKRUG. Weiß. Gleich vorhergehender Nummer. — H. 20,5 cm. Zinndeckel.

73 SIEBEN FLIESEN. Blauweiß. Chinesenszenen und Landschaften im Rund. Drei mit Blaumarken. Hanau. Um 1700. — H. und B. 14 cm.

74 ENGHALSKRUG. Mit Vögelesdekor auf grünblauer Glasur. Hals gerillt. Zopfhenkel. Hanau 1. Hälfte 18. Jahrh. Am Fuß kleiner Sprung. — H. 26 cm. Zinndeckel mit Marke des G. C. Schüßler, Meister in Würzburg 1713. (Hintze VII 507). *Abb. Tafel I.*

75 WALZENKRUG. Wagerecht gerillt. Streublumen in blau und mangan auf grünlicher Glasur. Marke H. Hanau. 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 15,5 cm. Zinndeckel.

76 KUGELBAUCHKRUG. Blauweiß, schräg gewellt. Beiderseits ein Blumenstrauß. Hanau. 1. Hälfte 18. Jahrh. Am Rand leicht bestoßen. — H. 17 cm. Zinndeckel. *Abb. Tafel II.*

77 KLEINER ENGHALSKRUG. Blauweiß. Beiderseits Blumenstrauß, Vierpunkte, Insekten. Hanau. Mitte 18. Jahrh. Fuß bestoßen. — H. 19 cm. Zinndeckel des J. J. Marx, Meister in Nürnberg 1752 (Hintze II 418).

78 ENGHALSKRUG. Weiß mit sächsischem Wappen in blau, mangan, gelb, braun. Tauhenkel. Hanau. 18. Jahrh. — H. 25 cm. Zinnmontiert.

79 GROSSE FÄCHERPLATTE. Weiß, doppelt gewellt. Hanau. 18. Jahrh. D. 41 cm.

80 KUGELBAUCHKRÜGLEIN. Weiß glasiert. Bauch mit senkrechten Rillen. Hanau. 18. Jahrh. — H. 8 cm. Zinnmontiert.

81 DREI FLIESEN. Blauweiß. Architekturlandschaften im Rund. Hanau. 18. Jahrh. — H. und B. 11,5 cm.

82 ZWEI FLIESEN. Blauweiß. Küstenlandschaften. Hanau. 18. Jahrh. — H. und B. 13 cm.

83 DECKELTERRINE. Weiß. Schiffförmig mit plastischen Rocaillen, vier Füße. Wohl Höchst. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 26, L. 39 cm.

84 WALZENKRUG. Blau, grün und mangan. Hirsche in Landschaft. Wohl Künersberg. Mitte 18. Jahrh. — H. 18,5 cm. Zinndeckel graviert 1724. Henkel mit Zinnband.

85 ENGHALSKRUG. Blauweiß. Geriefelt, mit Zopfhenkel. Vögelesdekor auf kleisterblauer Glasur. Nürnberg. Um 1730. Leicht beschädigt. — H. 26 cm. Zinndeckel von G. C. Schüßler, Meister in Würzburg 1713 (Hintze VII, 507). *Abb. Tafel I.*

86 ENGHALSKRUG. Blauweiß, mit Streublumen. Hals gerillt, Zopfhenkel. Nürnberg. Gegen Mitte 18. Jahrh. Fuß gesprungen. — H. 21,5 cm. — Zinndeckel mit Marke des J. A. Marx, Meister in Nürnberg 1716, † 1770 (Hintze II, 385).

87 DREITÜLLENVASE. Herzförmig auf rechteckigem Fuß. Volutenhenkel. Blaue Blumen auf kleisterblauer Glasur. Nürnberg. Mitte 18. Jahrh. — H. 23,5 cm.

88 KUGELBAUCHKRÜGLEIN. Blauweiß. Früchtekorb mit Pfau, Blumen. Nürnberg. 1. Hälfte 18. Jahrh. Hals bestoßen. — H. 10,5 cm. Zinndeckel.

89 LÄNGLICHE PLATTE. Vierfarbig. Mit ostasiatischen Blumen. Manganmarke 4. Schretzheim. 2. Hälfte 18. Jahrh. — L. 34,5, B. 28 cm.

90 DECKELDOSE. Länglich achteckig. Vierfarbig bemalt mit Streublumen. Schretzheim. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 8, L. 10,5 cm.

91 WALZENKRUG. Mit Unterglasurblau und Kaltmalerei in rot, gelb, schwarz. Blumen. Schretzheim. Ende 18. Jahrh. — H. 17,5 cm. Zinnmontiert.

92 WALZENKRUG. Vierfarbig. Mit deutschem Blumenstrauß. Manganmarke K, eingeritzt 3 M. Schretzheim. 18. Jahrh. — H. 17,5 cm. Zinnmontiert.

93 TRINKKRUG. Tonnenform. Vierfarbig. Springendes Reh in Landschaft. Salzburg. 18. Jahrh. — H. 15 cm. Zinnmontiert.

94 GROSSER UNTERSATZ. Oval, vierpassig geschweift, mit reich profiliertem Rand. Weiß. Blaumarke: I. Straßburg. Um 1740. — H. 7, L. 53, B. 43 cm.

95 TAFELAUFSATZ. Weiß. Länglich geschweift und durchbrochen, mit reliefierten Rocaillen und Blatthenkeln. Deutsch. Um 1760. Beschädigt. — H. 20,5 cm.

96 KAFFEEKANNE. Weiß. Wandung schräg gewellt. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. Deckelknauf bestoßen. — H. 23,5 cm.

97 UNTERSATZ auf Fuß. Oval geschweift, weiß. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 7,5, L. 27,5 cm.

98 LÄNGLICHE SCHALE. Rand geriefelt. Bunte Muffelmalerei: Rose und Streublumen. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 7,5, L. 35, B. 27 cm.

99 OVALE PLATTE, ZWEI TELLER. Weiß, mit gitterartig durchbrochenem Rand. Deutsch. Ende 18. Jahrh. — Platte L. 30, Teller D. 23,5 cm.

100 ZWÖLF FLIESEN. Blauweiß. Vierpaß mit Gittermuster. Deutsch. 18. Jahrh. — H. und B. 13 cm.

101 MYTHOLOGISCHE GRUPPE. Ein auf Wolken schwebender Jüngling wird von einer geflügelten Göttin umfangen. Weiß. Blaumarke Rad mit Kreuz. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. 33 cm.

102 VIER FLIESEN. Blauweiß. Mit Angler, Windmühle, Gans und Haus. Deutsch. — H. und B. 13 cm.

103 ENGHALSKRUG. Schräg gewellt. Mit Blaumalerei auf türkisgrüner Glasur. Fränkisch. 18. Jahrh. — H. 23,5 cm. Zinndeckel mit Jagdszene später.

104 KUGELBAUCHKRÜGLEIN. Weiß glasiert. Bauch gerautet. Fränkisch. 18. Jahrh. — H. 7 cm. Zinnmontiert.

105 KLEINE DECKELSCHÜSSEL. Blauweiß. Oval. Schräg geriefelt, mit Volutenhenkeln. Blaumarke L. Fränkisch. 18. Jahrh. Deckel rep. H. 10 cm.

106 ZWEI VASEN. Weiß. Geschweift, mit Reliefdekor: Rocaillen und spielende Kinder. Norddeutsch. Nach Mitte 18. Jahrh. — H. 19 cm.

107 GROSSE KONSOLE. Farbig. Drei plastische Putten in Blumen. Norddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 46, B. 33 cm.

108 TAFELAUFSATZ. Weiß. Auf ovalem Sockel mit sitzender Chinesenfigur, vier volutenförmige Stützen und durchbrochene Schale. Norddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 25,5 cm.

109 KLEINER MILCHKRUG. Mit Deckel. Blaue Streublumen. Schwäbisch. 18. Jahrh. — H. 12 cm.

110 KLEINER MILCHKRUG. Blauweiß. Streublumen. Schwäbisch. 18. Jahrh. — H. 13 cm.

111 RUNDE PLATTE. Vierfarbig. Blumenstrauß und Streublumen. Schwäbisch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — D. 30,5 cm.

112 KLEINER KUGELBAUCHKRUG. Blau marmoriert. Süddeutsch. Wohl Salzburg. 1. Hälfte 18. Jahrh. — H. 11 cm. Zinnmontiert.

113 OVALES TABLETT. Bemalt in Muffelfarben, moosgrün und braun: Landschaft. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — L. 30,5, B. 20,5 cm.

114 SPÜLKUMME. Wandung gewellt. Blaumalerei auf kleisterblauer Glasur. Blaumarke L. Süddeutsch. 18. Jahrh. Rand leicht bestoßen. H. 7, D. 17,5 cm.

115 WALZENKRUG. Türkisfarben mit bayerischem Wappen in Unterglasurblau mit weiß, schwarz, rot und gold. Darüber: D.B.P.R. Süddeutsch. 18. Jahrh. — H. 19 cm. Zinnmontiert.

116 KUGELBAUCHKRÜGLEIN. Türkisfarben. Schräg gewellt. Süddeutsch. 18. Jahrh. — H. 9,5 cm. Zinnmontiert. (Deckel mit Jahrzahl 1670).

117 ZWEI SALZ- UND PFEFFERSCHÄLCHEN. Blattförmig, weiß. Süddeutsch. 18. Jahrh. — L. 11 cm.

118 TAFELAUFSATZ. Drei ovale Schälchen verbunden durch Volutenstützen mit Girlanden. Farbig gehöht. Süddeutsch. Um 1790. Beschädigt. — H. 34 cm.

119 ZWEI BECHER. a) Grüne Girlanden. Rand bestoßen. — b) Vierfarbig, mit Behang. Süddeutsch. Ende 18. Jahrh. — H. 12 u. 10 cm.

120 ZWEI SPRUCHTELLER. Vierfarbig, bzw. blau und mangan. Rand mit Palmetten. Süddeutsche Volkskunst. Anfang 19. Jahrh. — D. 21,5 cm.

121 ZWEI SPRUCHTELLER. Vierfarbig. Ähnlich voriger Nummer. — D. 22 und 22,5 cm.

122 ZWEI SPRUCHTELLER. Vierfarbig. Rand mit Tulpen bzw. Blattranke. Gleich voriger Nummer. — D. 22 cm.

123 ZWEI SPRUCHTELLER. Blau und mangan bzw. mit grün. Ranken und Wolkenornament. Gleich voriger Nummer. — D. 20,5 cm.

124 DREI BAUERNTELLER. Blauweiß bzw. blau, weiß, mangan. — a und b) Gespritzter Rand, im Spiegel Blütenstrauch. — c) Stilisierte Früchte. Süddeutsche Volkskunst. — D. 21 und 21,5 cm.

125 WALZENKRUG. Fünffarbig. Dame mit Füllhorn zwischen Blumen. Thüringen. Um 1730. — H. 21,5 cm. Zinnmontierung. Deckel dat. 1737. *Abb. Tafel II.*

126 RUNDE PLATTE. Fünffarbig, mit ostasiatischen Blumen und Insekten. Rot bez.: 8. Delft. 18. Jahrh. — D. 30,5 cm.

127 RUNDE PLATTE, TELLER. Blauweiß, mit gewelltem Rand. Mittelblume und Randornament in ostasiatischem Stil. Blaumarke D, darunter 6, bzw. 26. Platte mit Stoßstelle. Delft. 18. Jahrh. — D. 30 und 22,5 cm.

128 TELLER. Blauweiß, gelber Randstreifen. Ostasiatischer Dekor „der Fächer". Blaumarke. Delft. Werkstatt „de porceleyne Klaeur". 18. Jahrh. Rep. — D. 27 cm.

129 TELLER. Bemalt in Unterglasurgrün und -orangegelb. Im Spiegel drei Chinesenfiguren; Fahne mit Blütenzweigen und Schmetterling. Marke: L o P. Moustiers. 1. Hälfte 18. Jahrh. — D. 27 cm.

130 APOTHEKERTOPF. Zylindrisch, oben und unten eingezogen. Vier Scharffeuerfarben mit orange und braun. Blumenranken. Bez.: A 22. Oberitalien. — H. 17,5 cm.

131 RUNDE PLATTE. Mit fassoniertem Rand. Bemalt in fünf Scharffeuerfarben: Füllhörner, ostasiatische Blumen, Kakadu und Schmetterling. Rückwärts Manganbezeichnung. Rouen. 18. Jahrh. — D. 40,5 cm. *Abb. Tafel I.*

GLAS

132 WEINKELCH. Flache Fußplatte mit umgelegtem Rand. Balusterschaft mit zwölffach geripptem Nodus. Venedig. 16. Jahrh. — H. 23,5 cm.

133 WEINKELCH. Flache Fußplatte mit umgelegtem Rand. Reich gekröpfter Balusterschaft mit blauem Nodus. Venedig. 16.—17. Jahrh. H. 26 cm.

134 FUSSBECHER. Fadenglas, mit Zwischenzonen in gelb und aventuringold. Venedig. 17. Jahrh. — H. 8,5 cm.

135 FLAKON. Sechsseitig, auf den Kanten abwechselnd blaue und farblose, gekniffene Rippen. Venedig. 17. Jahrh. — H. 14 cm.

136 FLAKON. Gleich dem vorhergehenden.

137 FLAKON. Gleich dem vorhergehenden.

138 KELCHGLAS. Flache, runde Fußplatte mit umgelegtem Rand, Schaft in Form eines aufrecht stehenden Ziegenbockes, zwischen dessen Hörnern wächst der hohe, schlanke Kelch heraus. Venedig. 18. Jahrh. — H. 39,5 cm. *Abb. Tafel II.*

139 WEINKELCH. Balusterschaft mit Löwenkopfnodus, Opalglas. Venezianisch. 18.—19. Jahrh. — H. 19,5 cm.

140 WEINGLAS. Römerform, Balusterschaft, grün, federleicht. Venedig. Frühes 19. Jahrh. — H. 16 cm.

---

141 FLASCHE. Flachgedrückte Kugelbauchung mit Wellenbandmuster, hoher Hals mit Wellenfaden, gehenkelt. Niederländisch. 17. Jahrh. H. 29 cm.

142 WEINKELCH. Hohler Balusterfuß mit polsterförmigem Nodus. Niederländisch. Ende 17. Jahrh. — H. 15 cm.

143 WEINKELCH. Balusterfuß mit dreipaßförmigem Nodus. Niederländisch. Ende 17. Jahrh. — H. 14,5 cm.

---

145 FLÄSCHCHEN. Venezianische Form, Rippenkelch, am Unterteil der Bauchung, um den Hals Wellenfaden, Dekor in Flachschnitt. Böhmisch. Ende 17. Jahrh. — H. 13,5 cm.

146 WEINKELCH. Umgelegter Fußrand, kurzer Balusterschaft, Kelchwandung gerautet. Böhmisch. Gegen 1700. — H. 18,5 cm.

147 POKAL. Hoher Balusterfuß mit sechsrippigem Nodus, umgelegter Fußrand. Böhmisch. Um 1700. — H. 25,5 cm.

148 POKAL. Facettierter Balusterschaft mit Millefiori im Innern der Knäufe. Schnitt: Kartusche mit biblischer Darstellung, Bandelwerk, Monogramm und Spruch. Böhmisch. Frühes 18. Jahrh. — H. 18,5 cm.
Abb. Tafel II.

149 BECHER. Siebzehnseitig, Golddekor: Jäger mit Hund in Landschaft. Böhmisch. Ende 18. Jahrh. — H. 7 cm.

150 BECHERSATZ. Sechsteilig, konisch, vierzehn- bis zweiundzwanzigseitig. Dekor: Girlandengehänge in Gold. Böhmisch. 18. Jahrh. — H. 8,3 bis 10,3 cm.

151 BECHER. Siebzehnseitig, Dekor: Mundrand und Streublumen in Gold. Böhmisch. 18. Jahrh. — H. 11,5 cm.

152 BECHER. Siebzehnseitig, Dekor: Mundrand und Girlanden in Gold. Böhmisch. Ende 18. Jahrh. — H. 9,5 cm.

153 DREI BECHER. Siebzehnseitig, Dekor: Rocaillengehänge in Gold. Böhmisch. Ende 18. Jahrh. — H. 7,5 cm.

154 FLAKON. Konisch, zwölfseitig, Golddekor: Blumen in Tiefschnitt, blau, Zinnverschluß. Böhmisch. Ende 18. Jahrh. — H. 11 cm.

155 WEINKELCH. Flache Fußplatte mit umgelegtem Rand, Balusterschaft. Um die Kuppa weiß-violett-weißes Fadenband. Böhmisch? Um 1800. H. 25 cm.

156 DECKELPOKAL. Reich facettiert, violett. Böhmisch. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 31 cm.

---

157 ALCHIMISTENFLASCHE. Langer, dünner Hals. Gelbgrün. Deutsch. 16.—17. Jahrh. — L. 35 cm.

158 DOPPELFLASCHE „BRÜDERLEIN". Umgelegter Fußrand, gekniffene Rippen, grüngelb. Deutsch. 17. Jahrh. — H. 17 cm. *Abb. Tafel II.*

159 SCHRAUBFLASCHE. Sechsseitig, Kugel- und Olivenschnitt, braun, Zinnverschluß. Deutsch. 17. Jahrh. — H. 15,5 cm.

160 FLASCHE. Achtseitig, flachgedrückt, blau mit weißen Schnüren, Zinnverschluß. Deutsch. 17. Jahrh. — H. 20 cm.

161 FLASCHE, gleich der vorhergehenden. Manganviolett. Deutsch. 17. Jahrh. — H. 20,5 cm.

162 FÄSSCHEN. Mit sechs aufgesetzten, gekniffenen Reifen. Manganviolett. Deutsch. 17. Jahrh. — L. 12,5 cm.

163 RÖMER. Kuppa leicht gewunden, grün. Deutsch. 17. Jahrh. — H. 13,5 cm.

164 BECHER. Umgeschlagener Mundrand, runde Nuppen, rot. Deutsch. 17. Jahrh. — H. 10 cm.

165 FLAKON. Kugelbauchig, Tränennuppen, braun. Deutsch. 17. Jahrh. H. 7 cm.

166 JAGDBECHER (Maigelein). Oval, schräg gerillt. Deutsch. 17. Jahrh. D. 11 cm.

167 JAGDBECHER. Oval, schräg gerillt, rauchfarben. Deutsch. 17. Jahrh. D. 11 cm.

168 JAGDBECHER. Oval, schräg gerillt. Deutsch. 17. Jahrh. —D. 12 cm.

169 JAGDBECHER. Oval, gerippt, manganviolett. Deutsch. 17. Jahrh. D. 11 cm.

170 HENKELGLÄSCHEN. Kugelig, weit ausladender Hals, farblos. Deutsch. 17. Jahrh. — H. 9 cm.

171 FUSSBECHER. Mit Tropfennuppenmuster, farblos. Spessart. 17. Jahrhundert. — H. 18 cm.

172 BECHER. Lotosknospenmuster, grünlich. Spessart. 17. Jahrh. — H. 10 cm.

173 BECHER. Lotosknospenmuster, grünlich. Spessart. 17. Jahrh. — H. 9,5 cm.

174 BECHER. Desgleichen. Spessart. 17. Jahrh. — H. 6,5 cm.

175 BECHER. Farblos, mit Lotosknospenmuster. Spessart. 17. Jahrh. — H. 7,5 cm.

176 FLASCHE. Flach gedrückt. Tropfennuppenmuster. Silberiris. Spessart. 17. Jahrh. — H. 15 cm.

177 KLEINER BECHER. Wandung mit kugeligen Nuppen. Spessart. 17. Jahrh. — H. 6 cm.

178 SCHRAUBFLASCHE. Leicht schräg gedreht, acht Vertikalrillen, blau. Zinnverschluß. Tirol. 17. Jahrh. — H. 22 cm.

179 SCHRAUBFLASCHE. Schräg gerippt, zehn Vertikalrillen, umbrafarbig, Zinnverschluß. Tirol. 17. Jahrh. — H. 22 cm.

180 FLASCHE. Kugelförmig, schräg scharfkantig gerippt, blau. Zinnverschluß. Deutsch. Spätes 17. Jahrh. — H. 12 cm. *Abb. Tafel II.*

181 SCHRAUBFLASCHE. Rechteckige Grundform, Olivenschnitt, Zinnverschluß mit Henkel. Deutsch. Ende 17. Jahrh. — H. 24 cm.

182 PILGERFLASCHE. Kleisterblaues Milchglas mit farbigen Flüssen. Typische Form. Deutsch. Ende 17. Jahrh. — H. 19,5 cm.

183 GROSSER BECHER. Wandung mit Ornamenten und Blattwerk in Flachschnitt, farblos. Deutsch. Ende 17. Jahrh. — H. 17, D. 13,5 cm.

184 FLASCHE. Sechseckig, flaue Rautennuppen, blau. Zinnverschluß. Tirol. 17.—18. Jahrh. — H. 14,5 cm.

185 FLASCHE. Birnförmig, Nuppenmuster, rotbraun. Zinnverschluß. Tirol. 17.—18. Jahrh. — H. 19 cm.

186 POKAL. Facettierter Balusterschaft, am Anlauf der Kuppa Querfacetten, umgelegter Fußrand. Schnitt: figürliche Szene, Ranken und Spruch. Sächsisch. Frühes 18. Jahrh. — H. 20 cm.

187 FLAKON. Flach gedrückt, rechteckige Form. Schnitt: Blätter und Bandwerk mit Vögeln. Zinnschraubverschluß. Nürnberg. Frühes 18. Jahrh. — H. 14 cm. *Abb. Tafel II.*

188 WALZENKRUG. Blaues Beinglas. Dekor: Wappen und Monogramm zwischen Rankenwerk in Tiefschnitt. Schnitt mit Spuren alter Fassung. Zinndeckel. Dat. 1732. Mit Sprung. Deutsch. 1. Hälfte 18. Jahrh. — H. 23 cm.

189 WEINKELCH. Facettierter Balusterschaft, achtseitige Kuppa. Schnitt: Blumen, Ranken und Obst. Riesengebirge. Um 1750. — H. 16,5 cm.

190 ZWEI WEINKELCHE. Facettierter Baluster, dreizehnkantige Kuppa. Schlesisch. Um 1750. — H. 15,5 cm.

191 MILCHGLASKRUG. Walzenform. Bunte Emailfarben: Dame mit Fächer in Kartusche zwischen Blumensträußen. Bayerisch. Mitte 18. Jahrh. — Höhe 17 cm. Zinnmontiert.

192 ZWEI BECHER. Konisch, nach oben leicht ausladend, in die Form geblasen. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 13,5 bis 14 cm.

193 FUSSBECHER. Konisch, in die Form geblasen, Blattwerk in Flachschnitt. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 14 cm.

194 FUSSBECHER. In gleicher Ausführung. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 13,5 cm.

195 DOPPELFLASCHE „BRÜDERLEIN". Gekniffener Fuß, Zinnverschluß, farblos. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 21 cm.

196 BOCKSBEUTEL. Grünlich, mit gekniffenen Auflagen und Brombeernuppen. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 14 cm.

197 APOTHEKERFLASCHE. Quadratische Grundform, Etikettenkartusche in Emailmalerei. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 24 cm.

198 SALZ- UND PFEFFERSCHÄLCHEN. Achtseitig facettierte Schälchen auf hohem Balusterschaft mit achtseitigem Fuß. Geschliffene Blütenornamente. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 8,8 cm.

199 SCHALE. Achtpassig, im Mittelfeld Blumenornament in Tiefschnitt. Schlesisch. 18. Jahrh. — D. 21,5×16 cm.

200 SCHALE. Vierpassig. Schnitt: Sternornament und Blumen. Schlesisch. 18. Jahrh. — D. 21×17 cm.

201 TIEFE SCHALE. Achtpassig, ovaler Fond, Schnittdekor. Schlesisch. 18. Jahrh. — 22,5×17,5 cm.

202 ZWEI SCHALEN. Acht-passig, mit Schnittdekor. Schlesisch. 18. Jahrh. — D. 26,5×20 cm.

203 WEINKELCH. Gedrehter Schaft, gerautete Kuppa, Fußplatte mit Palmette in Flachschnitt. Süddeutsch. 18. Jahrh. — H. 15 cm.

204 WEINKELCH. Gleich dem vorherigen. Süddeutsch. 18. Jahrh. — H. 15 cm.

205 BECHER. Goldrand. Dekor: Lautenspielerin und Vogel in aufgeschmelzter Malerei, purpurrot und weiß. Mit Sprung. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 9,5 cm.

206 FLASCHE. Kugelbauchig. Schnitt: Blattwerk und Vögel. Deutsch. Ende 18. Jahrh. — H. 24,5 cm.

207 SCHNAPSFLASCHE; SOG. NABELFLASCHE. Grünlich, gerippt, Zinnverschluß. Bayerischer Wald oder Tirol. Um 1800. — H. 13 cm.

208 SCHNAPSFLASCHE; SOG. NÄBELFLASCHE. Zwischen Vertikalrippen Palmetten, grünlich, Zinnverschluß. Bayerischer Wald oder Tirol. Um 1800. — H. 13 cm.

209 DOPPELFLASCHE, „KREUZSCHNABEL". Die beiden Hälse leicht gerippt, Fußrand umgelegt. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — H. 21 cm.

210 WALZENKRUG. Schnitt: Blumenornamente, Zinnfuß und Zinndeckel. Deutsch. Frühes 19. Jahrh. — H. 22 cm.

211 ZWEI HENKELKRÜGCHEN. Schnitt: Monogramm zwischen Palmetten. Deutsch. Um 1800. — H. 20 cm.

212 HENKELKÄNNCHEN. Schnitt: Rocaillen und Jagdszenen. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 22,5 cm.

213 POKAL. Flache Fußplatte, facettierter Balusterschaft. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 28 cm.

214 HENKELKRÜGCHEN. Gedreht, blau. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh.— H. 19,5 cm.

215 ZWEI HENKELKRÜGCHEN. Blau. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh.— H. 19,5 cm.

216 SECHS BECHER. Unterer Teil gerippt, oberer Teil mit geschnittenem Eichenlaub. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 7,5 cm.

217 ZWEI KARAFFEN. Kugelige Bauchung. Schnitt: Rocaillenornamentik und Jagdbilder. Deutsch. 19. Jahrh. — H. 29 cm.

218 ZWEI KARAFFEN. Gleich den vorhergehenden. — H. 25 cm.

EISEN

219 ZANGE. Kombiniert, Zange, Hammer und Stemmeisen. Messingschraube. Eisen. Deutsch. 17.—18. Jahrh. — L. 17,5 cm.

220 ZANGE. Ähnlich vorhergehender Nummer. Deutsch. 17.—18. Jahrh. L. 22 cm.

221 ZWINGE. Mit Schraube. Wangen mit reliefiertem Akanthusblatt. Eisen. Deutsch. 17.—18. Jahrh. — L. 20 cm.

222 ZWEI ZWINGEN, EIN SPALTER. Messing und Eisen. Spiralen und Blattwerk in gravierter Arbeit. Deutsch. 17.—18. Jahrh. — L. 9,5 bis 16,5 cm.

223 ZIRKEL. Durch Querschraube verstellbar. Eisen. Deutsch. 18. Jahrh. L. 22,5 cm.

224 GITTERBEKRÖNUNG. Schmiedeeisen. Doppelmonogramm: JGA. Blumenranken. Deutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 31, B. 106 cm.

225 ZWEI WANDARME. Doppelspirale mit Laubwerk. Schmiedeeisen. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 24, B. 34 cm.

226 ZWEI WANDARME. Doppelte Spiralenrocaille. Schmiedeeisen. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 28, B. 32 cm.

227 FÜNF TÜRBESCHLÄGE. Schmiedeeisen. Verschlungene Spiralen. Deutsch. 18. Jahrh. — Je 25×18 cm.

228 ZWEI WANDARME. Schlanke, gegen oben sich gabelnde Spirale. Blumenwerk. Schmiedeeisen. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — L. 63 cm.

229 WIRTSHAUSSCHILD. In einem von einer Bandschleife gehaltenem Lorbeerkranz springender Hirsch. Eisenblech. Deutsch. Gegen 1800. D. 43 cm.

230 EISERNE KASSETTE. Schwarz lackiert. Im Deckel sechsfach versperrtes Schloß. Deutsch. Um 1800. — H. 17, B. 24,5, T. 15 cm.

231 WIRTSHAUSSCHILD. Aufgereihter Blattkranz, springender Hirsch. Eisenblech geschnitten. Frühes 19. Jahrh. — D. 37 cm.

232 GROSSES GITTERTOR. Hochrechteckig mit abschließendem Halbbogenfeld. Dieses von Palmettenornament gefüllt, auf dem Rechteck Spiralen und Palmzweige. Schmiedeeisen. Deutsch. Frühes 19. Jahrh. — H. 280, B. 200 cm.

233 ZWEI WAGENLATERNEN. Eisen und getriebenes Kupferblech. Zum Anhängen. Deutsch. 18. Jahrh. Gläser fehlen. — H. 45 cm.

234 LATERNE. Eisenblech. Turmförmig mit vier runden Glasscheiben. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 38 cm.

KUPFER

235 DECKELKRÜGCHEN. Birnförmig. Fuß, Wandung und kuppelartiger Deckel mit spiralförmigen Graten. Bandhenkel. Deutsch. 17. Jahrh. H. 24 cm.

236 GROSSE DECKELKANNE. Birnförmig auf breitem Ringfuß; Deckel mit Wulstringen; breiter Bandhenkel. Deutsch. 17.—18. Jahrh. — H. 32,5 cm.

237 GROSSER DECKELKRUG. Birnförmig; am Ansatz des Fußringes gebuckelt; Bandhenkel, Deckel mit Palmettenornament. Deutsch. 17.—18. Jahrh. — H. 33,5 cm.

238 RUNDES SIEB. Halbkugelig; ausgespartes, graviertes Ornament: Hirsch zwischen Akanthusranken. Deutsch. 17.—18. Jahrh. — D. 23,2 cm.

239 FISCHWANNE. Oval; flacher Deckel mit breiten Scharnieren. Strickwulstbügel. Auf Wandung und Deckel getriebene Fisch- und Delphinornamente. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 19, B. 44,5 cm.

240 MILCHKANNE. Konische Wandung mit abgerundeter Schulter und walzenförmigem Hals; gedeckelt. Bandhenkel und Tragbügel. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 34 cm.

241 HOHER KRUG. Konische Wandung, abgerundete Schulter mit walzenförmigem Hals. Bandhenkel. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 26 cm.

242 BIRNKRÜGCHEN. Ähnlich voriger Nummer. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 16,5 cm.

243 BIRNKRÜGCHEN. Ähnlich voriger Nummer. Deutsch. 18. Jahrh. H. 16 cm.

244 BIRNKRÜGCHEN mit hohem Deckel, Schnauzenausguß und Bandhenkel. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 16,8 cm.

245 HANDWÄRMER. Rechteckiger hohler Kasten mit seitlich aufklappbarer Türe. Wandung und Deckel durchlöchert, mit getriebenen Herz- und Blattmotiven. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 13,5, L. 21, B. 11 cm. Beschädigt.

246 OVALES BECKEN. Hoher, profilierter Ringfuß, leicht gebauchte Wandung mit gekehltem Rand. Zwei bewegliche Henkel. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — L. 47, B. 32, H. 25,5 cm.

247 GROSSE DECKELKANNE. Birnförmig mit tiefübergreifendem Deckel. Bandhenkel. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — H. 35 cm.

248 DREI BACKMODELN. a) in Form eines geöffneten Granatapfels und einer Birne. — b) und c) traubenförmig. Deutsch. 18. Jahrh. bzw. frühes 19. Jahrh. — L. a) 20,5 cm, b) 19,5 cm, c) 19,3 cm.

249 KÜHLBECKEN. Wannenförmig mit profiliertem Fuß und beweglichen Henkeln. Deutsch. Gegen 1800. — H. 17, L. 34,5, B. 21,5 cm.

250 DECKELDOSE. Wannenförmig, Wandung und Scharnierdeckel profiliert. Deutsch. Gegen 1800. — H. 12,5 cm.

251 OVALE SCHÜSSEL mit steilem Rand, auf vier geschweiften Messingfüßen. Deutsch. Um 1800. — L. 34,5, B. 25 cm.

252 BACKMODEL. Sechspaßförmig mit flachem Boden. Deutsch. Um1800. D. 29,5 cm.

253 BACKMODEL. Oval; in Form eines liegenden Löwen. Deutsch. Um 1800. — L. 26,5 cm.

254 ZWEI BACKMODELN. a) halbkugelig mit Spiralgraten. — b) traubenförmig. Deutsch. Frühes 19. Jahrh. — a) D. 12,5 cm. b) L. 10,2 cm.

255 ZWEI BACKMODELN. Oval; mit strahlenförmig angeordneten Rippen. Deutsch. Frühes 19. Jahrh. — L. a) 12 cm. b) 14,5 cm.

256 BACKMODEL. Halbkugelig mit Blattkelchmotiven. Deutsch. Frühes 19. Jahrh. — D. 22,5 cm.

257 GROSSE UND KLEINE TEEKANNE. Kugelförmig; Röhrenausguß mit Schlangenkopf; Bügelhenkel mit Holzmittelstück. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. a) 17,5 cm. b) 11,5 cm.

258 TEEKANNE. Ähnlich vorhergehender Nummer; Wandung mit getriebenen Blumen- und Flügelornamenten. Deutsch. Frühes 19. Jahrh. — H. 11,5 cm.

259 BACKMODEL. Rund, im flachen Boden Fischwappen. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — D. 24,5 cm.

260 ZWEI BACKMODELN. Oval; a) melonenartig; b) gerillt. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — L. a) 25 cm. b) 21,5 cm.

261 MEHLFASS. Halbrund mit Deckel und durchlochte Rückwand zum Hängen. Vorne Vasenornament zwischen Ranken. Deutsch. Um 1830. — H. 26 cm.

262 ZWEI BACKMODELN. Melonenartig. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. L. a) 27,5 cm, b) 17,5 cm.

263 OVALE SCHÜSSEL. Auf Messingfüßen, flacher Boden, schräger Rand. Deutsch. 19. Jahrh. — L. 33,3 cm.

264 OVALE PLATTE. Schräg abstehender Rand; an den Enden Ringe in Ösen. Deutsch. 19. Jahrh. — L. 31,3 cm.

265 BACKMODEL. Melonenförmig. Deutsch. 19. Jahrh. — L. 28 cm.

266 BACKMODEL. Halbkugelig mit Wirbelrosette. Deutsch. 19. Jahrh. D. 18,5 cm.

267 BACKMODEL. Ähnlich voriger Nummer; mit Wirbelrosette. Deutsch. 19. Jahrh. — D. 26,7 cm.

268 BACKMODEL. Rund, in der Mitte eingezogen; am Boden 12 Buckel. Deutsch. 19. Jahrh. — D. 29 cm.

269 JAGDHUMPEN. Schnauzenausguß. Auf der Wandung umlaufende Gravierungen: Hirsch mit Hindin und springender Hirsch mit Hund; auf dem Deckel vollrunder, liegender Löwe. Deutsch. — H. 34,5 cm.

270 ZIERSCHÜSSEL. Rund; flachkugelige Form mit breitem Tellerrand. Dekor: Getriebene Akanthusranken auf gepunztem Grund; am Rand Ring zum Aufhängen. Deutsch. — D. 34,3 cm.

271 KLEINE SCHATULLE. Kupfer geschwärzt und gepunzt, mit versilberten Maßwerkbeschlägen. In gotischem Stil. — H. 5,5, B. 10,5, T. 7,5 cm.

MESSING

272 BRUNNENHAHN. Mit Blattmaske in Bleiguß; Hahn und Drossel Messing, Drachenkopf und Fischjungfer. Süddeutsch. 17. Jahrh. — H. 19, L. 30 cm.

273 OVALES BECKEN. Vier Klauenfüße; bauchige Wandung mit Buckeln; gekehlter Rand; Löwenmasken mit Ringhenkeln. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 15, L. 24, B. 18,5 cm.

274 MÖRSER. Becherförmig mit ausladendem Rand; Delphinenhenkel; eingegrabenes Blatt und Schuppenornament und Reifendekor. Klöppel. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 15,5 cm.

275 GÜRTELSCHLIESSE. Gebogen; mit geschweiften Seiten. Reliefdarstellung: Drei Hirschleiber mit einem Kopf. Deutsch. 18. Jahrh. L. 15, B. 7,8 cm.

276 HIRSCHKOPF. Messing, auf geschnitzter Kartusche mit Knorpelwerk. Süddeutsch. Anfang 18. Jahrh. — H. 21 cm.

277 DREI AUFHÄNGHAKEN. Schraubenkopf in Form eines flachgedrückten springenden Löwen. Deutsch. 18. Jahrh. — L. 12 cm.

278 DREI PAAR AUFHÄNGHAKEN. a und b) In Form zweier durch einen Stab verbundenen Rundscheiben; c) mit muschelförmigen Haken. Deutsch. 18. Jahrh. — L. a) 7 cm, b und c) 4,5 cm.

279 DREI WANDHAKEN. Hirschköpfe. Messing. Deutsch. 18. Jahrh. H. 10 cm.

280 ZWEI ZIERSTÜCKE. Mit Aufhängvorrichtungen; in Form eines liegenden Hirsches. Der Kopf mit dem hakenförmig gebildeten Geweih ist einschraubbar. Deutsch. 18. Jahrh. — L. a) 17, b) 16 cm.

281 TRANCHIERMESSER. Messinggriff mit Löwenkopf. Deutsch. 18. Jahrh. — L. 32 cm.

282 LATERNE. Walzenförmig mit abgeplatteter Vorderseite und kleiner Tür zum Abblenden; auf dieser Medaillon mit Blattornament. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 17,5 cm. Messingblech.

283 ZWEI FENSTERLATERNEN. Hochrechteckig; auf drei Seiten verglast; a) mit beweglichem Öldochtbehälter. — b) mit kuppelförmiger Bedachung. Deutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. a) 13 cm. b) 11 cm. Messingblech.

284 ZWEI LATERNEN. a) Dreiseitig, Vorderseite mit ovalem Einsatz aus verdicktem Glas; Seitenteile mit reliefierter Blumenstaude; b) turmförmig mit gewelltem Glockendach. Deutsch. Mitte 18. Jahrh. H. a) 15 cm. b) 15 cm. Messingblech.

285 ZWEI KLEINE WANDSPIEGEL. Oval. Rahmen mit getriebener Messingauflage, Rocaillen. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 16 cm.

286 LEUCHTERPAAR. Kurzer Schaft auf hohem, profiliertem Ringfuß. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — H. 10 cm.

287 MÖRSER. Ähnlich Nr. 274. Mit Klöppel. Deutsch. Um 1800. — H. 10,5 cm.

288 MÖRSER. Ähnlich voriger Nummer. Spiralornamente mit Klöppel. Deutsch. Um 1800. — H. 13,5 cm.

289 DREI KLEINE MÖRSER. Form ähnlich voriger Nummer; rechtwinkelige Henkel mit Klöppel. Deutsch. 19. Jahrh. — H. a und b) 6 cm. c) 5,7 cm.

290 ZWEI KUMMETKÄMME. Als Bekrönung ausgeschnittene Reliefs: a) Pflügender Bauer. — b) Pferd mit futterbringendem Knecht. Deutsch. 19. Jahrh. — H. a) 12,5 cm. b) 13 cm.

291 ZWEI KUMMETKÄMME. Gleich vorhergehender Nummer. Deutsch. 19. Jahrh.

292 TISCHLEUCHTER MIT GLOCKE. Tellerfuß; zwischen Schaft und Kerzentülle ist eine Glocke eingeschraubt. Deutsch. 19. Jahrh. H. 33 cm.

293 FANFARE. Messing. Bez.: Joh. Gottlieb Roth junior in Adorf (Sachsen). Mitte 19. Jahrh. — L. 77 cm.

294 SIEB. Trichterförmig. Um den Seiher Rosettenornament. Schlaufengriff und Öse zum Hängen. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — D. 23 cm. Messingblech.

ZINN

295 TRINKKRUG. Glatter, leicht eingezogener Mantel, an den Rändern Blatt- und Eierstäbe, Deckelbekrönung als Engelsköpfchen. Auf dem Boden Gewürzkapsel. Marke Radstadt in Öster., Meister J. Z. Ende 16. Jahrh. (Hintze VII 1154). — H. 14 cm.

296 RUNDE SCHAUPLATTE. Breiter, wagrechter Rand; auf diesem und im Fond graviert: Spiralranke mit großen Blüten; im Spiegel Büste eines Edelmannes in Allongeperücke. Am Rand Zunftzeichen der Brauer: Gekreuzte Schaufel und Schöpfer S. H. 1701. Meistermarke des Daniel Überseher. Regensburg. 1701. — D. 39 cm.

297 RUNDE SCHAUPLATTE. Ähnlich vorhergehender Nummer. Dekor: Am Rand: Konzentrischer Reifendekor mit Blattranke; im Fond: Schuppenornamente zwischen Blattspiralen. Monogramm M. D. Meistermarke des Andreas Prunstner. Regensburg. 1. Hälfte 18. Jahrh. — D. 39,5 cm.

298 RUNDE PLATTE. Am Rand erhabenes, schräges Pfeifenornament; im Fond gravierte Blütenstaude. Meistermarke des Phil. Jac. Schott. Freiburg ?. 1. Hälfte 18. Jahrh. — D. 30 cm.

299 TRINKKRUG. Walzenförmig; auf der Wandung graviert: Spiralranken mit Blüten. Marke des Joachim Girtanner III. St. Gallen. 1. Hälfte 18. Jahrh. — H. 20 cm.

300 TRINKKRUG. Walzenförmig. Mantel graviert: Pelikan mit Jungen. Henkelansatz als Maske. Marke Dingolfing, Meister P. M. 1. Hälfte 18. Jahrh. (Hintze V, 637). — H. 20 cm.

301 DECKELTERRINE. Oval; bauchig; mit eingezogenem Fuß. Der hohe Deckel und Wandung kräftig profiliert, mit schrägen Graten; Vasenknopf. Marken d. Joh. Georg Marx. Nürnberg. Mitte 18. Jahrh. — H. 25, L. 27,5, B. 19 cm.

302 HENKELSCHALE. Runde, bauchige Form mit eingezogenem Fuß und ausladendem Rand; die profilierte Wandung mit schrägen Rippen. Marken d. Jos. A. Schirsand. Karlsbad. Mitte 18. Jahrh. D. 19, H. 9 cm.

303 KAFFEE- UND MILCHKANNE. Ähnlich Nr. 312. Deutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 27 bzw. 24 cm.

304 KAFFEEKANNE. Ähnlich vorhergehender Nummer. Deutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 27 cm.

305 KAFFEEKANNE. Ähnlich vorhergehender Nummer. Deutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 27 cm.

306 EIN PAAR ALTARLEUCHTER. Dreiteilige Volutensockel mit reliefierten Engelsköpfen und Rankenornamenten; Balusterschaft. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 26,5 cm.

307 WEIHWASSERKESSEL. Mit eingezogenem Becken und vollrunder Kreuzigungsgruppe. Marke des H. J. Walk? Bamberg. Mitte 18. Jahrh. — H. 22, B. 9,5 cm.

308 TABAKDOSE. Senkrechte, vierpaßförmige Wandung. Innen Bleiplatte zum Beschweren. Blei. Deutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 16, B. 15,5 cm.

309 GROSSES TABLETT. Auf geschweiften Füßen; fassonierter Rand. Volutenhenkel. Meistermarke des Johann Georg Marx (s. Hintze II Nr. 411). Nürnberg. Um 1760. — L. 56, B. 41 cm.

310 DECKELTERRINE. Oval, bauchig; Wandung und glockenförmiger Deckel profiliert, mit reliefierten Rocaillenornamenten; urnenförmiger Knopf; Muschelhenkel. Feinzinnmarke. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 26,5, B. 28 cm.

311 TIEFE SCHALE. Rund, auf drei Klauenfüßen; geriefelte Wandung mit breitausladendem Rand. Seitliche Ösenhenkel. Engelmarke. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — D. 18, H. 10 cm.

312 KAFFEE- UND MILCHKÄNNCHEN. Birnförmig. Wandung und hoher Scharnierdeckel gerillt. Schnauzenausguß; geschweifte Holzhenkel. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 21 bzw. 16 cm.

313 ZWEI TELLER. Rund, mit fassonierten Rändern. Feinzinnmarken. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — D. a) 24,5, b) 25,2 cm.

314 DECKELDOSE. Oval, bauchig, schräg geriefelt. Zinnmarke. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 12,5, B. 14 cm.

315 KONFEKTSCHALE. Hoher, runder Fuß, darauf gebuckelte Schale mit Mittelstab, bekrönt von einer Fortuna-Figur. Monogramm: G. R. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 20, D. 15 cm.

316 EIN PAAR MESSKÄNNCHEN. Runder Fuß; bauchig geriefelte Wandung; Schnauzenausguß. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 12,5 cm.

317 ZWEI STREUGEFÄSSE. Konisch, mit abschraubbarem Deckel und Streuer. a) gerillt, b) glatt. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. a) 12,5, b) 11,5 cm.

318 ZWEI SALZFÄSSCHEN. Rund, auf geriefeltem Fuß. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. a) 7,5, b) 5,3 cm.

319 TINTENZEUG. Geschweifte Platte auf vier Füßen mit urnenförmig geriefelten Gefäßen für Tinte und Streusand, sowie Behälter für Federn. Feinzinnmarke. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 7, B. 17,5 cm.

320 DOCHTSCHEER-TASSE. Zungenförmig, mit abgesetztem, geriefeltem Rand. Auf Volutenfüßen. Zinnmarke. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. L. 21,5, B. 9 cm.

321 ZWEI OVALE TABLETTS. Mit Griffen. a) Fassonierter Rand mit Schrägrillen. — b) durchbrochener Rand. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. bzw. Anfang 19. Jahrh. — L. a) 35 cm. b) 33 cm.

322 DREI WEIHWASSERKESSEL. Mit becherförmigen Becken; auf den Rückwänden reliefierte Darstellungen: a) Maria Verkündigung; b) Büste Mariäs im Blütenkranz; — c) Mutter Gottes im Rocaillenrahmen. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. bzw. 19. Jahrh. — a) H. 18,8, B. 9,5 cm; b) H. 19,5, B. 11,5 cm; c) H. 17, B. 8,5 cm.

323 TAUFKANNE. Schräg geriefelt. Mit Deckel. Deutsch. 18. Jahrh. Beschädigt. — H. 21,5 cm.

324 SCHALE. Auf drei Kugelfüßen, gekehlter Rand mit drei Ösen; trichterförmig sich vertiefender Fond. Deutsch. 18. Jahrh. — D. 27,5 cm.

325 KAFFEE- UND MILCHKÄNNCHEN. Zylinderförmig. Wandung und flacher Deckel gerillt. Wagrechter Holzgriff. Ein Griff fehlt. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 17 bzw. 14 cm.

326 ZWEI TELLER. Rund, breiter, flacher Rand. Eingraviert: Wappen mit drei Jagdhörnern. Deutsch. 18. Jahrh. — D. 25,5 cm.

327 OVALER TELLER. Graviert: am glatten Rand Tierfries; im Fond springender Hirsch mit Hund. Deutsch. 18. Jahrh. — L. 23,3 cm.

328 EIN PAAR LEUCHTER. Glockenfuß; Balusterschaft. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 17 cm.

329 TIEFE SCHÜSSEL. Rund. Steilwandiger Rand. Marke mit Jungfrauenadler. Nürnberg. Ende 18. Jahrh. — H. 9, D. 30 cm.

330 SENFTÖPFCHEN mit Deckel. Zwei Henkel. Marke wohl Augsburg. Ende 18. Jahrh. — H. 16,5 cm.

331 ZWEI DECKELKÄNNCHEN. Mit Schnauzenausguß und wagrechten Holzstielen. a) kugelbauchig. — b) tonnenförmig, beide mit Rillen. Deutsch. Ende 18. Jahrh. — H. a) 10,5, b) 13 cm.

332 ZWEI SALZFÄSSCHEN. Form ähnlich Nr. 318. a) gerillt. — b) mit Zickzackbordüre. Stempel: E. M. Wassermann, Ulm. Deutsch. Ende 18. Jahrh. — H. 5,5 cm.

333 HENKELSCHALE. In Form eines steilwandigen Kantharos mit gebogenen Henkeln. Engelsmarken. Deutsch. Gegen 1800. — H. 12, D. 18 cm.

334 BRATWURSTDOSE. Spitzoval; passig gegliederte Wandung; Stülpdeckel; vier Klauenfüße, zwei seitliche Kugelgriffe. Marke des Joh. Christoph Normann (S. Hintze, Bd. II Nr. 458, wo unser Stück beschrieben). Nürnberg. Um 1800. — H. 11,5, B. 19 cm.

335 GEWÜRZDOSE. Rechteckig, auf Pfeilerfüßen; Schiebedeckel mit Eichelknopf; quadratische Inneneinteilung. Marke des Meisters R.P.O. Woering. (S. Hintze: II Nr. 503). Nürnberg. Um 1800. — H. 9, B. 12,7, T. 8 cm.

336 ZWEI TABLETTS. Oval; gekehlter Rand mit Blatt- und Perlstabornamenten. a) mit graviertem Spitzenornament. Marke des Christ. Wilh. Marx. — b) ohne Gravierung. Qualitätsmarke. Nürnberg. Um 1800. — D. a und b) 24,5 cm.

337 GEWÜRZDOSE. Rund; auf drei Kugelfüßen; in der Deckplatte sieben kreisförmig angeordnete, zylindrische Behälter mit Deckeln; (ein Deckel fehlt). Deutsch. Um 1800. — H. 7,5, D. 13 cm,

338 DECKELDOSE. Urnenförmig; durchbrochene Wandung in Form eines Blattkelches und Girlandengehänge. Mit hellblauem Glaseinsatz; hochgezogene Henkel. Deutsch. Um 1800. — H. 18,5 cm.

339 DECKELDOSE. Oval, bauchig; am Fuß und Deckel Perlstabreifen. Feinzinnmarke. Deutsch. Um 1800. — H. 11,5, L. 13 cm.

340 ZWEI SALZGEFÄSSE. Oval; durchbrochenes Gestell mit Girlandengehängen; blauer bzw. rötlicher Glaseinsatz. Deutsch. Um 1800. — B. 8, H. 5,5 cm.

341 ZWEI SALZGEFÄSSE. Ähnlich voriger Nummer, blauer Glaseinsatz. Deutsch. Um 1800. — B. 8, H. 4,7 cm.

342 ZWEI SALZGEFÄSSE. Ähnlich voriger Nummer, mit Lyra zwischen Sphinxen; blauer Glaseinsatz. Deutsch. Um 1800. — B. 8, H. 5,5 cm.

343 GEWÜRZBEHÄLTER. In Form eines Schwanes; aufklappbar; runder Fuß. Deutsch. Um 1810. — H. 10, L. 9,5 cm.

344 TEEKANNE. Walzenförmig mit abgesetztem, gekehltem Rand. Röhrenausguß. Monogramme M.E.J.v.V. 1814. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. 12 cm.

345 HUMPEN. Abgekantete Wandung mit Blattfriesen. Marken des J.S. Meister in Landshut. (Hintze VI 129). Dat. 1817. — H. 18 cm.

346 ZWEI SALZGEFÄSSE. Ähnlich Nr. 340; mit gereihten und halbierten Hochovalen; ohne Glaseinsatz. Deutsch. Um 1820. — B. 8, H. 5,2 cm.

347 TISCHGLOCKE. Trichterförmige Wandung; Griff als Frauenkopf. Klöppel fehlt. Deutsch. Frühes 19. Jahrh. — H. 23,5 cm. Repariert.

348 DREI SCHAUTELLER. Rund; fassonierter Rand. Im Fond Gravierungen: a) Hirschjagd. Monogramm A.M.K. Feinzinnmarke. — b) Blumenkorb. Nürnberger Marke. — c) Schäferpaar im Garten. Feinzinnmarke. Süddeutsch. 19. Jahrh.

SILBER

349 MESSER UND GABEL. Auf den vierkantigen Griffen vier allegorische Frauenfiguren in Bogennischen graviert. Griffende durchbrochen. Eingraviert: Catelinne Ghis. Silber. Holländisch. Um 1700. L. Messer 24,7, Gabel 23 cm.

350 LÖFFEL. Schalenförmige Laffe, Stiel mit Heiligenfigur. Meistermarke N.M.S. Deutsch. 17.—18. Jahrh. — L. 17 cm. Gew. 39 gr.

351 MESSER UND GABEL. Griffe mit kugeligem Ende. Reliefierter Dekor: Bandlwerk mit Maskarons. Silber. Deutsch. Anfang 18. Jahrh. L. Messer 21, Gabel 19,5 cm.

352 GABEL. Zweizinkig; Griff achtkantig mit graviertem Bandlwerk. Mit Beschauzeichen. Silber. Nürnberg. Frühes 18. Jahrh.

352a BECHER. Mit leicht ausladendem Rand; darunter gravierter Streifen mit Bandlwerk. Innen vergoldet. Hausmarke und Beschauzeichen von 1714. S. Rosenberg Bd. I Nr. 883. Augsburg. 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 8,5 cm. Gew. 150 gr.

353 BECHER. Steilwandige Kuppa mit gewellter Riefelung. Innen vergoldet. Meistermarke des Joh. Leonh. Allmann. S. Rosenberg: Bd. I 911. Augsburg. Mitte 18. Jahrh. — H. 9,3 cm. Gew. 157,5 gr.

354 OVALES TABLETTCHEN. Zackig geschweifter und geriefelter Rand; im Fond Bandlwerkornamente. Meistermarke: Georg Daniel Weiß? Am Rand beschädigt. Nürnberg. Um 1740. — L. 19 cm. Gew. 69 gr.

355 BESTECK. Dreiteilig: Messer und zweizinkige Gabel mit am Ende geschweiften Griffen, Löffel mit graviertem Bandlwerkornament. Im Etui aus der Zeit. Nürnberg. 1. Hälfte 18. Jahrh. — L. Messer 22, Gabel 20, Löffel 18,5 cm. Gew. 43 gr.

356 MESSKÄNNCHEN MIT TABLETT. Tablett: Oval und geschweift; Kännchen auf hohem abschraubbarem Fuß; Kuppa mit steiler, unten gebauchter Wandung. Dekor: Getriebene Rocailleornamente mit Trauben. Versilbert. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — Tablett: L. 31, Kännchen H. 13 cm.

357 DECKELKÄNNCHEN. Birnförmig, geriefelt; Röhrenausguß; Holzhenkel; Deckel mit Blattknopf. Marke des Phil. Kasp. Scheppich? Augsburg. Um 1760. — H. 14 cm.

358 BESTECK. Fünfteilig. Mit gravierten Rocailleornamenten. Messer und Gabel mit spiralig gerillten Griffen. Goldgepreßtes Lederetui aus der Zeit. Nürnberg. Um 1765. — L. Messer 24, Gabel 21, Löffel 20,5 cm. Gew. 46 gr. Kleiner Löffel 14,8 cm. Gew. 11 gr. Zahnstocher mit Hülse 13,5 cm. Gew. 15 gr.

359 BESTECK. Fünfteilig; ähnlich vorhergehendem. In goldgepreßtem Lederetui aus der Zeit. Nürnberg. Ende 18. Jahrh. — L. Messer 22,5, Gabel 20, Löffel 20 cm. Gew. 52 gr. Kleiner Löffel 16 cm. Gewicht 22 gr. Zahnstocher L. 13 cm. Gew. 4 gr.

360 ZWEI PUTTEN. Laufend. a) mit kurzem Kleidchen und Zange. — b) mit Arbeitsschurz. Vollrund. Gegenstücke aus einer größeren Komposition. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. a) 9, b) 8 cm. Gew. 261 gr zusammen.

361 EIN PAAR VÄSCHEN. Stark eingezogener Fuß und Hals; Rand gewellt; Henkel in Form von zwei Kränze haltenden Putten; Verziert mit Rocaillen und Riefelungen. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 7,5 cm. Gew. 152 gr.

362 ZWEI BLAKER. Die Rückwand in Form einer Kartusche mit getriebenen Rocaillen, darin eingesteckt die schalenförmigen Kerzenhalter. Rückwände Nachbildungen. Versilbert. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 28,5 cm.

363 ACHT SILBERNE LÖFFEL. Mit Rocaillen. Nürnberger Beschau. Marken des J. N. Wollenberg, J. W. Weiß, G. L. Fern u. a. R^3 4298, 4299, 4290. 2. Hälfte 18. Jahrh. — L. 21 cm. Gew. 402 gr.

364 EIN DUTZEND KLEINER LÖFFEL. Am Stielende und auf der Laffe graviertes Muschelornament. Nürnberg. Ende 18. Jahrh. — L. 11,8 cm. Gew. 118 gr.

365 ELF KLEINE LÖFFEL. Auf Laffe und Stiel eingraviertes Kranzmotiv. Nürnberg. Gegen 1800. — L. 12 cm. Gew. zusammen 116 gr.

366 LÖFFEL IM ETUI. Mit reliefierten und gravierten Blumen- und Rocailleornamenten. Silbermarken. Im goldgepreßten Etui aus der Zeit. Nürnberg. Um 1790. — L. 20,7 cm. Gew. 52 gr.

367 LEUCHTERPAAR. Auf abgestuftem Sockel Pfeiler mit urnenförmiger Tülle. Dekor: Spiralranken, Palmetten und antikisierende figürliche Oval- und Rundmedaillons. Beschauzeichen. Regensburg. Um 1790. — H. 22 cm. Gew. 694 gr.

368 OVALE DECKELDOSE. Bauchig mit gewölbtem Deckel und vollrundem Fruchtknopf. Girlandengehänge. Meistermarke B. Nürnberg. Ende 18. Jahrh. — H. 11, B. 13,5 cm. Gew. 156 gr.

369 ZWEI SALZFÄSSCHEN. Oval; auf breitem, profiliertem Fuß mit getriebenen Girlandengehängen. Fond vergoldet. Silbermarken. Nürnberg. Ende 18. Jahrh. — H. 6 cm. Gew. 127 gr zusammen.

370 ZWEI SALZGEFÄSSE. Oval; auf breitem, profiliertem Fuß. Deutsch. Ende 18. Jahrh. — H. 3,5 cm. Gew. 126 gr.

371 ZWEI SALZFÄSSCHEN. Oval; auf breitem, profiliertem und geriefeltem Fuß. Vergoldeter Fond. Silbermarken. Deutsch. Ende 18. Jahrh. — H. 4,5, L. 9,5 cm. Gew. 203 gr zusammen.

372 DOSE. Geschweift; auf dem Deckel Frauenkopf im Profil. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — H. 2,2, L. 8 cm. Gew. 90 gr.

373 MESSER UND GABEL. Griffe mit Filigranarbeit und rotem Stein. In Lederetui aus der Zeit. Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — L. Messer 19, Gabel 16 cm.

374 KLEINES BESTECK. Griff mit verdicktem Ende und Voluten-ornament. Silber. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh. — L. Messer 17,3, Gabel 16,4 cm.

375 SECHS ESSBESTECKE. Gedrehte, geriefelte Silbergriffe. Beschau Nürnberg. Um 1800. — L. 22 cm.

376 MESSER UND GABEL. Gerader, gerillter Griff mit Rocaillen. Französisch. Um 1800. — L. Messer 23, Gabel 20,3 cm.

377 MESSER UND GABEL. Griff mit Spiralrillen und reliefierten Rocaillen. Silber. Nürnberg. Um 1800. L. Messer 23, Gabel 20 cm.

378 FÜNF KLEINE LÖFFEL. Stiele mit Lorbeerkranzbordüre. Meistermarke d. Jak. Wienold Osthues? Münster. Um 1800. — L. 12,3 cm. Gew. 74 gr.

379 BESTECK. Dreiteilig, Messer und Gabel mit gradlinig gerilltem Griff. Löffel mit gravierten Recailleornamenten. Silbermarke. In altem goldgepreßtem Etui. Nürnberg. Um 1800. — L. Messer 23, Gabel 20,5, Löffel 20 cm. Gew. 35 gr.

380 ZWEI GEWÜRZBEHÄLTER. Urnenförmig; in dreifußartigem Gestell mit Deckel, eiförmiger Einsatzbecher aus Prismenglas. Deutsch. Um 1800. — H. 15,5 cm. Gew. 212 gr.

381 ZWEI SALZGEFÄSSE. Achteckig, auf breitem profiliertem Fuß. Silbermarken. Deutsch. Um 1800. — H. 3,5 cm. Gew. 158 gr.

382 ZWEI SALZGEFÄSSE. Schiffartiges Filigrankörbchen mit Girlanden und Greifenköpfen als Griffe. Einsatz aus gepreßtem Prismenglas. Silberstempel: Seethaler? Augsburg. Um 1800. — H. 9,5 cm. Gew. 156 gr.

383 EIN PAAR SALZGEFÄSSE. Schiffartig, auf hohem Fuß, Henkel in Form von geringelten Schlangen. Innenseite vergoldet. Deutsch. Um 1800. — H. 9 cm. Gew. 191 gr.

384 LEUCHTERPAAR. Quadratische Fußplatte, kannelierter Säulenschaft und urnenförmige Tülle. Beschauzeichen und Meistermarke des Joh. Rud. Haller. Monogrammiert: M. P. und Krone in C. Augsburg. Um 1800. — H. 24,5 cm. Gew. 654 gr.

385 HENKELSCHALE. Auf schlankem Fuß halbkugelige Schale. Bogenhenkel. Am Rand feingravierte Ringstreifen. Silbermarke: S. Rosenberg Bd. III Nr. 4313. Nürnberg. Um 1800. — H. 9,7 cm. Gew. 143 gr.

386 ZWEI DECKELKÄNNCHEN. Eiförmig mit Wellbandbordüre am Ansatz des eingezogenen Halses. Röhrenausguß. Holzhenkel. Silbermarken. Deutsch. Um 1800 — H. 14,5 bzw. 12 cm.

387 KAFFEE- UND MILCHKANNE. Eiförmig; Ausguß als Löwenmaske; Holzhenkel in Löwenkopf endigend; um die Wandung reliefierter Rankenornamentstreifen. Silbermarken. Augsburg. Um 1800. — H. 29,5 bzw. 24,5 cm. Silber.

388 KAFFEE- UND MILCHKANNE. Eiförmig, am Hals- und Fußansatz gegenständiger, reliefierter Blattkranz; zungenartiger Ausguß. Kaffeekanne gedeckelt. Silbermarke Rosenberg Bd. III Nr. 4313. Nürnberg. Um 1800. — H. 30 bzw. 20,5 cm. Gew. 666 gr zusammen.

389 DECKELDOSE. Ovale Urnenform; mit radialen Graten, Lorbeer- und Perlstabbordüren. Deutsch. Um 1810. — H. 17, B. 15,5 cm. Gew. 366 gr.

390 SECHS SILBERNE LÖFFEL. Graviert mit Blattkränzen und Schleifen. Beschau Nürnberg. Jahresstempel L. u. W. Verschiedene Meistermarken. Anfang 19. Jahrh. — L. 21 cm. Gew. 344 gr.

391 ZWEI SALZFÄSSCHEN. In Form ovaler Körbchen mit Traghenkel. Silber vergoldet. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. 5,7 cm. Gew. 50 gr.

392 ZWEI SALZFÄSSCHEN. Spitzovales Gittergestell auf vier hohen Füßen. Bläulichweißer Milchglaseinsatz. Silbermarke. Süddeutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. 5,8 cm. Gew. 80 gr.

393 ZWEI SALZGEFÄSSE. In Form eines Dreifußgestelles mit Rankenornament in Filigranarbeit. Einsatz aus gepreßtem Prismenglas. Silbermarke. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. 8 cm. Gew. 96 gr.

394 ZWEI SENFTÖPFCHEN. Auf rundem Fuß in Form geflochtener Körbchen mit Bogenhenkel. Einsatz aus gepreßtem Prismenglas. Süddeutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. 8,5 cm. Gew. 95 gr.

395 BESTECK. Dreiteilig; auf den Griffen Medaillons mit antikisierenden Figuren. Im Etui aus der Zeit. Monogramm A. L. Silbermarken. Nürnberg. Frühes 19. Jahrh. — L. Messer 22,7, Gabel 21, Löffel 21,5 cm. Gew. 45 gr.

396 OVALE SCHALE. Auf hohem Fuß steilwandige Schale mit durchbrochenem Rand; seitlich zwei Löwenmasken mit Ringhenkeln; Silbermarken; 13. Süddeutsch. Um 1820. — H. 13 cm. Gew. 352 gr.

397 ZWEI SALZGEFÄSSE in Form einer Muschel; auf drei Füßen. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 5,5 cm. Gew. 68 gr.

398 MESSER UND GABEL. Gerader, gerillter Silbergriff. Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — L. Messer 24, Gabel 22 cm.

399 MESSER UND GABEL. Gerillter Griff mit verdicktem Ende. Silber. Nürnberg. 1. Hälfte 19. Jahrh. — L. Messer 21,8, Gabel 21 cm.

400 SALZFÄSSCHEN. Schiffförmig auf 4 Füßchen; innen vergoldet. Gestempelt: Fick. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 5, L. 7,5 cm. Gew. 46 gr.

401 TABLETTCHEN. In Form eines länglichen Vierpasses; durchbrochener Blattrand. Feingehaltstempel 13. Nürnberg. Um 1830. Gew. 105 gr.

402 KÖRBCHEN. Durchbrochen, oval, Henkel mit Filigranarbeit. Dunkelblauer Glaseinsatz. Silbermarken. Stempel H B? Augsburg. Um 1840. — Gew. 148 gr.

403 GROSSE OVALE PLATTE. Fassonierter Rand; Henkel mit Muschelmotiv. Vier Volutenfüße. Deutsch. — L. 63, B. 42 cm. Gew. 1950 gr.

404 EIN PAAR VASEN. Mehrfach eingezogen. Dekor: Am Fuß Kelchblattmotive; auf der Wandung Rocaillekartuschen. Versilbert. Süddeutsch. — H. 11,5 cm.

405 KAFFEE- UND TEESERVICE. Fünfteilig; kugelbauchige Formen mit gravierten Blüten und Blattmotiven. Teekessel mit gebogenem Röhrenausguß und feststehendem Rocaillenhenkel auf rundem Untersatz mit Spiritusbrenner und doppelseitigem Rocaillengestänge zum Einhängen des Kessels. Teekanne in gleicher Form; Kaffee-

kanne mit hohem Hals; Milchkanne mit zungenförmigem Ausguß; Zuckerdose doppeltgehenkelt. Versilbert. — H. Teekessel und Untersatz 41, Teekanne 19,5, Kaffeekanne 24, Milchkanne 13, Zuckerdose 14 cm.

406 RUNDES TABLETT. Fassonierter Rand mit Rocaillen. Nürnberg. — D. 27 cm. Gew. 302 gr.

407 OVALE PLATTE. Dekor in Treibarbeit: Schäferszene im Fond. Blütenkranz auf dem Rand. Versilbert. Deutsch. — L. 30 cm.

SCHMUCK

408 HALSKETTE. Abwechselnd schmetterlingsförmiges Filigranblatt und grüner Stein in ovaler Kastenfassung. Traube als Mittelgehänge. Silber. Gmünd. Frühes 19. Jahrh. — L. 34 cm. *Abb. Tafel III.*

409 HALSKETTE. Zwischen vier Quadraten und einem Queroval, die von Filigranspiralen und bunten Steinen gefüllt sind, je vier kernförmige Kettenglieder. Silber. Norddeutsch. Frühes 19. Jahrh. — L. 41 cm. *Abb. Tafel III.*

410 HALSKETTE. Von doppelter Gliederkette gehalten, abwechselnd schmetterlingsförmiges Filigranstück und ovaler roter Stein in Kastenfassung. Silber. Gmünd. Anfang 19. Jahrh. — L. 42 cm. *Abb. Tafel III.*

411 HALSKETTE. Kugeln in rotem Glas in Silberfassung. Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — L. 44 cm.

412 HALSKETTE. Vierfache Granatkette mit fünf Gliedern und Schließe. Diese mit Trauben und Spiralen in Filigran. Süddeutsch. Mitte 19. Jahrh. — L. 39 cm.

413 HALSKETTE. Sechsfache Granatkette von vier Gliedern und Schließe gefaßt. Diese mit Spiralenfiligran und Rosetten. Silber oxydiert. Wien (?). Um 1850. — L. 41 cm.

414 HALSKETTE. Sechsfache Granatkette von vier Mittelstücken und Schließe gefaßt. Diese mit Rosetten und Blattornament in Filigran vor quadratischer Platte. Silbervergoldet. Süddeutsch. Um 1850. L. 38,5 cm.

415 HALSKETTE. Vierfache Gliederkette von drei Hochovalen und Schließe gehalten. Diese mit Buckeln zwischen Filigranspiralen. Silbervergoldet. Süddeutsch. Um 1850. — L. 37 cm.

416 HALSKETTE. Dreizehnfache Gliederkette. Hochrechteckige Schließe mit gegossenen Blumen und Ranken. Silber. Süddeutsch. Um 1850. L. 35 cm.

417 HALSKETTE. Siebenfache Metallperlenkette. Schließe mit drei buntemaillierten Buckeln. Süddeutsch. Um 1850. — L. 38 cm.

418 HALSKETTE. Dreifache Kette von ovalen Filigranplatten, z. T. mit Steinen besetzt und gehalten. Süddeutsch. Um 1850. — L. 35 cm.

419 HALSKETTE. Silber-Filigrankugeln und Filigran-Anhänger, zusammengesetzt. Süddeutsch. 19. Jahrh. — L. 52 cm.

420 HALSKETTE. Dreifache Metallperlenkette, tiefes Mittelgehänge, Filigranfassung. Süddeutsch. 19. Jahrh.

421 HALSKETTE. Sechsfache Gliederkette. Schließe: zwei starke Filigranbuckel mit Blumen und Ranken. Silber. Süddeutsch. 19. Jahrh. L. 37 cm.

422 HALSKETTE. Glieder granatenbesetzte Rosetten und Sterne. Goldmontierung. Süddeutsch. 19. Jahrh. — L. 49 cm.

423 HALSKETTE. Sechsfache Gliederkette von drei Gliedern und ovaler Schließe gefaßt. Diese mit bunten Steinen zwischen Spiralen. Schwäbisch-Gmünd. 19. Jahrh. — L. 36 cm.

424 TRAUERSCHMUCK. Kette, Ohrringe, Spange, zwei Armbänder. Palmetten und Rosetten. Silberstahl oxydiert. Gmünd (?). Um 1800.

425 HALSBAND. Auf Samtband dreifach aufgereiht, querovale, vielflächige Perlen von herzförmigen Schlußstücken mit Messingauflagen gehalten. Silber. Friesisch. 19. Jahrh. — L. 41 cm.
Abb. Tafel III.

426 ARMBAND. Aufgereihte Ovale mit durchlaufendem Band. Silber. Deutsch. Um 1800. — D. 8,5 cm.

427 ARMBAND. Zehnfache Granatkette, Filigranschließe mit Granaten besetzt. Süddeutsch. Um 1850. — L. 18 cm.

428 Desgleichen.

429 ARMBAND. Feingliedrige Kette mit Blütenrosetten und Filigran. Wien (?). 19. Jahrh. — L. 19 cm.

430 UHRKETTE. Sechsfaches Jagdgehänge von Rocailleornament gefaßt. Meistermarke. Silberguß. Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. L. 24,5 cm.

431 UHRKETTE. Von Löwen bekrönte Traube, von Kette gehalten. Silberguß. Marke. Gmünd. Frühes 19. Jahrh. — L. 16 cm.

432 UHRKETTE. Mit Uhrschlüssel, Traube, Talisman und Petschaft. Silberguß. Marke. Süddeutsch. 19. Jahrh. — L. 28 cm.

433 UHRANHÄNGER. Ovaler Kristall, von mit Türkisen besetztem Blattwerk gehalten. Goldmontierung. Schwäb.-Gmünd. Um 1850.

434 UHRANHÄNGER. Kugel mit buntem Perlbezug, Goldbügel. Süddeutsch. Um 1850.

435 UHRANHÄNGER. Ovale Bernsteinplatte mit Wappen und Monogramm, von Delphinen gehalten. Goldmontierung. Deutsch 1. Hälfte 19. Jahrh.

436 UHRANHÄNGER. Reliefierter Blumenstrauß, Goldmontierung. Deutsch. Mitte 19. Jahrh.

437 UHRANHÄNGER. Vollrunder Hirsch in Gold, Prisma in braunem Glas. Süddeutsch. 19. Jahrh.

438 PETSCHAFT. Kristall. Platte mit Pyramide und Allegorien. Goldmontierung. Deutsch. Um 1800.

439 PETSCHAFT. Ringgriff. Platte: quadratischer Karneol mit Frauenkopf in Tiefschnitt. Bronzemontierung. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh.

440 PETSCHAFT. Rocaillengriff in Silber. Kristallprisma mit zwei Wappen. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh.

441 PETSCHAFT. Silberner Rocaillengriff, Kristallprisma mit Allianzwappen. Deutsch. Um 1850.

442 PETSCHAFT. Ovale Platte mit Wappen. Spiralengriff. Lederetui. Gold. Süddeutsch. Mitte 19. Jahrh.

443 ZWEI OHRRINGE. Blattornament mit Amethystblüte. Gold. Um 1850.

444 ZWEI OHRRINGE. Blumenbukett mit Tropfperle. Silberguß, glanzgeschliffen. Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh.

445 ZWEI OHRGEHÄNGE. Bandschleife mit Tropfengehänge. Straß. Süddeutsch. 19. Jahrh.

446 VIER PAAR OHRRINGE. Blumenornamente und Ovale mit bunten Steinen. Silber- und Goldfassung. Süddeutsch. 19. Jahrh.

447 VIER PAAR OHRRINGE. Bunte Steine und Granaten in Silber- und Goldfassung. Süddeutsch. 19. Jahrh.

448 ZWEI OHRRINGE. Dünner Reif mit Bergkristallkette. 19. Jahrh.

449 ZWEI OHRRINGE. Runde Nuppe mit Perlstab und bunten Steinen. Süddeutsch. 19. Jahrh.

450 DREI RINGE.
a) Ovale Platte mit weiblicher Silhouette. Messing.
b) Ovale Platte mit männlicher Silhouette. Silberguß.
c) Ovale Platte mit Blumen in Straß. Goldmontierung. Deutsch. Um 1800.

451 DREI RINGE.
a) Siebenfacher Reif von Spitzoval gefaßt. Silber.
b) Haarring mit bunten Steinen.
c) Krallenfassung mit Camée, Kupfer.
Deutsch. Frühes 19. Jahrh.

452 ZWEI OHRRINGE. Großer, in einem Kelch endigender Ring, aus dem eine Amethysttraube wächst. Gold. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. D. 3 cm.

453 ZWEI OHRRINGE. Blätterstab, Türkise und Perlen zwischen zwei schmalen Reifen, die ein Lorbeerzweig verbindet. Gold. 1. Hälfte 19. Jahrh. — D. 3,4 cm.

454 DREI RINGE. a) St. Georg. Silberguß — b) Wappen von Greifen gehalten. Silberguß — c) Roter Stein und Perlen zwischen Blattwerk. Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh.

455 ZWEI OHRRINGE. Blattornament mit dreifachem Gehänge. Hellblauer Stein, Goldmontierung. Süddeutsch. Um 1850. — L. 3,6 cm.

456 BANDSCHNALLE. Spitzoval, mit Führungsring. Blumen und Blattwerk. Silberguß. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh. — H. 6 cm.

457 BANDSCHNALLE. Ähnlich. Früchte. Silberguß auf Messingplatte. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh. — H. 6 cm.

458 BANDSCHNALLE. Ähnlich. Blumen. Silberguß auf Messingplatte. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh. — H. 6,5 cm.

459 BANDSCHNALLE. Ähnlich. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh. — H. 7 cm.

460 BANDSCHNALLE. Ähnlich. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh. — H. 7 cm.

461 SECHS SCHNALLEN. Z. T. Filigran, getriebene Arbeit oder mit Straß besetzt. Silber. Deutsch. 18. und 19. Jahrh.

462 ACHT SCHUHSCHNALLEN, EINE SPANGE. Rosetten und Ovale mit Straß und bunten Steinen. Deutsch. 18.—19. Jahrh.

463 VIER SCHUHSCHNALLEN, EINE SCHLIESSE.
a) Schnallen: Blattornamente und Blüten, durchbrochen, gegossen und glanzgeschliffen, Silber und Messing, z. T. mit Marken.
b) Schließe: querrechteckig, Blumenkranz, gegossen, mit bunten Steinen besetzt, Silbermarke.
Süddeutsch. 18. und 19. Jahrh.

464 ACHT SCHUHSCHNALLEN. Silber, Messing und Kupfer, z. T. mit Straß besetzt. Deutsch. Frühes 19. Jahrh.

465 PLAKETTE UND VIER ANHÄNGER.
a) Plakette: Ranken und Blumen in getriebener Arbeit, datiert 1677, Silbermarken.
b) Hl. Katharina, Mutter Anna, Madonna und Wallfahrtsdöschen, Süddeutsch. 17. und 18. Jahrh.

466 DREI MEDAILLEN. Herzförmig. a) St. Georg, Silber — b) Madonna — c) Schmerzensmutter. Süddeutsch. Um 1800.

467 VIER ANHÄNGER — ZWEI MEDAILLEN. Stanislausmedaille in Blumenumrahmung — Madonna in Filigrankranz — Reliquiar in Filigranfassung — Zwei Medaillen — Filigrananhänger mit Mittelstein. Süddeutsch. 18. und 19. Jahrh.

468 DREI ANHÄNGER. a) Traube — b) St. Georg — c) Mangeigebiß. Silberguß bzw. Silbermontierung. Süddeutsch. 19. Jahrh.

469 FÜNF ANHÄNGER. Vier Medaillen in Filigranfassung. — Kaiser Leopold Münze mit Gehänge. Silber. Süddeutsch. 19. Jahrh.

470 ANHÄNGER. Herz von einem Zweig gehalten. Türkis, Perlen, goldmontiert. Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 5 cm.

471 VIER ANHÄNGER, EINE BROSCHE. Silberguß und Silberfiligran, z. T. mit bunten Steinen besetzt. Süddeutsch. 19. Jahrh.

472 FÜNF ANHÄNGER. Heiliger Bischof, Hl. Familie, Antonius, Eleusius und Reliquie in Silberfiligran-Umrahmung. Gmünd. 19. Jahrh.

473 DREI MEDAILLEN. Hochoval, Knorpelwerkumrahmung. a) St. Josef. b) Madonna. — c) St. Josef. Silberguß.

474 MIEDERGESCHNÜR. Bestehend aus Kette, Miederpfeil und fünf Medaillen. Miederpfeil: Efeuwerk und Filigran auf Messingplatte mit bunten Steinen besetzt. Silbermarke. Schwäbisch-Gmünd. Um 1800. — Miederpfeil H. 18 cm. Silberkette L. 360 cm.

475 MIEDERPFEIL. Quirlstab, kartuschenförmiges Oberteil. Dekor ähnlich Meistermarke M. W. (Matthias Wagner?) Silber. Gmünd. — L. 10,5 cm.

476 MIEDERPFEIL. Quirlstab, darüber Oval mit Türkisen und Granaten zwischen Filigran. Silbermarke. Schwäbisch-Gmünd. Frühes 19. Jahrh. — L. 9 cm.

477 MIEDERPFEIL. Gespaltener Stab, wappenförmiges Oberstück mit bunten Steinen zwischen Filigran. Silber. Süddeutsch. Frühes 19. Jahrh. — L. 10 cm.

478 MIEDERPFEIL. Quirlstab, Oberteil in Kreuzform, Dekor ähnlich Silber. Süddeutsch. Anfang 19. Jahrh. — L. 12,5 cm.

479 MIEDERPFEIL. Quirlstab, kartuschenförmiges Oberstück. Ähnlicher Dekor. Silber. Süddeutsch. Anfang 19. Jahrh. — L. 11 cm.

480 MIEDERPFEIL. Quirlstab, wappenförmiges Oberstück. Ähnlicher Dekor. Silbermarke. Süddeutsch. Anfang 19. Jahrh. — L. 11 cm.

481 ZEHN MIEDERHAKEN. Rocaille, Blume und Greif. Messingguß. Süddeutsch. 18. Jahrh.

482 ZEHN MIEDERHAKEN. Muschelornament und Greif. Silberguß. 18. Jahrh. Gmünd.

483 ZEHN MIEDERHAKEN. Gitterwerk mit Halbfigur und Greif. Silberguß. Gmünd. 18. Jahrh.

484 ZEHN MIEDERHAKEN. Traubenornament. Silbergetrieben. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh.

485 ZEHN MIEDERHAKEN. Rocaille mit Vogelkopf. Silberguß. Gmünd. 18.—19. Jahrh.

486 ZEHN MIEDERHAKEN. Verschiedene Ornamente: Seepferd, Greif, Traube. Gegossen. Süddeutsch. 18. und 19. Jahrh.

487 ZEHN MIEDERHAKEN. Rocaille mit Greif und Porträts. Silberguß. Süddeutsch. 18. und 19. Jahrh.

488 ZEHN MIEDERHAKEN. Trauben-, Muschel- und Greifenornament. Messingguß. Süddeutsch. 18. und 19. Jahrh.

489 ZWÖLF MIEDERHAKEN. Stehender Löwe mit Schlange. Silberguß. Gmünd. Um 1800.

490 ZEHN MIEDERHAKEN. Rocailleornament mit Blumen. Silberguß. Süddeutsch. 19. Jahrh.

491 ZWANZIG KUGELKNÖPFE. Vertikal genuppt, Blütenornament. Silber. Süddeutsch. 19. Jahrh.

492 ZWANZIG KUGELKNÖPFE. Gedreht, mit reliefiertem Blüten- bzw. Sternornament. Silber. Süddeutsch. 19. Jahrh.

493 VIERUNDZWANZIG KUGELKNÖPFE. Reliefierte Blumen und Früchte. Silber. Süddeutsch. 19. Jahrh.

494 ZWANZIG KUGELKNÖPFE. Geometrische Ornamente und Blume reliefiert und graviert. Süddeutsch. 19. Jahrh.

495 SIEBZEHN KUGELKNÖPFE. Reliefierte Blumen. Silber. Verschiedene Größen. Süddeutsch. Mitte 19. Jahrh.

496 ZWANZIG KUGELKNÖPFE. Ähnlich vorhergehender Nummer.

497 ZWANZIG KUGELKNÖPFE. Mit reliefierten Trauben. Silber. Süddeutsch. Mitte 19. Jahrh.

498 BRUSTSCHLIESSE. Zwei Buckel mit Rocaillen und Blüten in reliefierter Arbeit. Silbermarken. Süddeutsch. 18. Jahrh. *Abb. Tafel III.*

499 BRUSTSCHLIESSE. Zwei kräftige Filigranbuckel, mit roten Steinen und Metallperlen besetzt. Silbermarken. Gmünd. 18.—19. Jahrh. *Abb. Tafel III.*

500 BRUSTSCHLIESSE. Zwei kräftige Buckel mit Filigranspiralen und roten Steinen. Silbermarken. Gmünd 18.—19. Jahrh. *Abb. Tafel III.*

501 DREI BRUSTSCHLIESSEN. Kräftige Filigranbuckel mit bunten Steinen. Gmünd. 18.—19. Jahrh.

502 SCHLIESSE. Querrechteckig. Silberfiligran mit Blüten. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh. — B. 6 cm. *Abb. Tafel III.*

503 SCHLIESSE. Um Mittelrosette quadratischer Filigranrahmen mit Früchten. Silber. Gmünd. 18.—19. Jahrh — B. 6,3 cm. *Abb. Tafel III.*

504 SCHLIESSE. Rund. Um Mittelrund sechs Filigranovale mit Buckel. Silber. Norddeutsch. 19. Jahrh. — D. 7 cm. *Abb. Tafel III.*

505 SCHLIESSE. Oval. Silberfiligran mit Blüten und Rosetten. Oxydiert. Süddeutsch. 19. Jahrh. — B. 7,5 cm. *Abb. Tafel III.*

506 SIEBEN SCHLIESSEN. Filigran und Guß z. T. mit bunten Steinen besetzt. Silber, Bronze und Messing. Süddeutsch. Anfang und Mitte 19. Jahrh.

507 ZWEI SCHLIESSEN, EIN ANHÄNGER.
a) Schließe: in Form eines Pfauenrades, Filigran mit Straß.
b) Anhänger: Filigran, Silber oxydiert.
c) Schließe: herzförmig, Straß und bunte Steine.
Süddeutsch. Um 1850.

508 SIEBEN SPANGEN. Querrechteckig und oval. Guß und Filigran, Perlmutter- und Steineinlagen. Deutsch. Anfang bis Mitte 19. Jahrh.

509 DREI SPANGEN UND VIER MEDAILLONS. Kräftige Akanthusranken mit bunten Steinen. Messingguß z. T. vergoldet. Süddeutsch. Um 1850.

510 DREI BROSCHEN. Rosetten mit einer Blume als Mittelstück. Bernstein. Mitte 19. Jahrh.

511 BROSCHE. Rocaillenspange mit Mittelmedaillon, an Kettengehänge Kugel und in Herzumrahmung Medaillon. Silberguß, bunte Steine. Gmünd. 18.—19. Jahrh. *Abb. Tafel III.*

512 DREI BROSCHEN.
a) Schmetterlingsförmig, Silberfiligran mit bunten Steinen.
b) Osterlamm vor Rocaillenornament, Silberguß.
c) Krönung Mariens, in Filigranrahmen.
Süddeutsch, 18. und 19. Jahrh.

513 ANHÄNGEKREUZ. Zackenkreuz. Silberfiligran. Marke. Gmünd. 1. Hälfte 19. Jahrh. — L. 7,5 cm.

514 ANHÄNGEKREUZ. Silberfiligran mit Schmelzeinlage. Marke. Gmünd. 1. Hälfte 19. Jahrh. — L. 8,5 cm.

515 ANHÄNGEKREUZ. Silberfiligran mit Holzeinlage. Undeutliche Marke. Gmünd. 1. Hälfte 19. Jahrh. — L. 11,5 cm.

516 ANHÄNGEKREUZ. Johanniterform. Silberfiligran. Schwäbisch-Gmünd. 19. Jahrh. — L. 6,8 cm.

517 ANHÄNGEKREUZ. Rote Steine in Kastenfassung, Mitteloval mit Kreuzigungsgruppe. Silbermontierung. Marke. Gmünd. 19. Jahrh. L. 11 cm.

518 ZWEI ANHÄNGEKREUZE. Bunte Steine in Filigranfassung. Süddeutsch. Anfang 19. Jahrh. — L. 8 bis 8,5 cm.

519 ZWEI ANHÄNGEKREUZE. Bunte Steine und Perle in Filigranfassung. Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — L. 7 bis 8 cm.

520 ZWEI ANHÄNGEKREUZE.
a) Sechs Skarabäen, Goldmontierung.
b) Rote Steine in Kastenfassung. Silber.
Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — L. 6,5 bis 10 cm.

521 ANHÄNGEKREUZ. Strahlenkreuz mit Mittelblume. Silberfiligran. Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — L. 7,5 cm.

522 ANHÄNGEKREUZ. Silberfiligran mit Blütenrosetten auf den Kreuzarmen und in der Mitte. Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — L. 7 cm.

523 ANHÄNGEKREUZ. Silberfiligran, kräftige Spiralen und Blumen, Holzeinlage. Süddeutsch. 19. Jahrh. — L. 8 cm.

524 ANHÄNGEKREUZ. Kreuzstamm Blattwerk mit bunten Emaileinlagen. Vollrunder Korpus. Beschädigt. Gold. Lederetui nicht dazugehörig. Italienisch. 19. Jahrh. — H. 6 cm.

525 ROSENKRANZ. Violette Glas- und Filigranperlen, Filigrankreuz mit Holz- und Perlmuttereinlagen. Silbermarken. Schwäbisch-Gmünd. 18.—19. Jahrh. — L. 42 cm.

526 ROSENKRANZ. Holzperlen mit Perlmuttereinlagen. Kreuz Silberfiligran mit Holz- und Perlmuttereinlage. Schwäbisch-Gmünd. 18.—19. Jahrh. — L. 55 cm.

527 ROSENKRANZ. Rote Glas- und Filigranperlen, Filigrankreuz mit Schmelzeinlage. Silbermarke. Gmünd. 19. Jahrh. — L. 49 cm.

528 ROSENKRANZ. Korallenperlen, Filigranabsatzperlen, Filigrankreuz mit Holzeinlage. Silber. Gmünd. 19. Jahrh. — L. 43 cm.

529 ROSENKRANZ. Meergrüne Glas- und Filigranperlen. Filigrankreuz mit Schmelzeinlage. Silber. Gmünd. 19. Jahrh. — L. 61 cm.

530 ROSENKRANZ. Filigrankugeln mit feuervergoldeten Absatzperlen, ovaler Filigrananhänger mit Marienmedaille. Silber. Gmünd. 19. Jahrh. — L. 55 cm.

531 ROSENKRANZ. Perlmutterperlen, Filigrankreuz und Fassung. Süddeutsch. 19. Jahrh. — L. 74 cm.

532 DIADEM. Gewinde- und Blattbänder mit eingesetzten und aufgesetzten Korallen. Bronze. Deutsch. Frühes 19. Jahrh.

533 ZWEI HAARKÄMME. Gitterwerk und Laubgewinde in Bronze, darunter Perlstab in grünen bzw. violetten Steinen. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh.

534 ZWEI HAARKÄMME. Bügel Spiralenwerk in Filigran, bzw. Filigranbuckel mit bunten Steinen besetzt. Süddeutsch. Gegen 1850.

535 ZWEI HAARPFEILE. Rocaillen-Bandelwerkornament mit roten Steinen besetzt. Süddeutsch. Mitte 19. Jahrh.

536 VIER HAARSTECKER. Silberfiligrankugeln. Gmünd. 1. Hälfte 19. Jahrh.

537 ZWEI HAARSTECKER. Kugel mit gravierten Rocaillen, von bunten Steinen besetzt. Süddeutsch. Mitte 19. Jahrh.

538 ZWEI HAARSTECKER. Zwei kreisrunde, grüne Steine zwischen gegossenem Blattwerk. Süddeutsch. Mitte 19. Jahrh.

539 ZWEI HAARSTECKER. Blüte von Türkisen gebildet. Süddeutsch. Mitte 19. Jahrh.

540 ZWEI HAARSTECKER. Hochovale mit Korallen besetzt. Deutsch. Mitte 19. Jahrh.

541 ZWEI HAARSTECKER. Rosette mit bunten Steinen in Kastenfassung. Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh.

542 FÜNF HAARSTECKER. Vertikal gerillte Kugel mit Anhängkugel. Süddeutsch. 19. Jahrh.

543 ZWEI KAMEENPORTRÄTS. Dame mit Federnschmuck im Haar; Herr mit Orden. Bein auf schwarzem Grund. Oval im Messingrahmen. Deutsch. Gegen 1800. — H. 4,8 cm.

544 ZWEI KAMEEN. a) Mänade mit Thyrsos; b) zwei junge Mädchen mit Blumen und Ähren bekränzt. Brustbilder. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — L a) 6,5, b) 5,4 cm.

545 ZWEI KAMEEN. Zwei antikisierende Frauenbüsten; a) auf Elfenbein. — b) auf lilagetöntem Stein. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. a) 4,5, b) 4,2 cm.

546 ZWEI KLEINE KAMEEN. Porträts: a) eines jungen b) eines älteren Mannes. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. a) 2,3, b) 2,4 cm.

547 SECHS KLEINE KAMEEN UND EIN KOPFRELIEF. Z. T. Bronzemontierung. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 2,7 cm — 1,5 cm.

548 DREI GESCHNITTENE STEINE. a) Knabenporträt in Silbermontierung. — b) Putto. — c) Maria Immaculata. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh.

549 ZWEI GEMMEN. a) Die Herculanerin. — b) Frauenkopf in Bronzemontierung. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. a) 2,4, b) 2 cm.

550 VIER KAMEEN. Antikisierende Frauenköpfe, Bronzemontierung. Deutsch. 19. Jahrh. — H. 2,5 bis 2,2 cm.

551 FÜNF MINIATURANHÄNGSEL. Totenkopf, Blumenkorb, Messerchen, Jagdhorn, Blume. Süddeutsch. 19. Jahrh.

552 NEUN MINIATURANHÄNGSEL. Krügchen, Faß, Fingerhut, Zange, Besteck, Ringchen, Eimer, Gießkanne, Silber. Süddeutsch. 19. Jahrh.

553 NEUN MINIATURANHÄNGSEL. Pferd, Fingerhut, Korb, Geige, Schwein, Laterne, Model, Schaufel, Schloß. Silber. Süddeutsch. 19. Jahrh.

554 NEUN MINIATURANHÄNGSEL. Kanne, Tschako, Kessel, Reibeisen, Striegel, Kaffeemühle, Kanne, Schwein, Bügeleisen. Silber. Süddeutsch. 19. Jahrh.

555 ACHT MINIATURANHÄNGSEL. Kanne, Buchstabe E, Vase, Ampel, Fingerhut, Schelle, Körbchen, Rassel. Silber. Süddeutsch. 19. Jahrh.

MINIATUREN — DOSEN — BIJOUTERIEN

556 MINIATUR. Junge Frau, schwarzes, weiß gepufftes Kleid mit weißem Kragen. Öl auf Kupfer. Bronzerahmen. Deutsch. 2. Hälfte 17. Jahrh. — H. 4,2, B. 3,7 cm.

557 MINIATUR. Brustbild eines Herrn, oval, weißer Kragen, schwarzer Mantel, herabfallendes Haar. Auf Kupfer. Bronzerähmchen. Deutsch. Um 1700. — H. 4,5, B. 3,6 cm.

558 MINIATUR. Brustbild eines Kavaliers, roter Rock, Spitzenjabot, Allongeperücke. Auf Kupfer. Deutsch. Frühes 18. Jahrh. — H. 5,5, B. 4,5 cm.

559 MINIATUR. Edelmann in Allongeperücke. Ovales Messingrähmchen. Französisch. Anfang 18. Jahrh. — H. 6,5 cm.

560 MINIATUR. Porträt einer Dame in blauem Kleid und rotem Mantel. Oval. Auf Elfenbein. Messingrähmchen. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh.

561 MINIATUR. Porträt eines jungen Aristokraten in rosa Rock mit blauem Orden. Rund, auf Elfenbein. Messingrähmchen. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — D. 6,3 cm.

562 ZWEI MINIATURBILDNISSE. Angeblich Herzöge von Braunschweig. Aquarell auf Papier. Deutsch. Um 1800. — Je 13×10,5 cm. Alte H.R.

563 MINIATUR. Allegorie der Musik. Weibliche Halbfigur mit Lyra. Rückwärts bezeichnet Bianca Boni. Auf Elfenbein. Grünes Lederetui mit Goldpressung. Deutsch. Um 1800. — H. 7, B. 6 cm.

564 MINIATUR. Knabenbildnis in blauem Anzug mit gewelltem Kragen. Auf Elfenbein. Ovales Messingrähmchen. Deutsch. Um 1800. — H. 6,2 cm.

565 MINIATUR. Junge Dame in weißem Atlaskleid. Auf Elfenbein. Ovales Messingrähmchen. Deutsch. Um 1800. — H. 6,7 cm.

566 MINIATUR. Herrenporträt mit Zopffrisur in schwarzem Rock mit Spitzenchabot. Tusche auf Papier. Rechteckiger Messingrahmen. Deutsch. Um 1800. — H. 6,5 cm.

567 MINIATUR. Junge Dame in goldgelbem Kleid und blauem Schal. Auf Elfenbein. Runder Messingrahmen. Sig. Schedler. 1800? Deutsch. Um 1800. — D. 6 cm.

568 MINIATUR. Bürgerfrau. Rund, schwarzes Kleid, goldene Kappe. Rotes Lederetui. Deutsch. Frühes 19. Jahrh. — D. 3,5 cm.

569 MINIATUR. Damenbildnis in schwarzem Kleid. Auf Elfenbein in rundem Schildpatt-Dosendeckel. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — D. 4,3 cm.

570 MINIATUR. Bürgermädchen. Oval, braunes Kleid, weißes Busentuch, weißes Häubchen. Elfenbein. Bronzerähmchen. Deutsch. Um 1820. — H. 6, B. 5 cm.

571 MINIATUR. Bürgermädchen. Oval, braunes Kleid, weißer Spitzenkragen, weißes Häubchen. Elfenbein. Bronzerähmchen. Deutsch. Um 1830. — H. 6, B. 5 cm.

572 MINIATUR. Bürgersfrau. Oval, rotes Kleid, geblümtes Miedertuch, Goldhaube. Auf Elfenbein. Schwarzes Rähmchen. Deutsch. Um 1840. H. 4,5, B. 3,5 cm.

573 MINIATUR. Bildnis einer jungen Dame in durchbrochenem Rähmchen mit Cloisonnéarbeit. Deutsch. 19. Jahrh. — H. 3,7 cm.

574 MINIATUR. Trachtenpaar aus der Jachenau. Auf Papier. Ovales Rähmchen. Jachenau. 19. Jahrh. — H. 5,3 cm.

575 MINIATUR. Frauenbildnis in Trachtenkleidung. Auf Papier. Ovaler Messingrahmen. Deutsch. 19. Jahrh. — H. 8,5 cm.

576 MINIATUR. Bildnis einer Dame. Oval, Brustbild, im Kostüm des 17. Jahrh. Auf Kupfer. Bronzerähmchen. — H. 5,6, B. 4,5 cm.

---

577 PERLMUTTER-DOSE. Geschweift, auf dem Deckel in Relief: Bacchus Vermählung mit Ariadne; am Boden eingraviert ebenfalls mythologische Szene. Deutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 3,2, L. 8,8, T. 6,2 cm.

578 MASERHOLZ-DOSE. Rund, auf dem Deckel und dem Boden unter Glas vergoldete Rundmedaillons mit reliefierten Büsten des Bayerischen Kurfürstenpaares Max Joseph und Maria Anna. Sign. J. Scheiffel. Süddeutsch. 18. Jahrh. — H. 4, D. 8,2 cm.

579 DOSE. Rechteckig, feuervergoldet, mit reliefierten und gravierten Ranken- und Blumenmotiven. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 2,4, L. 6, T. 4,5 cm.

580 ACHAT-DOSE. Geschweift, auf dem flachen Deckel in Relief Landschaft mit Haus. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 4,2, B. 7,4 cm.

581 PORZELLAN-DOSE. Rechteckig, allseitig mit reliefierten Rocaillen und bunter Blumenmalerei. Innen: Ansicht von Schloß Nymphenburg. Rautenschild. Nymphenburg. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 4, L. 8, B. 6,3 cm.

582 ACHATDOSE. Rotbraun und gelb marmoriert. Silbermontierung. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 3, L. 8,3, B. 7 cm.

583 DOSE. Feuervergoldet, rechteckig mit geschweifter Wandung. Auf dem Deckel in reliefierten Rocaillen: Eberjagd. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 3,4, L. 8,8, B. 5,8 cm.

584 MESSINGDÖSCHEN. Oval, bauchig, gerillt. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 3,5 cm.

585 HORNDÖSCHEN. Oval, Boden und Deckel mit Reliefdekor: Steinbock auf Felsen. Silbermontierung. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 3,5, L. 5 cm.

586 OVALE DOSE. Feuervergoldet, auf Deckel und Wandung gravierte Girlandengehänge und Medaillons mit Blumen. Deutsch. Um 1790. — H. 4, L. 8,5 cm.

587 ZWEI MOOSACHAT-DÖSCHEN. Bräunlich marmoriert, oval. a) mit geschweifter Wandung, b) mit breiter Montierung. — a) H. 2,5, L. 5,8 cm, b) H. 1,7, L. 6,8 cm. Deutsch. 18.—19. Jahrh.

588 FILIGRANDÖSCHEN. Rund, sternförmiges Mittelstück. Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — D. 3 cm.

589 FILIGRANDÖSCHEN. Herzförmig. Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh. H. 3,2 cm.

590 FILIGRANDÖSCHEN. Rund, Blümchen und Spiralen. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — D. 3 cm.

591 FILIGRANDÖSCHEN. Rund, blütenförmig. Silber. Deutsch. 18. bis 19. Jahrh. — D. 3,5 cm.

592 FILIGRANDÖSCHEN. Rund, Rosettendeckel mit Perle und Granaten. Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — D. 3,2 cm.

593 FILIGRANDÖSCHEN. Rund, sternförmiges Mittelstück. Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — D. 3,2 cm.

594 FILIGRANDÖSCHEN. Rund, Trauben und Spiralen. Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — D. 3 cm.

595 FILIGRANDÖSCHEN. Rund, Monogramm mit Kreuz. Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — D. 3 cm.

596 FILIGRANDÖSCHEN. Rund, Spiralen u. Blümchen. Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — D. 3 cm.

597 FILIGRANDÖSCHEN. Rund, Mittelrosette, Trauben. Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — D. 3 cm.

598 FILIGRANDÖSCHEN. Buchform. Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh. L. 4,2, B. 2,6 cm.

599 FILIGRANDÖSCHEN. Rund, Spiralenrad mit Mittelrosette. Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — D. 3,2 cm.

600 FILIGRANDÖSCHEN. Rund, Mittelrosette. Silber. Deutsch. 18. bis 19. Jahrh. — D. 2,8 cm.

601 FILIGRANDÖSCHEN. Rund, Spiralen und Trauben. Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — D. 4,2 cm.

602 FILIGRANDÖSCHEN. Ähnlich. Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — D. 2,9 cm.

603 FILIGRANDÖSCHEN. Rund, Blumen und Trauben. Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — D. 2,7 cm.

604 FILIGRANDÖSCHEN. Rund, Traubenmuster. Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — D. 3,2 cm.

605 ACHATDOSE. Grün und lila marmoriert, oval, vergoldete Montierung. Deutsch. Um 1800. — H. 4,3, L. 8,8 cm.

606 SCHILDPATTDOSE. Rund, am Deckel und Boden erhabene Wirbelrosette mit aufgelegten Rocaillen in Silber. Deutsch. Gegen 1800. H. 3, D. 6,8 cm.

607 FLACHE ACHATDOSE. Rechteckig, Silbermontierung mit gravierten Rocailleornamenten. Deutsch. Gegen 1800. — L. 5,7, B. 4,5 cm.

608 ELFENBEINDOSE. Rund, goldmontiert, auf dem Deckel ovales Miniaturbild einer jungen Dame in Goldrähmchen. Seitlich gesprungen. Deutsch. Um 1800. — D. 7,2, H. 2,5 cm.

609 DÖSCHEN. Spitzoval, Perlmutterdeckel, darauf strahlenförmiges Ornament mit Granatsteinchen. Deutsch. Um 1800. — H. 1,4, L. 7,2 cm.

610 ACHATDOSE. Durchscheinend, rotbraun und bläulichgrau gestreift, flach und längsrechteckig. Deutsch. Um 1800. — H. 2, L. 7,6, B. 4,8 cm.

611 OVALES DÖSCHEN. Deckel mit Carneol, Unterseite gelblichbrauner Achat. Deutsch. Um 1800. — L. 5,5 cm.

612 FLACHE ACHATDOSE. Oval, dunkelgrau mit braun marmoriert. Feuervergoldete Montierung. Deutsch. Um 1800. — L. 9 cm.

613 ACHATDOSE. Durchscheinend, gelblichweiß und braun marmoriert. Längsrechteckig mit gewölbten Seiten. Feuervergoldete Kupfermontierung. Deutsch. Um 1800. — H. 3,8, L. 8, T. 4,8 cm.

614 DÖSCHEN. Buchform, Filigrandekor. Silber. Deutsch. Um 1800. — L. 4, B. 3 cm.

615 FLACHE ACHATDOSE. Goldbraun und bläulichweiß marmoriert, längsrechteckig, Montierung mit bunten Steinen. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — L. 9, B. 5,5 cm.

616 ACHATDOSE. Rötlichbraun und bläulichgrau mit weiß marmoriert. Längsrechteckig mit feuervergoldeter Montierung. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. 3,3, L. 9, B. 5,2 cm.

617 ACHATDOSE. Durchscheinend honigfarben; oval und gewölbt. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — L. 7,5 cm.

618 ACHATDOSE. Dunkelblau gebeizt. Rechteckig auf vier Kugelfüßen; vergoldete Kupfermontierung. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. H. 4,5, L. 7,5, B. 4,5 cm.

619 ACHATDOSE. Rotbraun und blaugrau marmoriert. Kofferförmig mit gewölbtem Deckel. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. 3,3, L. 6, B. 3,2 cm.

620 ZWEI SCHILDPATTDÖSCHEN. Rechteckig; a) mit rautenartiger Gitterfadeneinlage. b) auf Elfenbeinfüßchen. — a) H. 2,5, L. 5,5 cm. b) H. 3, L. 5 cm. Deutsch. Anfang 19. Jahrh.

621 FLACHE ELFENBEINDOSE. Rund, mit Schildpattfutter. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. 2,5, D. 7,9 cm.

622 AVENTURINDOSE. Oval, auf dem Deckel aufgeschraubtes Rosengehänge, Goldmontierung mit Emaileinlage. Deutsch. Um 1830. H. 2,5, L. 6,2 cm.

623 VIER KLEINE DÖSCHEN. Silber. Deutsch. Mitte 19. Jahrh.

624 ACHATDOSE. Grau und rosa marmoriert, längsrechteckig, vergoldete Montierung mit Kugelfüßchen. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 3,2, L. 6,7, B. 4,2 cm.

625 GRÜNE ACHATDOSE. Rechteckig auf vier Kugelfüßen; vergoldete Montierung. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 5, L. 8,5, T. 5 cm.

626 SCHILDPATTDÖSCHEN. Kofferförmig auf vier Elfenbeinfüßchen, mit Metallsternen in Glanzschliff. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 3, L. 5 cm.

627 KLEINES ACHATDÖSCHEN. Flach, rechteckig mit Stahlmontierung. Deutsch. Um 1850. — L. 4,8 cm.

628 DOSE. In Buchform mit gravierten Blumenmotiven und Perlmutterumrandung. Feuervergoldet. Deutsch. 19. Jahrh. — H. 2, L. 7,5, T. 5 cm.

629 GROSSE SCHILDPATTDOSE. Oval, auf dem Deckel in eingelegter Silberarbeit Akanthusranken mit Putten. Deutsch. 19. Jahrh. — H. 5, L. 13,5 cm.

630 ELFENBEINDOSE. Rund, auf dem Deckel unter Glas Kinderszene in Silbersilhouette auf rotem Grund. Deutsch. 19. Jahrh. — H. 1,6, D. 5,5 cm.

631 ELFENBEINKÄSTCHEN. Wandung und Deckel aus geschnittener Spiralornamentik. Schwarze geflammte Leiste. Deutsch. 17. Jahrh. — H. 4,4, L. 6, B. 3,8 cm.

632 ELFENBEINRELIEF. Hl. Sebastian von Engeln betrauert. Süddeutsch. 1. Hälfte 18. Jahrh. — H. 8,5, B. 5 cm.

633 KRUZIFIX. Auf geflügelten Engelsköpfchen der reich profilierte Dreieckssockel mit drei vollrunden, an den Ecken sitzenden Engeln. Zwischen diesen erhebt sich der Kreuzstamm, Christuskorpus Elfenbein. Dekor: Engelsköpfe, Putten und Kreuzstamm bunt emailliert, mit gravierten Rocaillen und Blattwerk mit bunten Steinen besetzt. Lederetui. Süddeutsch. Augsburg. 18. Jahrh. — H. 13 cm.

Abb. Tafel III.

634 NADELBÜCHSE. In Form eines Karpfens. Bewegliche Schuppen. Sogenannter „Gmünder Fisch". 18. Jahrh. — L. 9 cm.

635 NADELBÜCHSE. In Hechtform, bewegliche Schuppen. Silber. Sogenannter „Gmünder Fisch". 18. Jahrh. — L. 15 cm.

636 ZWEI MEDAILLEN. Reliefiert; a) oval mit Halbfigur der Maria Immaculata, b) rund mit Christus, unter dem Kreuz zusammenbrechend. — a) Messing vergoldet. L. 5,4 cm. b) Kupfer vergoldet. D. 5 cm. — Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh.

637 BUXHOLZ-ETUI. Länglich, mit symetrischem Rankenornament in Reliefarbeit. Italienisch. Um 1790. — L. 14 cm.

638 ZWEI KLEINE MARMORRELIEFS. a) Büste Apollos — b) Büste Athenas; im Profil; oval in rechteckigem Messingrahmen. Deutsch. Gegen 1800. — H. 7 cm.

639 ALABASTERRELIEF. Herrenbildnis nach links. Auf blauem Grund In Elfenbeinrähmchen. Deutsch. Um 1800. — H. 9, B. 5,5 cm.

640 STRICKNADELHALTER, ZWEI ANHÄNGER.
a) Schwanendekor. Silber.
b) Eiförmig. Goldmontiert.
c) Glockenförmig. Silber.
Süddeutsch. Um 1800.

641 DRECHSLERARBEIT. Elfenbein. Rundtempelchen mit Madonnenfigur. Nürnberg. Um 1800. — H. 10 cm.

642 REISENECESSAIRE. Schreibzeug und Toilettegegenstände Silber vergoldet. Stempel undeutlich. In grünem Hornetui. Deutsch. Frühes 19. Jahrh. — H. 7 cm.

643 ZWEI STRICKNADELSCHÜTZER. Silber. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. Gew. 34 gr.

644 ELFENBEINSCHNITZEREI. Kleiner Ständer mit Eßgeschirr. Nürnberg. Anfang 19. Jahrh. Leicht beschädigt. — H. 9,5 cm.

645 TASCHENMESSER. Schildpattgriff mit vergoldeten Beschlägen. Grünes Hornetui. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — L. 12 cm.

646 NOTIZBLOCKHÜLLE. Buchform. Silberfiligran: Rosette und Palmetten. Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 9, B. 5,2 cm.

647 DREI NADELBÜCHSCHEN. Petschafte mit Nadel bzw. Fingerhutbehälter. Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — L. 7,2 — 9,2 cm.

648 NECESSAIRE. Fünfteilig: Nadelbüchse, drei Deckeldöschen und Zahnstocherbüchse an Kettengehänge. Reliefiertes Figuren- und Rankenwerk im Stil um 1600. Messing feuervergoldet. Gmünd. 1. Hälfte 19. Jahrh.

649 SCHNUPFTABAKDOSE. Rechteckig mit aufklappbarem Deckel. Darauf reliefiert Jagdabenteuer des tapferen Schneiderlein. Holz. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — L. 9,5, B. 5 cm.

650 NECESSAIRE. Mit Toiletten- und Eßbesteck. Silber. In Lederetui mit Silberbeschlägen. Deutsch. Um 1830. — H. 9 cm.

651 GOLDENE TASCHENUHR. Auf dem Deckel bunter Blütenzweig und Blattbordüre. Deutsch. Um 1840. — D. 4 cm.

652 VIERZEHN MINIATURWANDLEUCHTER. Zwei mit Wandschildern. Silberfiligran. Süddeutsch. Um 1850.

653 OVALER FILIGRANRAHMEN. Rand aus durchbrochenen Blattranken, von fünfzackiger Krone überhöht, auf türkisblauem Samt. Silber. Deutsch. Um 1850. — L. 19 cm.

654 GELDBÖRSE. Elfenbeinplatten, die vordere mit Blumen in Oval, Bronzemontierung. Deutsch. Mitte 19. Jahrh. — H. 7, B. 5 cm.

655 MINIATURRÄHMCHEN. Hochrechteckig, Granaten in Goldfassung. Süddeutsch. Mitte 19. Jahrh. — H. 9,5, B. 8,5 cm.

656 EINSATZ-RING mit ovalem Kranz aus weißen Faksimilesteinen und grünem Mittelstein. Dazu 51 verschiedene Steine zum Auswechseln. In rotem Lederetui. Breite des Fingerreifen 1,9 cm. Deutsch. 19. Jahrh.

657 ZWEI KLEINE STEHKREUZE. Elfenbeincorpus auf schwarzem Holzkreuz. Deutsch. 19. Jahrh. — H. a) 12 cm. b) 11 cm.

658 SCHNUPFTABAKDOSE. Rechteckig, auf dem Deckel in Relief: Ruhender Hirsch. Deutsch. 19. Jahrh. — H. 3, L. 9,2, B. 4,8 cm.

659 ZWEI MINIATURRÄHMCHEN. Quadratisch, Blattwerk und Spiralen in Silberfiligran. Süddeusch. 19. Jahrh. — H. 12, B. 12 cm.

660 ZWEI MINIATURRÄHMCHEN. Hochoval, Spiralen und Blumen in Silberfiligran. Süddeutsch. 19. Jahrh. — H. 15, B. 10,5 cm.

661 MINIATURRÄHMCHEN. Hochrechteckig, oben abgerundet, Filigranumrandung. Gitter. Süddeutsch. 19. Jahrh. — H. 9, B. 6 cm.

662 ZWEI MINIATURRÄHMCHEN. Rocaillen mit Blumen. Silber getrieben. Süddeutsch. 19. Jahrh. — H. 8, B. 10 cm.

KIRCHLICHE KUNST

663 HAUSALTÄRCHEN. Schwarzes Holz mit Metallbeschlagwerk und Glassteinen. Flammleisten, gedrehte Säulchen. Altarblatt (Flämisch): Anbetung der Könige. Öl auf Kupfer. Augsburg. Um 1620. — H. 100, B. 44 cm.

664 GOTISCHE MONSTRANZ. Silber teilvergoldet mit plastischen Figürchen und Engelsköpfchen aus vergoldeter Bronze. Turmförmig mit durchbrochenen Maßwerkfialen. Messinggriff mit Rocaillen. Auf einer gravierten Platte bez.: „1642 renoviert und gebessert bei Zeiten des Wohlehrwürdigen und Wohlgelehrten Herrn M. Joh. Wachtels Pfarrherrens zu Rörgkau". Spätere verzeichnete Renovierungen 1667, 1792 und 1847. Deutsch. Aus verschiedenen Teilen zusammengesetzt. Fuß fehlt. — H. 87 cm.

665 MADONNENKRONE. Silber, getriebene Barockblumen und Glassteine. Teilvergoldet. Graviert mit Wappen. Beschau Augsburg, Meister H M, wohl Heinr. Mannlich. R³ 611. Datiert 1677. — H. 22 cm. Gew. 540 gr.

666 KRUZIFIX. Elfenbein, an schwarzem, hölzernem Standkreuz. Süddeutsch. Ende 17. Jahrh. — H. des Corpus 21, des Kreuzes 47 cm.

667 MONSTRANZ. Kupfer getrieben und vergoldet, mit versilberten Auflagen. Ovaler Fuß mit Barockblumen und Engelsköpfchen. Gehäuse umgeben von Strahlenkranz mit zwei Heiligen. Süddeutsch. Ende 17. Jahrh. — H. 58 cm.

668 KORALLENSCHNITZEREI. Christus als Auferstandener, umgeben von Strahlenglorie. Auf ovaler, vergoldeter Kupferplatte, in Holzrahmen. Augsburg. Um 1700. Unterarme ergänzt. — H. 26,5, B. 22,5 cm.

669 KREUZRELIQUIAR. Silber teilvergoldet, oval vierpassiger Fuß, Balusterschaft, Kreuz mit Dreipaßenden. Getriebenes und aufgelegtes Laub- und Bandelwerk. Innen kleines Bergkristallkreuz. Beschau Augsburg. Meister J. M. Maurer 1718—55. R³ 214 und 866. — H. 35 cm, Gew. 413 gr.

670 KREUZRELIQUIAR. Kupfer vergoldet, mit durchbrochenen, getriebenen Silberauflagen: Laub- und Bandelwerk. Oval vierpassiger Fuß, Kreuz mit Dreipaßenden, farbigen Glassteinen und kleinem Bergkristallkreuz. Süddeutsch. Um 1730—40. — H. 47,5 cm.

671 ENGELSKÖPFCHEN. Holz. Geflügelt, Rückseite flach. Süddeutsch. Anfang 18. Jahrh. — H. 20 cm.

672 WEIHRAUCHFASS. Getrieben und versilbert. Drei Engelsköpfchen. Süddeutsch. 1. Hälfte 18. Jahrh. — H. mit Ketten 38 cm.

673 TABERNAKEL MIT ELFENBEINRELIEF. Maria das Jesuskind anbetend. Süddeutsch. 1. Hälfte 18. Jahrh. Gehäuse Holz geschnitzt, ergänzt und beschädigt. — H. 22 cm.

674 WEIHWASSERBRUNNEN. Holz geschnitzt, Totenkopf mit beweglichem Gebiß, umwunden von einer Schlange, Deckel als Kröte. Wandschild mit Rocaillen. Süddeutsch. Mitte 18.Jahrh. — H. 18 cm.

675 TABERNAKEL. Holz geschnitzt, Volutenfüße, Rocaillen und Blattwerk. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. Beschädigt. Glasscheiben fehlen. — H. 42, B. 27, T. 17 cm.

676 HOLZTABERNAKEL. Geschnitzt und vergoldet mit Rocaillen. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 35 cm.

677 KRUZIFIX. Holz. Süddeutsch. Um 1800. Auf Rocaillesockel. Mitte 18. Jahrh. — H. 44 cm.

678 RELIQUIAR in Monstranzform. Kupfer getrieben und vergoldet, mit Rocaillen. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 25,5 cm.

679 KRUZIFIX. Holz braun gebeizt. An schwarzem Holzkreuz (Sockel fehlt). Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. des Corpus 30, des Kreuzes 57 cm.

680 EIN PAAR ALTARAUFSÄTZE. Holz geschnitzt, Rocaillen mit plastischem Köpfchen. Süddeutsch. Um 1760. Reste von Fassung. H. 28,5 cm.

681 MADONNENKRONE. Silber getrieben mit Rocaillen, teilvergoldet. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 12 cm. Gew. 222 gr.

682 MADONNENKRONE. Mit Sternreif. Kupfer vergoldet, mit getriebenen Silberauflagen und bunten Glassteinen. Marken undeutlich. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. mit Reif 24 cm.

683 KRUZIFIX. Birnbaumholz. Ohne Kreuz. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 30 cm.

684 KRUZIFIX. Holz. Reste von Fassung. Arme und Kreuz fehlen. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 27 cm.

685 KRUZIFIX. Kreuz versilbert, Corpus Bronze gegossen und vergoldet (Sprung). Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 44,5 cm.

686 ENGELSKÖPFCHEN. Geflügelt. Holz. Fassung erneuert. Süddeutsch. 18. Jahrh. — H. 27 cm.

687 TOTENKOPF. Alabaster. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 6 cm.

688 RELIQUIAR. Kreuzform mit Strahlen. Vor Mittelstern Rocaillebehältnis mit Reliquie. Silber und Messing. Marke. 18. Jahrh. H. 15, B. 13,5 cm.

689 ELFENBEINKRUZIFIX. Achteckiger Sockel mit Totenkopf. Finger z. T. gebrochen. Süddeutsch. 18. Jahrh. — H. 31,5 cm.

690 ABENDMAHLSKELCH. Kupfer vergoldet. Sechspassiger Fuß, sechskantiger Nodus, glatte Kupa. Süddeutsch. 18. Jahrh. — H. 20,5 cm.

691 GROSSE AMPEL. Durchbrochenes Rankenwerk mit drei Engelsköpfen auf Blattvoluten als Kettenhalter. Versilbert. Deutsch. 18. Jahrh. — H. d. Ampel 25, L. mit Kette 87 cm. Eisenblech. Versilbert.

692 AMPEL. Ähnlich voriger Nummer. Deutsch. 18. Jahrh. — H. d. Ampel 17, mit Kette 85 cm. Gew. 711 gr.

693 EVANGELIEN-RAHMEN. Querrechteckig mit Flechtbandleiste und Girlandengehängen. Versilbert. Deutsch. Um 1790. — H. 30, B. 31,5 cm.

694 KLOSTERARBEIT. Altes Marienbild, umgeben von Golddrahtarbeiten in altarartigem, schwarzem Gehäuse mit vergoldeter Rocaillenauflage. Unter Glas. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh. — H. 34, B. 22,5 cm.

695 KLOSTERARBEIT. Das Gnadenbild der Maria-Hilf von Kudenstain in reliefierter Arbeit. Gipsgrund mit Zinnblattauflage. In hochrechteckigem Rahmen unter Glas. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh. H. 19,5, B. 15,4 cm.

696 KLOSTERARBEIT. Auf goldbestickter Seide das Bild des Hl. Ignatius von Loyola. Holzgeschnitzter, vergoldeter Rocaillenrahmen. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh. — H. 27, B. 21 cm.

697 KLOSTERARBEIT. Ähnlich voriger Nummer. Bild der Hl. Katharina. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh. — H. 26, B. 17,5 cm.

698 KLOSTERARBEIT. Ähnlich voriger Nummer. Bild des Hl. Joseph. Profilierter, rotgoldener Holzrahmen. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh. H. 25, B. 19 cm.

699 HOLZGRUPPE. Hl. Georg zu Pferde mit Drachen. Gefaßt; Rückseite abgeflacht. Ein Arm mit Speer gebrochen. Süddeutsche Volkskunst. Anfang 19. Jahrh. — H. 14,5 cm.

700 KLOSTERARBEIT. Madonnen- oder Christkindlschmuck aus Metalldrahtfiligran mit farbigen Glassteinen und -perlen. Auf Samt aufgezogen. Süddeutsch. Anfang 19. Jahrh. — 20×30 cm.

701 KLOSTERARBEIT. Ranken und Blumen in Gold- und Silberdrahtfiligran mit Glassteinen und -perlen auf blauem Samt. Süddeutsch. Anfang 19. Jahrh. — 32×26 cm.

702 KLEINE AMPEL. In Filigranarbeit, an drei Ketten. Silbermarken: Meisterstempel AR. 1845. Süddeutsch. Um 1845. — L. der Ampel 10,5 cm, mit Kette 41 cm. Gew. 138 gr.

703 KLOSTERARBEIT. Kreuz umgeben von Ranken. Gold- und Silberdrahtfiligran mit Glassteinen. Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. Auf grünen Samt aufgezogen. — 32×47 cm.

704 KRUZIFIX. Elfenbein, mit trauernder Muttergottes. Schwarzes Beinkreuz. Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 21 cm.

705 KLOSTERARBEIT. Bild der Schmerzhaften Mutter Gottes, umgeben von frei gearbeitetem, mit Goldfäden umsponnenem Blattkranz mit bunten Steinen. Süddeutsch. 19. Jahrh.

706 KLOSTERARBEIT MIT SPIEGEL. Gold- und Silberstickerei mit bunten Glassteinen und -perlen. Süddeutsch. 19. Jahrh. — H. 50, B. 38 cm.

707 RELIQUIENSCHREIN. In torbogenartigem Gehäuse unter Glas Gold- und Silberdrahtarbeiten mit Reliquienstücken vom Hl. Kreuz und dem Hl. Innocenzius. Süddeutsch. 19. Jahrh. — H. 23,8, B. 15 cm.

708 EVANGELIEN-RAHMEN. Querrechteckig, mit Rocaillen und aufgeschraubten Putten und Engelsköpfen. Im Geschmack des 18. Jahrh. H. 35, B. 46 cm.

MÖBEL UND KLEINMÖBEL

709 KREDENZ. Eiche, Unterbau mit Schublade und zwei Türen zwischen Maßwerkpilastern, offener Mittelbau mit durchbrochenen Maßwerkwangen, Oberbau zweitürig, dem Unterbau entsprechend. Die Füllungen mit Flachreliefschnitzerei: Maßwerk, Blattrosetten und Masken süddeutsch um 1500 und rheinisch Mitte 16. Jahrh. Rahmenteile und Wände ergänzt. Alte Eisen-Beschläge und -Griffe. H. 227, B. 100, T. 46 cm.

710 GROSSER SCHRANK. Zweitürig, auf Seiten- und Mittelleiste Halbpilaster mit Blumenfestons in stark reliefierter Schnitzerei. Auf den beiden Türen Rundbogennischen, von Akanthuswerk und Früchtegehängen umrahmt. Im Sockel zwei Schubladen; ausladendes Kranzgesims, Nußbaum. Deutsch. Ulm 1650. — H. 235, B. 200, T. 72 cm.

711 HALBSCHRANK. Weichholz und Eiche. Zwei Türen mit eingelegten Feldern: Arabesken in hellem und dunklem Ahorn, gerahmt von geschnitztem Akanthus. Seitlich und in der Mitte Balustersäulen; oben Schublade. Ulm. Mitte 17. Jahrh. Mit Ergänzungen. — H. 119, B. 153, T. 66,5 cm.

712 TISCH. Rechteckig, Platte reich eingelegt in verschiedenen, farbigen Hölzern: Mittelstück mit Arabesken, umgeben von Blumenranken, Eckfelder mit Wappenlöwe. Gedrehte Säulenfüße, verbunden durch gekreuzte Zargenbretter, mit Ergänzungen. Ulm. Um 1650. — H. 76,5, B. 104, T. 66 cm.

713 TISCH. Eiche, Platte eingelegt: Löwen und Ornament. Ausgeschnittene Standbretter und Zarge ergänzt. Süddeutsch. 17. Jahrh. H. 76, B. 121, T. 57 cm.

714 ARMLEHNSTUHL. Nußholzgestell, geschweift, mit Blattwerkschnitzerei. Sitz und Lehne mit Gros- und Petitpointstickerei: Dame mit Hund in Landschaft. Flämisch. Um 1720. Mit Ergänzungen. H. 122, B. 68 cm.

715 AUFSATZSCHRANK. Nußmaserholz furniert. Kommode geschweift, drei Schubladen. Oberbau mit Schublade und zwei verglasten Türen. Geschweiftes Gesims mit Mittelkartusche. Bronzebeschläge. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 207, B. 114, T. 58 cm.

716 SCHREIBKOMMODE. Nußbaum furniert, mit Rosen- und Ahornholz eingelegt. Kommode mit drei Schubladen, Stirnseite geschweift; schräge Schreibplatte zum Aufklappen. Messingbeschläge. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 98, B. 93, T. 53 cm.
Abb. Tafel V.

717 SCHREIBSCHRANK. Nußbaum furniert, eingelegt mit Nußwurzel. Stirnseite doppelt geschweift. Unterbau: drei Schubladen, schräge Schreibplatte. Oberbau mit Türe und sieben Schubladen. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 187, B. 130, T. 66 cm.

718 EINGELEGTER TISCH. Die geschweifte Platte Nußbaum mit verschieden gefärbten Ahorneinlagen: Mittelkartusche mit Schäferin, umgeben von Blumenranken und Rocaillen. Süddeutsch. Um 1750. Fuß ergänzt. — H. 73, B. und T. 84 cm. *Abb. Tafel VI.*

719 KONSOLTISCH. Vierbeinig, Beine und Zarge mit Rocaillen in reicher Schnitzerei. Platte Nußbaum furniert mit eingelegtem Bandwerk. Fränkisch. Mitte 18. Jahrh. — H. 78, B. 120, T. 50 cm.

720 ECKKONSOLTISCH. Beine und Zarge geschnitzt, dreieckige Platte, gestrichen. Süddeutsch. Um 1760. — H. 75, Vorderseite 93 cm.

721 AUFSTAZSCHRANK MIT LESEPULT. Nußbaum furniert und eingelegt. Unterbau mit eingetieftem Mittelteil zwischen sechs Schubladen, schräge Platte zum Aufklappen. Oberbau: Türe mit Wappen, umrahmt von sieben Schubladen. Vorderseite gewellt. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 166, B. 133, T. 65 cm.

722 AUFSATZSCHRANK. Dreiteilig mit Kugelfüßen. Unter- und Mittelteil mit zwei Schubladen. Oberteil mit Mittelkästchen mit zwei flankierenden Schubladen, von Akanthusschnitzwerk bekrönt. Nußbaum furniert, eingelegt, mit Ahornbandwerk. Mit Ergänzungen. Süddeutsch. Spätes 18. Jahrh. — H. 230, B. 129, T. 60 cm.

723 KOMMODE mit zwei Schubladen. Nußbaum mit verschiedenen Hölzern. Eckpilaster und Zarge geschnitzt. Deckplatte, Stirn- und Seitenwände mit eingelegten, getönten Feldern. Auf diesen großfigurige Szenen und Jagdlandschaften von Ornamentbändern gerahmt. Süddeutsch. Um 1780. Bronzebeschläge nicht zugehörig. — H. 79, B. 126, T. 58,5 cm. *Abb. Tafel V.*

724 GROSSER TISCH. Eiche. Vier Volutenbeine mit Blattwerkschnitzerei durch Zargenbretter verbunden. Rechteckige Platte. Deutsch. Um 1780. Platte und Zargen ergänzt. — H. 81, B. 175, T. 71,5 cm.

725 SECHS STÜHLE. Gestell mahagonifarben. Durchbrochene Lehne mit Vase und Stabwerk. Deutsch. Um 1780. Einer beschädigt. Grüne Sitzkissen. — H. 94 cm.

726 TISCHGESTELL. Eiche. Vier kannelierte Pfeilerfüße und Zarge geschnitzt. Deutsch. Um 1790. — H. 77, B. 92, T. 58 cm.

727 SESSEL. Gestell geschweift und geschnitzt. Dunkelgrüner Samtbezug. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 104 cm.

728 SESSEL. Ähnlich dem vorigen. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 108 cm.

729 TISCHCHEN. Nußbaum poliert. Vier geschweifte Beine. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. Platte ergänzt. Eine Zargenschublade fehlt.— H. 76,5, B. 62, T. 43,5 cm.

730 SPIELTISCH. Nußbaum mit anderen Hölzern eingelegt. Geschweifte Beine. Zarge zum Ausziehen mit Schublade. Platte aufklappbar. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 76, B. u. T. 94 cm.

731 STUHL. Eiche. Rechteckiger Sitz, ovale, durchbrochene Lehne. Maskaron. Beine ergänzt. 18. Jahrh. — H. 92 cm.

732 STUHLGESTELL. Geschweifte Beine und Stege, Volutenfüße. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 103 cm.

733 GROSSER SCHREIBTISCH. Nußbaum mit von Zinnbändern gerahmten Wurzelholzeinlagen. Unterbau mit vertiefter Mitte und geschweiften Seitenteilen, zwölf Schubladen. Oberbau entsprechend mit 31 Schubladen, Segmentgiebel mit geschweiften Giebelecken über den Seitenteilen. Deutsch. Spätes 18. Jahrh. — H. 186, B. 110, T. 81 cm. *Abb. Tafel IV.*

733a HALBSCHRANK. Nußholz furniert und eingelegt mit Bandwerk. Zweitürig, abgeschrägte Vorderecken. Niedriger Aufsatz zum Aufklappen. Süddeutsch. Gegen 1800. — H. 100, B. 98, T. 40 cm.

734 ECKSCHRANK. Eintürig, Mahagoni poliert, Vorderseite abgerundet. Deutsch. Um 1800. — H. 109, B. 85,5 cm.

735 STANDUHR. Hochrechteckiger, eintüriger Pendelkasten auf vier kurzen Füßen. Nach drei Seiten verglaster Uhrwerkkasten mit ausladendem Gesims und Voluten an den vorderen Kanten. Eiche. Metallzifferblatt: Eisen/Messing. Deutsch. Um 1800. — H. 211, B. 45, T. 30 cm.

736 ZIERTISCHCHEN. Nußbaum, Kirsch und Ahorn eingelegt, Pfeilerfüße, rechteckige Platte mit Monogramm und Girlande. Deutsch. Um 1800. — H. 76, B. 56, T. 37,5 cm.

737 BAUERNSTUHL. Eiche. Ovale Lehne geschnitzt: Lorbeergirlande und Schleife. Deutsch. Um 1800. Beine ergänzt. — H. 93,5 cm.

738 TISCH. Vier geschweifte Beine, geschwungene Zarge. Rechteckige Platte mit eingelegtem Bandwerk. Zusammengesetzt. 19. bzw. 18. Jahrh. — H. 72, B. 90, T. 52 cm.

739 OVALES TISCHCHEN. Nußbaum mit Wurzelmaser. Vier kantige Pfeilerfüße, vier Schubladen. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. 70,5, B. 60,5, T. 47 cm.

740 KLEINE AUFSATZVITRINE. Nußbaum eingelegt, zwei Türen verglast. Deutsch. Frühes 19. Jahrh. — H. 80,5 B. 75, T. 28,5 cm.

741 ZIERTISCHCHEN. Geschweifte Beine, Zarge geschnitzt. Deutsch. Um 1830. — H. 78,5, B. 76, T. 51 cm.

742 KLAPPTISCH. Kirschbaum poliert. Quadratische Platte, Pfeilerfüße. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 74, B. und T. 90 cm.

743 NÄHTISCHCHEN. Nußbaum. Geschweifte Beine und Zarge geschnitzt. Zwei Schubladen. Deutsch. Mitte 19. Jahrh. — H. 78, B. 66,5, T. 49 cm.

744 HARMONIUM. Rechteckiger Kasten auf vier Balusterfüßen, Wände eingelegt in Ahorn- und schwarzem Holz: Doppeladler. Tirol. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. und B. 72, T. 35 cm.

745 ZIERTISCHCHEN. Oval. Nußbaum. Glasplatte: Blumen und Früchte in bunter Malerei. Deutsch. Um 1850. — H. 78, B. 61, T. 52,5 cm.

746 KABINETTSCHRANK. Zwei Türen mit drei Halbsäulen, innen Mitteltüre und Schubladen; außen und innen Maserholzfüllungen gefaßt von Flammleisten. Unterbau: Tisch mit Balusterfüßen. Stil der süddeutschen Renaissance mit Verwendung alter Teile. — H. 182,5, B. 89, T. 53 cm.

747 KONSOLTISCH. Platte vorne ausgebogen mit zwei schrägen Schubladen in der Zarge; fünf gewundene Säulenfüße. Mit Verwendung alter Teile. Tirol. — H. 82, B. 103, T. 66 cm.

748 GARNITUR: Truhenbank, Tisch, zwei Stühle, Hocker. Dunkles Holz, reich geschnitzt, die Sitzmöbel mit rotem Samtbezug. Stil der italienischen Renaissance. — Bank H. 100, B. 190, T. 79 cm. Tisch rechteckig H. 77,5, B. 100, T. 73 cm.

749 TRUHE. Stirnseite geschnitzt mit Maskarons, Eierstäben und Rosetten. Stil der italienischen Renaissance. — H. 60, B. 167, T. 56 cm.

750 AUFSATZSCHRANK. Eiche. Hochrechteckig, zweiteilig. Ober- und Unterbau mit Türe. Sockel mit Schublade. Kranzgesims. Stern- und Bandornament in eingelegter Arbeit. Im Stil des 17. Jahrh. — H. 160, B. 103, T. 46 cm.

751 SPIELTISCH. Pfeilerfüße durch Scherenbrett verbunden. Platte mit zwei eingelegten Spielbrettern. Im Geschmack des 17. Jahrh. — H. 79, B. 97, T. 69 cm.

752 SCHRANK. Im Sockel zwei Schubladen, darüber zwei Türen mit verkröpft gerahmtem Feld. Niedriger Aufsatz mit vier Schubladen und geschnitztem Laubwerk. Mit alten Teilen. Messinggriffe. Augsburger Barockstil. — H. 170, B. 137, T. 51 cm.

753 AUFSATZSCHRANK. Nußbaum furniert und eingelegt. Ober- und Unterbau zweitürig, mit je drei gewundenen Säulchen. Süddeutscher Barockstil mit Verwendung alter Teile. — H. 196, B. 89, T. 56,5 cm.

754 OVALER TISCH. Mahagoni. Zarge und Beine geschnitzt. Rokokostil. — H. 78, B. 82, T. 62,5 cm.

755 ZUNFTTRUHE. Rechteckig, an den Außenseiten Pilastersäulen. Pultdeckel. Eiche. Eisenbeschläge. Deutsch. Um 1600. — H. 32, B. 52, T. 40 cm.

756 SCHUBLADENKÄSTCHEN. Nußbaum. Deckplatte und Seitenwände eingelegt mit Schäferfiguren. Stirnwand horizontal gewellt. Fünf Schubladen. Bronzebeschläge ergänzt. Süddeutsch. Um 1720. — H. 41,5, B. 57, T. 24,5 cm,

757 KLEINE KOMMODE. Stirnseite und starkausladende Platte gewellt. Drei Schubladen. Nußbaum furniert und eingelegt. Messingbeschläge. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 27, B. 37, T. 21 cm. *Abb. Tafel VII.*

758 KLEINE ZIERKOMMODE. Nußbaum furniert mit Ahorn eingelegt: Blumenvasen, Rocaillen. Geschweifte Stirnwand, vier Schubladen. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 25, B. 30, T. 18 cm.

759 KLEINE KOMMODE. Weiß mit gold. Geschweift, mit geschnitzten Eckpilastern. Drei Schubladen. Süddeutsch. Um 1760. — H. 29, B. 43, T. 23,5 cm. *Abb. Tafel VII.*

760 KLEINE KOMMODE. Nußbaum furniert mit Rosenholzeinlagen: Perspektivisches Rautenmuster und Bandwerk. Geschweift. Drei Schubladen. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 31,5, B. 49, T. 30 cm. *Abb. Tafel VII.*

760 a SCHUBLADENKÄSTCHEN. Nußbaum furniert, eingelegt mit Ahorn: Rocailleornament. Niedrige, geschweifte Füße. Zwölf Schubladen. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 68, B. 62, T. 32 cm.

761 KLEINE KOMMODE. Eichenholz. Vier Schubladen mit gewellter Stirnwand, durch einen Geheimriegel verschließbar. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 24, B. 32,5, T. 14 cm.

762 KLEINE ZIERKOMMODE. Nuß mit Wurzelholz, Seitenwände mit eingelegtem Stern. Vier Schubladen. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 22, B. 31, T. 17 cm.

763 AUFSATZKÄSTCHEN. Nußbaum furniert, mit Wurzelmaser eingelegt. Stirnwand mit geschweiften Seitenteilen und überhöhter Mitte. Mitteltürchen von acht Schubladen umgeben. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. u. B. 45, T. 26 cm. *Abb. Tafel VII.*

764 AUFSATZETAGERE. Nußbaum furniert und eingelegt. Geschnitzte Füße, Stirnseite geschweift. Offenes Fach, darüber drei Schubladen. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 47, B. 42, T. 23 cm.

765 KLEINE KOMMODE. Nußbaum und Rosenholz furniert und eingelegt. Vier Schubladen. Ein Fuß fehlt. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 35, B. 41, T. 22 cm.

766 KLEINE KOMMODE. Nußbaum furniert, eingelegt. Geschweift, vier Schubladen. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 35, B. 43, T. 22 cm.

767 KLEINE KOMMODE. Nußbaum und Rosenholz furniert, eingelegt: Würfelmuster. Drei Schubladen. Süddeutsch. Um 1770. — H. 32, B. 48,5, T. 25 cm. *Abb. Tafel VII.*

768 KABINETTSCHRÄNKCHEN. Nußbaum eingelegt. Geschweifte Stirnwand. Überhöhter, eintüriger Mittelteil von je vier Schubladen flankiert. Süddeutsch. Ende 18. Jahrh. — H. 47, B. 53, T. 24 cm. *Abb. Tafel VII.*

769 KABINETTKÄSTCHEN. Nußbaum, mit schwarzen Flammleisten. Vorderwand zum Aufschieben, innen sieben Schubladen. Pultaufsatz. Süddeutsch. 18. Jahrh. — H. und B. 32, T. 21 cm.

770 KLEINE BANK. Rückwand Eiche, mit durchbrochenen Pilastern. Deutsch. Um 1800. — H. 81, B. 76,5, T. 41 cm.

771 KABINETTSCHRÄNKCHEN. Zwei Türen mit eingelegten Rosetten, vier Ecksäulchen. Innen vier Schubladen (eine fehlt). Süddeutsch. Um 1800. — H. 39, B. 41, T. 18 cm.

772 ZIERKOMMODE. Furniert und eingelegt mit Wurzelholz. Mahagonifarben. Drei Schubladen, durch seitlichen Geheimriegel verschließbar. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. 19, B. 28, T. 15,5 cm.

773 AUFSATZKÄSTCHEN. Nußbaum poliert, eintürig, verglast. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 84, B. 62, T. 28 cm.

774 KABINETTKÄSTCHEN. Schwarz mit Flammleisten. Stil der deutschen Renaissance. — H. 52, B. 45, T. 26 cm.

RAHMEN UND EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

775 RÄHMCHEN. Hochrechteckig, symmetrische, durchbrochene Akanthuswerkschnitzerei mit vollrundem bekrönenden Putto. Lindenholz, goldgefaßt. Leicht beschädigt. Italienisch. 17. Jahrh. — H. 32, B. 23 cm. *Abb. Tafel VIII.*

776 RÄHMCHEN. Quadratisch, aufgereihtes Akanthusblattornament in reliefierter Schnitzerei, bunt gefaßt. Italienisch. 17. Jahrh. — H. 26, B. 24 cm.

777 RÄHMCHEN. Hochrechteckig, symmetrische, durchbrochene Akanthuswerkschnitzerei um einen Loorbeerstab. Lindenholz, goldgefaßt, mit Ergänzungen. Süddeutsch. Um 1700. — H. 34, B. 27 cm. *Abb. Tafel VIII.*

778 RAHMEN. Rechteckig, geschnitztes Akanthuslaub, vergoldet. Süddeutsch. Um 1700. — Lichtmaß: 48×34 cm.

779 RAHMEN. Das ovale Mittelstück ist von doppelter, vollrunder Lorbeerkette gefaßt und von durchbrochenem Akanthuswerk bekrönt. Goldgefaßt, mit Beschädigungen. Süddeutsch. Um 1700. — H. 53, B. 39 cm.

780 RAHMEN. Hochrechteckig, symmetrische Akanthuswerkschnitzerei, durchbrochen. Abgelaugt, ergänzt. Italienisch. Um 1700. — H. 48. B .40 cm.

781 RAHMEN. Hochrechteckig, Blumen und Akanthuswerk in kräftiger, durchbrochener Schnitzerei. Spätere Fassung. Oberitalienisch. Um 1700. — H. 47, B. 39 cm. *Abb. Tafel VIII.*

782 RÄHMCHEN. Hochrechteckig, durchbrochene Akanthuswerkschnitzerei. Lindenholz, goldgefaßt. Süddeutsch. Nach 1700. — H. 30, B. 22 cm.

783 RÄHMCHEN. Ähnlich dem vorhergehenden. Süddeutsch. Nach 1700. 29,5×23 cm.

784 RÄHMCHEN. Hochrechteckig, strenge, durchbrochene Akanthuswerkschnitzerei, gefaßt. Süddeutsch. Frühes 18. Jahrh. — H. 26,5, B. 19 cm.

785 RÄHMCHEN. Hochrechteckig, kräftige, symmetrische Akanthuswerkschnitzerei mit überhöhtem Mittelstück. Lindenholz, goldgefaßt. Süddeutsch. Frühes 18. Jahrh. — H. 37, B. 28 cm.

786 RÄHMCHEN. Ähnlich der vorhergehenden Nummer. Süddeutsch. Frühes 18. Jahrh. — H. 35,5, B. 27 cm.

787 RAHMEN. Rechteckig, geschnitzt und vergoldet, Akanthus und Blattstab. Süddeutsch. 1. Hälfte 18. Jahrh. — Lichtmaß 50×34 cm.

788 RAHMEN. Rechteckig, an den Ecken abgetreppt, schwarz lackiert, mit goldenen Streublumen. Süddeutsch. 1. Hälfte 18. Jahrh. Lichtmaß 24×18 cm.

789 RÄHMCHEN. Hochrechteckig, kräftige Rocaillenschnitzerei, goldgefaßt. Leicht beschädigt. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 33, B. 23 cm.

790 RAHMEN. Hochrechteckige Grundform, Rocaillen, Palmetten und Blumen in vollrunder Schnitzerei. Lindenholz, weiß und goldgefaßt. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 48, B. 29 cm. *Abb. Tafel VIII.*

791 RAHMEN. Hochrechteckig, oben abgerundet mit umlaufender, durchbrochener Rocaillenwerkschnitzerei. Lindenholz, goldgefaßt. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 50, B. 35 cm. *Abb. Tafel VIII.*

792 RÄHMCHEN. Hochrechteckig, durchbrochene Rocaillenwerkschnitzerei. Lindenholz, goldgefaßt. Süddeutsch, Mitte 18. Jahrh.— H. 28, B. 17 cm.

793 RÄHMCHEN. Hochoval, Bekrönung und Abschlußstück mit Spiralen und Rocaillenschnitzerei in durchbrochener Arbeit. Goldgefaßt. Süddeutsch. Gegen 1750. — H. 23, B. 15 cm.

794 RÄHMCHEN. Hochrechteckig, bekrönende Kartusche mit Blumen, bunt gefaßt. Leicht beschädigt. Fränkisch. Um 1750.—H. 27, B. 14,5 cm.

795 RÄHMCHEN. Hochrechteckige Grundform, aus einer Rocaillenkartusche wachsen zwei flankierende, vollrunde Palmbäumchen, die von einer stark bewegten Architekturrocaille zusammengefaßt werden. Lindenholz, goldgefaßt. Leicht beschädigt. München? Um 1750. — H. 46, B. 27 cm. *Abb. Tafel VIII.*

796 RÄHMCHEN, Hochrechteckig, flache symmetrische Rocaillenschnitzerei. Goldgefaßt. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 27, B. 20 cm.

797 ZWEI RÄHMCHEN. Hochrechteckig, geschlossene Rocaillenschnitzerei, spätere Fassung. Süddeutsch. 18. Jahrh. — H. 14, B. 11,5 cm.

798 RÄHMCHEN. Um hochrechteckiges Mittelstück durchbrochene Blumen- und Astwerkschnitzerei. Goldgefaßt. Süddeutsch. Frühes 19. Jahrh. — H. 30, B. 20 cm.

799 ZWEI RÄHMCHEN. Querrechteckig, flache Rocaillenschnitzerei. Schwarz gefaßt. Süddeutsch. 19. Jahrh. — H. 19, B. 18,5 cm,

---

800 HIRSCHKOPF. Geschnitzt, mit Fünfendergeweih. Kartusche mit Blattkranz. Deutsch. Gegen 1700. — H. 110 cm.

801 HIRSCHKOPF. Geschnitzt, mit ungarischem Achtzehnendergeweih. Auf geschnitzter Kartusche, mit Wappen. Um 1700. — H. 127 cm.

802 HIRSCHKOPF. Geschnitzt, mit ungarischem Fünfzehnendergeweih. Auf geschnitzter Kartusche. Anfang 18. Jahrh. — H. 143 cm.

803 NÄHKÄSTCHEN. Mit Schildpatt und getriebenem Silberbelag, reich profiliert. Süddeutsch. 1. Hälfte 18. Jahrh. — H. 11, B. 23, T. 18 cm.

804 STANDUHR. Gehäuse Holz geschnitzt mit Rocaillen, Volutenfüße. Schwarz lackiert und vergoldet. Messingzifferblatt mit versilberten Auflagen. Uhrwerk mit Repetier- und Spielwerk, rückwärts bez.: Georg Ignat. Wisnpaindner Eystadii. Eichstätt. Mitte 18. Jahrh. H. 69, B. 46, T. 22 cm.

805 GESCHNITZTER AUFSATZ. Durchbrochen, mit Rocaillen und Blumen. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. Alte übergangene Fassung. H. 24, B. 87 cm.

806 REHKOPF. Geschnitzt, mit schalenechtem Sechsendergehörn. Vergoldete Rocaillekartusche. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 55 cm.

807 REHGEWICHTL. Holzkartusche geschnitzt und gefaßt. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 21 cm.

808 KONSOLE. Holz geschnitzt, mit Rocaillen und Blumen, zwei Spiegeleinsätze. Süddeutsch. Nach Mitte 18. Jahrh. — H. und B. 29, T. 18 cm.

809 UHRGEHÄUSE. Holz geschnitzt und gefaßt, weiß und gold. Volutenfüße, Rocaillen. Süddeutsch. Nach Mitte 18. Jahrh. — H. 19,5 cm.

810 HOLZKÄSTCHEN. Kofferform, Wände und Deckel mit erhabenen Rocaillen, gefaßt in rot und gold. Süddeutsch. Um 1760. — H. 15, B. 18, T. 12 cm.

811 EIN PAAR WANDLEUCHTER mit Spiegeln. Kupfer versilbert, mit getriebenen Rocaillen. Süddeutsch. Um 1760—70. — H. 60 cm.

812 KLEINE STANDUHR. Holz geschnitzt und gefaßt, weiß mit gold. Vier geschweifte Füße. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 30 cm.

813 NÄHKÄSTCHEN. Quadratisch, geschweifte Form. Klappdeckel mit Nähkissen. Nußbaum, eingelegtes Bandornament. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 14, B. 34, T. 31 cm.

814 DREI KONSOLEN. Geschnitzt mit Rocaillen und Blumen. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. Ergänzt. — H. 18, 16,5 und 15 cm.

815 SPIEGEL in geschnitztem, ungefaßtem Rocaillenrahmen. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 48, B. 32 cm.

816 LESEPULT. Nußbaum mit Ahorneinlagen: Monogramm Mariae in Kartusche. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. Fuß ergänzt. — H. 30,5, B. 42 cm.

817 HIRSCHKOPF. Geschnitzt, mit Neunendergeweih auf Rocaillekartusche. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 100 cm.

818 VIER REHGEWICHTL auf geschnitzten, vergoldeten Rokokokartuschen. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. der Kartuschen 21, der Gewichtl 14—19 cm.

819 VIER REHGEWICHTL. Auf geschnitzten und vergoldeten Rocaillekartuschen. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — H. 30—32 cm.

820 DREI REHGEWICHTL. Ähnlich den vorigen. — H. 21—23 cm.

821 DREI REHGEWICHTL. Ähnlich den vorigen. — H. 21 bis 22 cm.

822 VIER REHGEWICHTL. Ähnlich den vorigen. — H. 26 cm.

823 SÄGEUHR. Zifferblatt in getriebenem Metallrahmen. Wandbrett geschnitzt und vergoldet, ergänzt. Deutsch. Ende 18. Jahrh. — H. 75 cm.

824 HOLZKÄSTCHEN. Achteckig, mit von Flammleisten gerahmten, bemalten Feldern: Heiligenfigur, Blumen. Süddeutsch. Ende 18. Jahrh. H. 11, B. 21, T. 14,5 cm.

825 KONSOLE. Holz geschnitzt mit Akanthus. Süddeutsch. 18. Jahrh. — H. 31, B. 88, T. 18,5 cm.

826 KAMINUHR. Holzgehäuse mit profiliertem Gesims und geschweifter Bekrönung. Messingzifferblatt. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 43,5 B. 33, T. 15 cm.

827 ZWEI HOLZKÄSTCHEN. a) Schwarz, mit Flammleisten. H. 13, B. 21,5, T. 11 cm. — b) Nußholz eingelegt. H. 7, B. 25, T. 12,5 cm. Deutsch. 18. (ergänzt) und 1. Hälfte 19. Jahrh.

828 LÖFFELKASTEN. Nuß eingelegt mit Ahorn und Bein. Schiebedeckel profiliert. Süddeutsch. Gegen 1800. — L. 23 cm.

829 KONSOLE. Mit Flachschnitzerei. Rosette und Blattwerk. Süddeutsch. Um 1800. — H. 52,5 cm.

830 SPIEGEL. Hochrechteckig. Dunkelbrauner Holzrahmen, bekrönt von geschweiftem Giebel mit geschnitztem Blattzweig. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. 68, B. 35 cm.

831 NÄHKÄSTCHEN. Eingelegt mit Maserholz. Rechteckig, mit dreiteiligem Deckel. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. 8, B. 27,5, T. 18 cm.

832 VOGELBAUER. Mit aufgelegten Wellenstäben und Ornamenten in Holz. Deutsch. Frühes 19. Jahrh. — H. 21, B. 36, T. 16,5 cm.

833 VOGELBAUER. Gitterwerk mit aufgelegten, ausgeschnittenen Spiralen und Ranken in Holz, Sockel mit ähnlichem Dekor in Kerbschnitt. Deutsch. Frühes 19. Jahrh. — H. 38, B. 40, T. 21 cm.

834 WANDSPIEGEL. Rechteckig. Schwarzer, profilierter Holzrahmen mit Dreieckgiebel. Deutsch. Frühes 19. Jahrh. — H. 56, B. 43,5 cm.

835 APOTHEKERKÄSTCHEN. Mit Hornbelag. Deckel und Vorderwand zum Aufklappen. Innen Fläschchen und Schubladen. Gravierte Widmung. Deutsch 1824. — H. 19,5, B. 25,5, T. 19,5 cm.

836 NÄHKASTEN. Wurzelmaser furniert und eingelegt. Messingbeschläge. Deutsch. Um 1830. — H. 16, B. 47,5, T. 30 cm.

837 ZWEI KÄSTCHEN. a) Horn. Rechteckig mit bauchigen Wänden. H. und B. 12,5, T. 9 cm. — b) Helles Maserholz mit dunklen Randleisten. Mit zwei Flakons. H. 9, B. 10,5, T. 6,5 cm. — Beide deutsch. Um 1830.

838 NÄHKISSEN. Zum Anschrauben. Gestell Nußholz poliert, mit Schublade. Deutsch. Um 1830. — H. 22, B. 7,5, T. 13 cm.

839 KLEINES TISCHSPINNRAD. Gedrechseltes Holzgestell zum Anschrauben. Metallrädchen. Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 48 cm.

840 ZWEI KÄSTCHEN. a) Elfenbein. Rechteckig, leicht geschweift. H. 5,5, B. 21,5, T. 15,5 cm. — b) Horn mit aufgelegten, getriebenen Silberblumen. Beschädigt. H. 9, B. 16,5, T. 12 cm. — Beide deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh.

841 KÄSTCHEN. Holz mit getriebenen Silberreliefs: Barockblumen, Ornamente. Messingleisten. Süddeutsch. 19. Jahrh. — H. 12,5, B. 19, T. 14 cm.

842 KALENDERSPIEGEL. Hochrechteckig, mit Angabe von Monat, Sonnen-Auf- und -Untergang und der Planeten, mit Sprüchen und Rocaillenverzierung. Br. R. Deutsch. 2. Hälfte 19. Jahrh. — H. 55,5, B. 23,6 cm.

TEXTILIEN

843 GESTICKTER LEINENSTREIFEN. Mit sich wiederholenden figürlichen Szenen, dazwischen stilisierte Blumen in farbiger Seidenstickerei mit Gold und Silber: Sündenfall, Frau unter Weinstock, Mann unter Apfelbaum u. a. Deutsch. 2. Hälfte 17. Jahrh. Aus drei Teilen zusammengesetzt. — H. 19,5, L. 211 cm.

844 HALBRUNDE DECKE. Kirschroter Samt, Goldborten. Aus einem Rauchmantel. Deutsch. 18. Jahrh. — L. 275 cm.

845 BROKATDECKCHEN. Goldene Blumen auf rotem Grund. Deutsch. 18. Jahrh. Aus zwei Stücken zusammengesetzt. — 65×105 cm.

846 LEINENDECKCHEN. Blumenvasen, flankiert von Vögeln in farbiger Seidenstickerei. Süddeutsch. 18. Jahrh. — 46×77 cm.

847 DECKCHEN. Roter, geblümter Seidendamast. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. Beschädigt. — 73,5×49 cm. Goldspitze.

848 SEIDENDECKCHEN. Fraisefarben und weiß mit Blumenmuster. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — 45,5×48 cm. Silberborte.

849 HELLBLAUER SEIDENDAMAST mit diagonal gereihten Blumensträußchen. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. — 91×230 cm. Aus fünf Bahnen zusammengesetzt.

850 DECKCHEN. Blauweißer Baumwolldamast. Deutsch. 18.—19. Jahrh. 44,5×46 cm. Goldspitze.

851 KELCHDECKCHEN. Rote Seide mit Gold- und Perlenstickerei: Agnus Dei im Strahlenkranz. Rankenborte. Deutsch. 18.—19. Jahrh. 53×53 cm.

852 GROSSER BALDACHIN. Weiße, mit bunten Blumen broschierte Seide, die Volants Silberbrokat. Deutsch. 18.—19. Jahrh. Goldborte und -fransen. — 228×158 cm.

853 DECKCHEN. Mit stilisierten Blumen in farbiger Seiden- und Chenillestickerei auf weißem Seidentaft. Süddeutsch. Um 1800. — 69×69 cm.

854 GRÜNES SEIDENDECKCHEN. Mit Blumenranken in Silberstickerei. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — 82×82 cm.

855 GESTICKTES DECKCHEN. Rote Seide mit stilisierten Blumen und Randborte in Gold- und Silberstickerei. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. 51×56 cm.

856 KELCHDECKCHEN. Roter Atlas mit Gold- und Silberstickerei. Sonne mit Monogramm Jesu. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — 54×54 cm.

857 VIER ANTEPENDIENSTREIFEN. Goldbrokat mit einbroschierten farbigen Blumen und Symbolen auf rotem Grund. Süddeutsch. Anfang 19. Jahrh. Beschädigt — a u. b) 40×250, — c) 40×203, d) 39×190 cm.

858 KELCHDECKCHEN, Gestickt, farbige Blumenkränze auf weißer Seide. Deutsch. Dat. 1828. — 48×53 cm.

859 GESTICKTES DECKCHEN. Blauer Damast, weißseidenes Mittelstück mit Blumen in Farben und Gold. Deutsch. Um 1840. — 50×42 cm.

860 GRAUGRÜNER SAMT. Gemustert mit gerahmten Palmetten. Deutsch. 19. Jahrh. Zwei Stücke. 186×117 (aus mehreren Teilen) — und 58×58 cm.

861 SAMTBROKAT. Braunviolett mit Silberfäden, großes Blumenmuster auf Goldgrund. Süddeutsch. 19. Jahrh. Aus sechs Teilen zusammengesetzt. — ca. 104×258 cm.

VARIA

Bestecke — Buchschließen — Waffen — Wachsarbeiten Hinterglasbilder — Verschiedenes

862 FÜNF VORLEGGABELN. Griffe: Blumen, Vogelkopf, Spiralen, Filigran. Messing und Silber. Deutsch. 17.—19. Jahrh.

863 ZWEI JAGDBESTECKE. Zweiteilig, Horngriffe geschnitzt: a) männlicher und weiblicher Kopf. — b) Hunde- und Rehköpfe. Süddeutsch. 18. Jahrh. — L. 25 und 23 cm.

864 ZWEI BESTECKE, WETZSTAHL. a und b) Horngriffe mit getriebenen Silberbeschlägen, Rocaillen. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. L. 22,5 und 21,5 cm. — c) Holzgriff. Anfang 19. Jahrh. L. 23,5 cm.

865 KLEINES BESTECK. Griff: Löwenkopf, Messing. Deutsch. 18. Jahrh.

866 JAGDBESTECK. Horngriff. In versilberter Auflage: Springender Hirsch zwischen Muscheln. Deutsch. Ende 18. Jahrh. — L. Messer 20,3, Gabel 19,9 cm.

867 JAGDBESTECK, JAGDMESSER. a) Zweiteilig, Hirschhorngriffe, Lederetui. Deutsch. Um 1800. L. 26 cm. — b) Griff Horn mit Bronze, Klinge mit getriebenem Silberblech belegt. Reich ornamentiert. Türkisch. 18.—19. Jahrh. — L. 32 cm.

868 ZWEI JAGDBESTECKE. Dreiteilig, mit Beingriffen und getriebenen Beschlägen. Lederfutterale. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. 24 und 25 cm.

869 MESSER UND GABEL. Griffe mit bunter Perlstickerei überzogen. Deutsch. Mitte 19. Jahrh. — L. Messer 20,5, Gabel 19 cm. Im Etui der Zeit.

870 MESSER UND GABEL. Versilberter Griff mit durchbrochenem Blumenwerk auf Messingunterlage. Deutsch. 19. Jahrh. — L. Messer 20,5, Gabel 18,6 cm.

871 ZWEI SCHEREN. Griff: stehender Schwan bzw. Delphin. Deutsch. 17.—18. Jahrh. — L. 14,5—15,5 cm.

872 DREI LICHTSCHEREN. a und b) mit reich ornamentierten Griffen, c) einfacher. Deutsch. 18. Jahrh. — L. a) 18,5 cm. b) 16,5 cm. c) 16,3 cm. Eisen, vernickelt.

873 ZWEI SCHEREN. Griff: Rocaille bzw. Lorbeerkranz. Deutsch. 18.—19. Jahrh. — L. 9 bzw. 13 cm.

---

874 SIEBEN BUCHSCHLIESSEN UND ZWEI BESCHLÄGE. Amoretten, Putten, Gitterwerk, Blumen in geschnittener, gegossener und gravierter Arbeit. Silber, z. T. mit Marken. Deutsch. 17.—19. Jahrh.

875 GEBETBUCHBESCHLÄGE. Schließe und acht Eckenbeschläge. Blumen, Früchte, Vögel. Silber. Süddeutsch. 18. Jahrh.

876 DREI BUCHSCHLIESSEN, ZWEI ANHÄNGER, EINE GÜRTELSCHLIESSE. Blumen- und Herzornament zwischen Akanthuswerk, getrieben und gegossen, Silber. Süddeutsch. 18. Jahrh.

877 FÜNF BUCHSCHLIESSEN. Rocaillen, Laubgehänge, Herzornament, getrieben und gegossen, Silbermarken. Süddeutsch. 18. Jahrh.

878 GEBETBUCHBESCHLÄGE. Schließe, zwei Mittelrosetten, vier Eckenbeschläge. Silber gestrieben. Süddeutsch. Spätes 18. Jahrh.

879 SIEBEN BUCHSCHLIESSEN, ACHT BESCHLÄGE. Rocaillen, Blumenkörbe, Früchte, Putten, getrieben, gegossen, graviert. Silber und Silber vergoldet, z. T. Marken. Deutsch. 18. und 19. Jahrh.

880 ZWEI BUCHSCHLIESSEN. Akanthus und Blattwerk getrieben und geschnitten. Silber. Deutsch. 18. und 19. Jahrh.

881 ACHT BUCHBESCHLÄGE. Acht Teile. Ranken und Blumen. Gegossen. Z. T. Glanzschliff. Deutsch. 18.—19. Jahrh.

882 BUCHBESCHLÄGE UND MANTELSCHLIESSEN. Neun Teile. Gegossen, geschnitten und graviert. Messingbronze und Silber. Deutsch. 18.—19. Jahrh.

883 DREI BUCHSCHLIESSEN. Früchte und Figürliches zwischen Rocaillen und Akanthus. Gegossen. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh.

884 VIER BUCHSCHLIESSEN. Rocaillen, Blumengehänge und Urnenornament, Silber. Süddeutsch. 18.—19. Jahrh.

885 BUCHSCHLIESSEN, MANTELSCHLIESSE UND SCHLOSS. Acht Teile, Blumen, Rocaillen und Bandwerk, gegossen und graviert, Silber. Süddeutsch. 18. und 19. Jahrh.

886 SIEBEN BUCHSCHLIESSEN. Blumen, Gitterwerk, Rocaillen, getrieben, gegossen und Filigranarbeit, Silber. Süddeutsch. 18. und 19. Jahrh.

887 VIERZEHN BUCHBESCHLÄGE. Spiralen, Rosetten und Trauben in Silberfiligran. Schwäbisch-Gmünd. Gegen 1800.

888 ZWEI BUCHSCHLIESSEN, EIN KETTENGLIED. Bandwerk, Laubgewinde und Früchte, Silberguß. Süddeutsch. Um 1800.

---

889 KLEINE ARMBRUST (Schnepper). Eiserne Säule, Kolben Holz mit Beineinlagen: Venus mit Amor, Wappen. Deutsch. 17. Jahrh. — L. 57 cm.

890 STEINSCHLOSSPISTOLE. Lauf und Schloß bedeckt, mit Eisenschnitt: Jäger und Vögel. Kolbenkappe und Einlagen Bronze geschnitten und vergoldet, bez. T. C. Deutsch. Anfang 18. Jahrh. — L. 47 cm.

891 PISTOLE. Schaft geschnitzt, mit reliefierten, vergoldeten Metallauflagen, Ranken. Kolbenkappe mit Maskaron. Steinschloß bez.: Oger Leblan. Gezogener Lauf tauschiert und bez.: Balthasar Zelner. Deutsch. 1. Hälfte 18. Jahrh. — L. 52 cm.

892 HIRSCHFÄNGER mit Jagdmesser. Geschnitzte Horngriffe mit Jagdszenen. Klinge graviert. Lederscheide. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. L. 79 cm.

893 RADSCHLOSSGEWEHR. Ähnlich Nr. 898. Schloß graviert: Jagdszenen. Gezogener Lauf. Deutsch. Mitte 18. Jahrh. — L. 103 cm.

894 STEINSCHLOSSGEWEHR. Kolben geschnitzt, mit Rocaillen. Reiche, vergoldete Bronzeauflagen und Abzugbügel reliefiert mit Rocaillen und Jagdszenen. Gestickter Ledergurt. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. L. 128 cm.

895 JAGDHORN. Büffelhorn mit Silbermontierung. 18. Jahrh. — L. 61 cm.

896 PULVERFLASCHE. Rund. Holz mit Bein- und Messingeinlagen. Eisenverschluß. Süddeutsch. 18. Jahrh. — H. 17,5 cm.

897 STEINSCHLOSSGEWEHR. Geschnittene Eisenauflagen mit Masken (beschädigt). Deutsch. 18. Jahrh. — L. 86 cm.

898 RADSCHLOSSGEWEHR. Kolben mit eingelegtem Wappen in Perlmutter und Bein, mit Ladekasten. Vierfingeriger Abzugbügel. Schloß geschnitten mit Jagdszenen, bez.: F. Schneider sculpsit. Deutsch. 18. Jahrh. — L. 105 cm.

899 EIN PAAR PISTOLEN. Eisenlauf tauschiert. Steinschloß bez.: N. Duina. Anfang 19. Jahrh. — L. 26 cm.

900 PULVERHORN. Röhrenförmig. Hornimitation mit Hirschjagd in weißem Relief. Deutsch. Mitte 19. Jahrh. — L. 14,5 cm.

901 HIFTHORN. Auf der Tuba gravierter Adler. Datiert 1741. Nürnberg.

902 HIFTHORN. Am Tubarand gravierte Inschrift. Nürnberg.

903 HIFTHORN. Gleich der vorhergehenden Nummer.

---

904 ZWEI REITERFIGUREN. Wachsarbeit. Vollrund, bunt bemalt. Deutsch. Um 1700. — H. a) 18,5 cm. b) 19 cm.

905 ZWEI WACHSMODEL. Holz. a) Dame mit Fächer. Rückseite: verschiedene Figuren. — b) Falkner zu Pferde. Rückseite: Alphabeth. Süddeutsch. Um 1740. — H. 22, B. 14,5 cm.

906 DREI WACHSBILDER. a) Rokokodame mit Papagei. b und c) Offiziere auf springendem Pferde. Unter Glas, in Rahmen aus der Zeit. Deutsch. Um 1780. — a) 12×10, b und c) 11,2×9,2 cm.

907 WACHSTÄFELCHEN. Galante Szenen im Garten. Bunt bemalt. Deutsch. Im Geschmack des 16. Jahrh. — 8,5×15 cm.

908 WACHSBILDER. Dame und Edelmann. Bunt bemalt. Deutsch. Im Geschmack des 17. Jahrh. — H. a) 20, b) 19,8 cm.

909 WACHSBILD. Ritter zu Pferd mit zwei Pagen. Bunt bemalt. Im Geschmack des 17. Jahrh. — H. 21 cm.

---

910 HINTERGLASBILD. Christus auf Golgatha. In Sepiatönung. Süddeutsch. 18. Jahrh. — H. 24, B. 18,5 cm. Schw. R.

911 HINTERGLASBILD. Dorfstraße mit Weiher, plaudernden Bauern und Gansherde. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 22, B. 31,5 cm. Schw. R.

912 HINTERGLASBILD. Dorfstraße mit viehtreibendem Bauer. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 17,3, B. 23 cm. Schw. R.

913 HINTERGLASBILD. Rokokodame in graublauem Kleid, eine weiße Rose haltend. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 20,8, B. 16,6 cm.

914 HINTERGLASBILD. Junger Mann mit umgelegtem Schafpelz. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 23,5, B. 20,5 cm. Kirschholzrahmen.

915 HINTERGLASBILD. Junger Offizier in graublauer Uniform. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 30,5, B. 24 cm. Br. R.

916 HINTERGLASBILD. Gegenstück. Rokokodame in altrosa Kleid, das Bild eines graukopfigen Mannes haltend, mit der Signatur: Schweiglender pinxit. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 30, B. 24,5 cm. Br. R.

917 OVALES EGLOMISÉBILD. Schattenriß einer Frauenbüste in holzgeschnitztem vergoldetem Rahmen. Deutsch. Um 1790. — H. 23,4 cm.

918 EGLOMISÉBILD. Reitender Jäger erlegt einen Hirsch. Silberauflage mit grünem Grund. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 13,5, B. 20,3 cm. Br. R.

919 EGLOMISÉBILD. Heimkehr des verlorenen Sohnes. Der Vater begrüßt den Sohn vor der Stadtmauer. Silberauflage mit grünem Grund. Deutsch. 18. Jahrh. — H. 13, B. 19,3 cm. Br. R.

920 EGLOMISÉBILD. Zwei Damen in reicher Toilette am Kaffeetisch. Schwarzsilhouette auf Goldgrund. Geschweifter und profilierter Holzrahmen. Beschädigt. Deutsch. Frühes 19. Jahrh. — H. 30,5, B. 26,5 cm.

---

921 MASSWERKTAFEL (Bucheinband). Holz. Durchbrochenes Blattrankenwerk mit Rosetten. Deutsch. Um 1500. — H. 27, B. 19 cm.

922 VIOLA D' AMORE. Körper mit durchbrochener Mittelrosette bez.: „Paulus Alletse Hoflauten- und Geigenmacher in München 1724." Hals mit bekrönendem Köpfchen erneuert. — L. 80 cm.

923 ÄQUATORIALSONNENUHR. Rund, zusammenlegbar, versilbert. Bez.: Culpeper Fec. Englisch. Anfang 18. Jahrh. In altem Lederetui. — D. 5,5 cm.

924 ETUI. Hochrechteckig. Mit Lederbezug und Messingbeschlägen. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. — H. 18, B. 9, T. 7 cm.

925 DREI HOLZRÄHMCHEN. Durchbrochen geschnitzt und vergoldet, Rocaillen. Süddeutsch. Mitte 18. Jahrh. a) Viereckig geschweift. Lichtmaß 14×10 cm. — b) Rechteckig. Lichtmaß 10×7 cm. — c) Rund. D. 12 cm.

926 GROSSER SPEKULATIUSMODEL. Holzkerbschnitt. Rautenförmig, mit Anbetung der hl. drei Könige. Süddeutsch. 18. Jahrh. — H. 68, B. 33 cm.

927 KRIPPENFIGUR. Bäuerin. Ton gefaßt, Kopftuch cachiertes Leinen. Sizilien. 18. Jahrh. — H. 22 cm.

928 HOLZRÄHMCHEN. Mit Musikstilleben. Öl. Deutsch. 18. Jahrh. 7,5×9 cm.

929 PLAKETTE. Rund. In getriebener Arbeit: Allegorie des Krieges und des Friedens, zwei Frauen in Panzer und flatternden Gewändern umarmen sich in einer Landschaft. Messing vergoldet. Deutsch. 18. Jahrh. — D. 16,3 cm.

930 PLAKETTE. Himmelfahrt Mariae. Messing getrieben. Rocaillerahmen später. Süddeutsch. 18. Jahrh. — H. 12, B. 10 cm.

931 PLAKETTE. Rund. In getriebener Arbeit: Büste des Herzogs Johann Theodor von Bayern, Kardinal und Bischofs, mit den Emblemen seiner Würden. Umschriftung. Sig. Jacobii ino. et sculp. 1758. Bayerisch. 1758. — D. 18,5 cm.

932 ANHÄNGER. Bild einer männlichen und weiblichen Büste in Grisaillemalerei. Ovales Messingrähmchen. Deutsch. Ende 18. Jahrh. H. 6 cm.

933 EMAILBILD. Christus heilt einen Blinden. Italienisch. 18.—19. Jahrh. — 13,5×9,5 cm. Schw.R.

934 NEUNUNDSIEBZIG LEDERDRUCKSTEMPEL für Bucheinbände, meist Blumenornamente und Filete. Bronze und Eisen. Deutsch. 18. und Anfang 19. Jahrh.

935 DREI KLEINE RÄHMCHEN. Oval, geschnitzt und vergoldet. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. und um 1800. Lichtmaß H. 4, 5 u. 6 cm.

936 VIER STOFFDRUCKMODEL. Holz, drei mit Eisenstiften. Wein- und Blumenranken. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. 26×23, 21×17, 23×17 und 20×20 cm.

937 VIER STOFFDRUCKMODEL. Mit Eisenstiften. Meist Streublumenmuster. Süddeutsch. 2. Hälfte 18. bis Anfang 19. Jahrh. — 20×20, 21×16,5, 18×18 und 20×18 cm.

938 VIER STOFFDRUCKMODEL. Holz mit Eisenstiften. Süddeutsch. Anfang 19. Jahrh. — 23×24, 20×18,5, 19×19 und 16×16 cm.

939 KLEINE SANDUHR. In Messinggestell. Süddeutsch. Um 1800. — H. 7 cm.

940 DREISSIG SCHACHFIGUREN. Bein gedrechselt. Nürnberg. Um 1800. Z. T. beschädigt. — H. 2,5—6,5 cm.

941 ZÄPFCHEN-SPIEL. Quadratisches Holzbrett mit 45 kreuzartig verteilten Löchern. Dazu 44 kegelförmige Zäpfchen. Deutsch. Frühes 19. Jahrh. — 21,5×21,5 cm.

942 SANDUHR. Dunkles Holzgestell. Süddeutsch. Anfang 19. Jahrh. H. 20 cm.

943 EIN PAAR LÖWEN. Sog. Kastenlöwen. Mit Jungen. Holzgeschnitzt und gefaßt. Alpenländisch. Anfang 19. Jahrh. — H. 12 cm.

944 SCHNAPPSPIEL. In rechteckigem, eingelegtem Holzkästchen. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. — H. 7,5, B. 15, T. 11,5 cm.

945 PFEIFE. Kopf Holz mit Reliefschnitzerei: Jäger in Alpenlandschaft, silbermontiert; Rohr Hirschhorn. Süddeutsch. Um 1840. — H. 23 cm.

946 PFEIFE. Holz geschnitzt: Hirschkopf und Jagdlandschaft. Rohr Hirschhorn. Süddeutsch. Um 1840. — H. 29 cm.

947 PFEIFE. Kopf Wurzelholz, Rohr Hirschhorn. Silbermontierung. Stempel: Ulm. 1. Hälfte 19. Jahrh. — H. 26,5 cm.

948 EIN PAAR PUDEL ein Körbchen im Maul tragend. Holz vollrund. Wohl alpenländisch 19. Jahrh. Einer beschädigt. — H. 16,5 cm.

949 DREI GOTISCHE ENGEL. Holz vollrund. Deutsch. 19. Jahrh. — H. 5—7 cm. Auf Samt montiert, in schw. H. R.

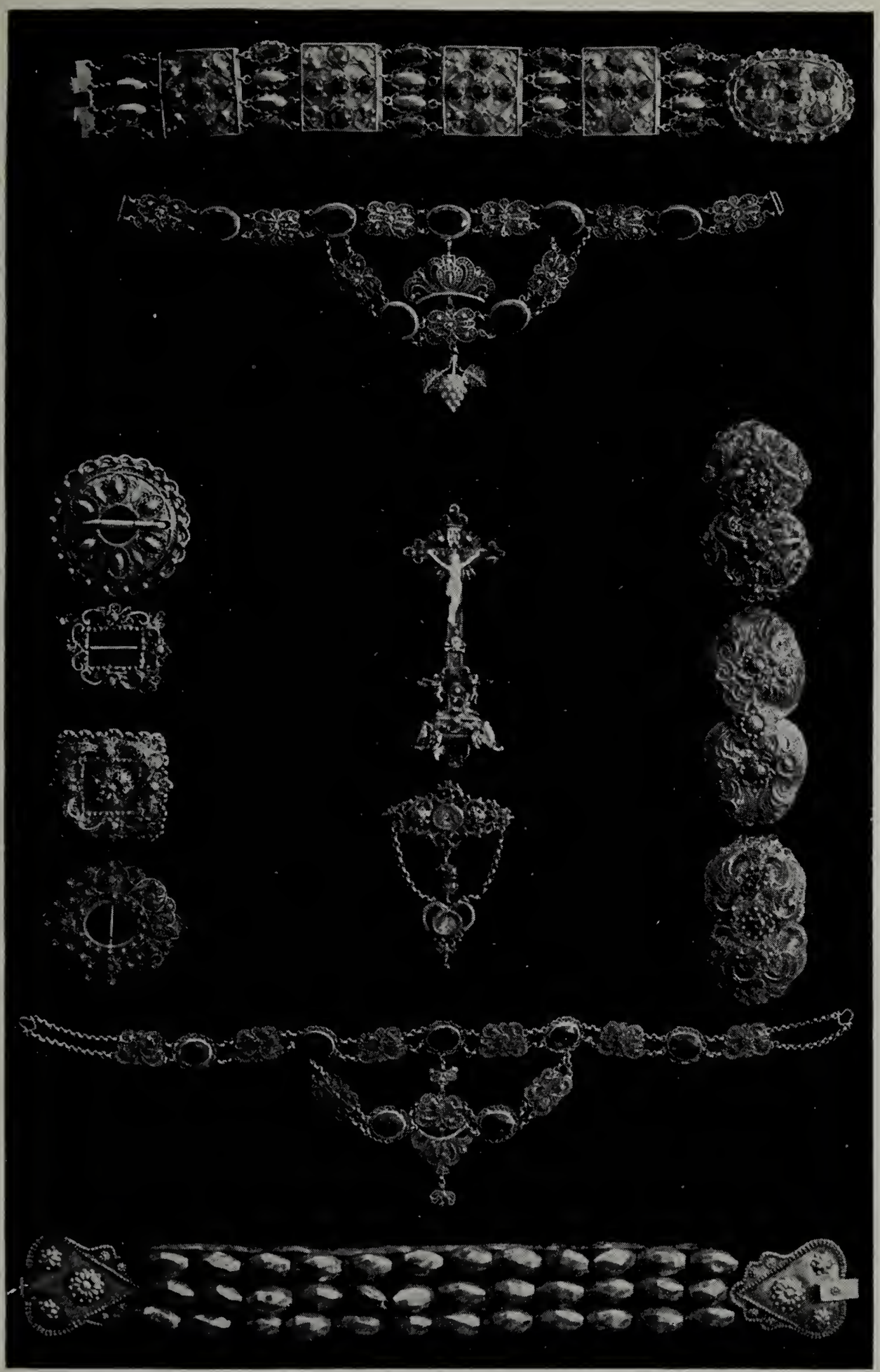
950 ZWEI FEINWAAGEN. a) An den Waagebalken mit durchbrochenen Rocailleornamenten zwei Messingschälchen. — b) Gerade Balken mit Hornschälchen. Deutsch. 19. Jahrh. — a) H. 26,5 cm, b) 17 cm.

951 BRONZETAFEL. Das Paris Urteil. Nachguß. Sign. 1522 H. D.

952 ZWEI BÜFFELHÖRNER. Von südafrikanischen Wasserbüffeln. L. 90 cm.

55	70		65
85	131		74
18	23	15	19

125 76 53
180 158 187
148 138 186



504
502
503
505

409
408
633
511
410
425

499
498
500

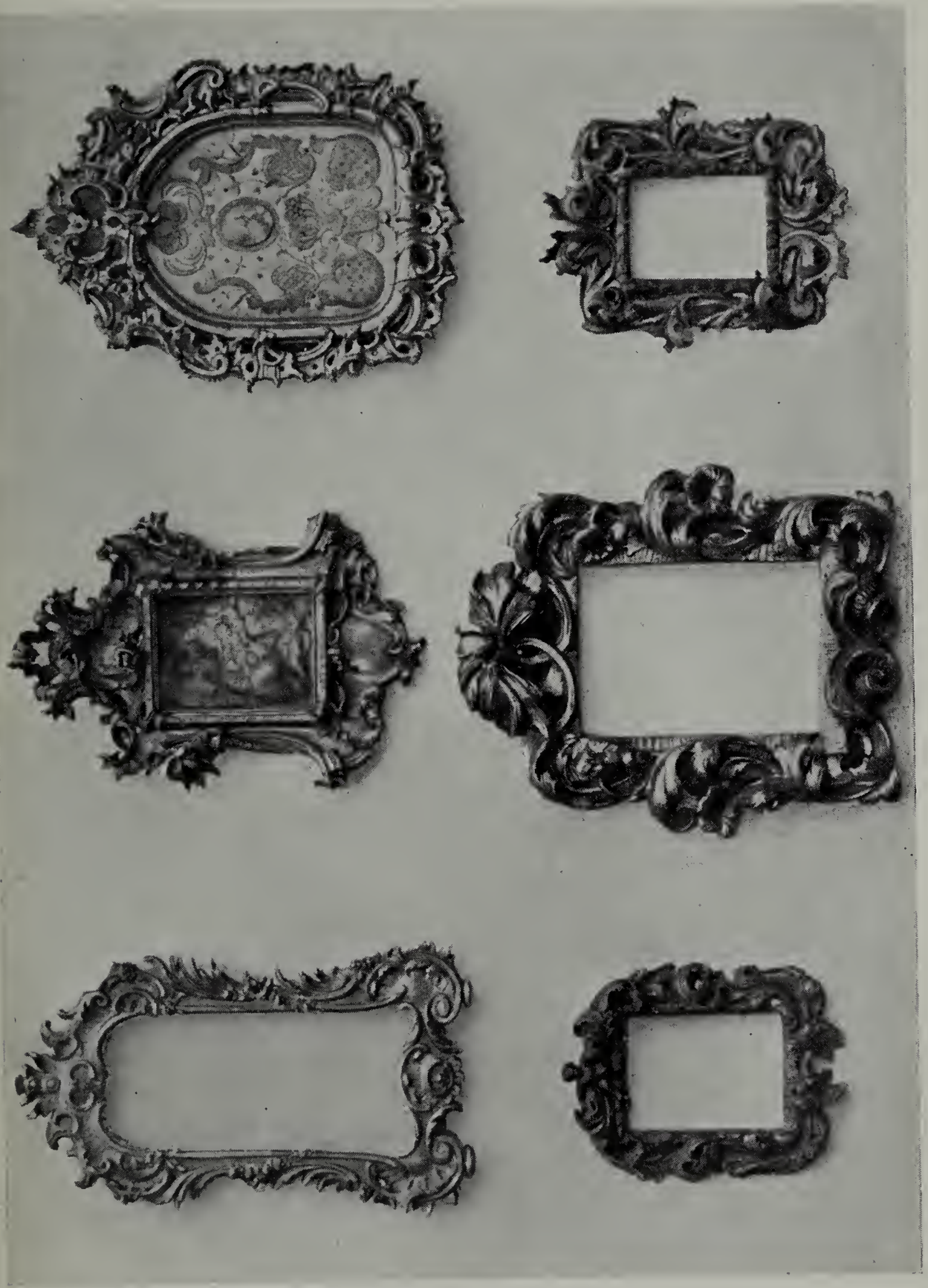
733

716
723

718

768
757
767

763
759
760



791
777

795
781

790
775

119.2
V9
Oct. 21
1937

WATSON